



Rechenschaftsbericht 2017 der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort der Rektorin | 3 |
| Bericht des Hochschulrates | 5 |
| | |
| Bericht des Rektorates | |
| Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung | |
| 1 Grundlagen | 11 |
| 2 Forschung | 14 |
| 3 Lehre und Studienqualität | 20 |
| 4 Bürgeruniversität | 26 |
| 5 Wissenstransfer | 31 |
| 6 Personal- und Berufsmanagement | 35 |
| 7 Internationalisierung | 39 |
| 8 Gleichstellung, Familie und Diversity | 43 |
| 9 Finanzen und Ressourcen | 47 |
| 10 Bauliche Infrastruktur | 51 |
| | |
| Anhang: Bilanz und Ergebnisrechnung | 63 |
| Statistischer Anhang | 66 |



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Blick auf das zurückliegende Jahr kann ich sagen, dass wir sehr stolz sein können auf die Erfolge, die wir 2017 gemeinsam erreicht haben, sowie auf die vielen neuen Initiativen, die an der HHU angestoßen wurden.

Nach einem intensiven hochschulweiten Kommunikationsprozess und der Genehmigung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft haben wir zum Jahresende den Hochschulentwicklungsplan 20.21 – und damit die Gesamtstrategie der HHU für die Bereiche Forschung, Lehre, Transfer und Universitätsmanagement – veröffentlicht.

In der Forschung konnten wir im vergangenen Jahr einige Erfolge verzeichnen. So wurde das Cluster of Excellence on Plant Sciences im Rahmen der Exzellenzstrategie aufgefordert, einen Vollantrag einzureichen, was im Februar 2018 erfolgte. Über die Fortführung des Clusters wird im September dieses Jahres entschieden. Außerdem ist es der HHU gelungen, das Graduiertenkolleg „Algebra-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie“ einzuwerben und das internationale Graduiertenkolleg „Intra- and Interorgan Communication of the Cardio Vascular System“ fortsetzen zu können. Schließlich hat die HHU im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses neun Tenure-Track-Professuren eingeworben. Mit den neuen Professuren und einem Konzept zur Weiterqualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses erhalten junge Forscher/innen an der HHU eine transparente Karriereperspektive.

Im Jahr 2017 haben rund 4.700 Studierende ihr Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf aufgenommen. Somit studieren derzeit über 35.000 Personen an der HHU. Zum Wintersemester 2017/18 wurden außerdem zwei neue Bachelor-Studiengänge – „Computerlinguistik“ und „Finanz- und Versicherungsmathematik“ – eingeführt.

Auch im Bereich Transfer hat sich viel getan: Die HHU hat mit regionalen Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur den Verein zur Förderung der Wissensregion e.V. gegründet. Der Verein tritt dafür ein, den Standortfaktor und die Zukunftsressource Wissen durch Wissenstransfer zu fördern sowie die Region Düsseldorf als Standort für exzellente Bildung und Wissenschaft noch sichtbarer zu machen. Zudem unterstützt seit Herbst 2017 ein Expert/innenteam im Rahmen eines Transfer-Audits unsere Bemühungen, die Kooperationsbeziehungen und den Dialog der HHU mit der Wirtschaft und der Gesellschaft auszubauen.

Und schließlich gab es auch in personeller Hinsicht einige Neuerungen. Prof. Dr. Christoph J. Börner trat im Oktober 2017 sein Amt als Prorektor für Studienqualität und Personalmanagement an und folgte auf Prof. Dr. Stefan Süß, der aus dem Rektorat ausgeschieden ist. Auch der Hochschulrat hat sich neu zusammengesetzt. Prof. i. R. Dr. Vittoria Borsò, Prof. em. Dr. Johannes Siegrist, Botschafter a. D. Avi Primor und Prof. em. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner schieden aus dem Hochschulrat aus. Neu gewählt wurden in den Hochschulrat Dr. Karl Hans Arnold, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Prof. Dr. Elisabeth Knust und Prof. Dr. Joachim Windolf.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre und danke allen Mitgliedern, Angehörigen, Freund/innen und Unterstützer/innen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf für ihr großes Engagement im Jahr 2017.

Ihre



Prof. Dr. Anja Steinbeck
Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Hochschulrat 2017 (von links): Patrick Schwarz-Schütte, Prof. em. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner, Prof. i.R. Dr. Vittoria Borsò, Prof. em. Dr. Johannes Siegrist, Anne-José Paulsen, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Avi Primor, Dr. Simone Bagel-Trah

Hochschulrat 2018 (von links): Dr. Karl Hans Arnold, Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Anne-José Paulsen, Dr. Simone Bagel-Trah, Patrick Schwarz-Schütte

Bericht des Hochschulrates

Hochschulrat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Bericht 2017

Im Geschäftsjahr 2017 ist der Hochschulrat zu fünf ordentlichen Sitzungen sowie einer Sondersitzung zusammen gekommen. Die Ausschüsse des Hochschulrates haben im Geschäftsjahr 2017 bedarfsgerecht getagt: Der Ausschuss für Internationales wie auch der Forschungsausschuss sind zu jeweils einer Sitzung zusammen gekommen. Darüber hinaus hat im Berichtszeitraum eine Sitzung des Personalausschusses stattgefunden.

Seine zentralen Aufgaben, die Beratung des Rektorats und die Aufsicht über dessen Geschäftsführung, hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr 2017 ordnungsgemäß wahrgenommen. Gemäß seinem Selbstverständnis verfolgte der Hochschulrat weiterhin das Ziel, das Rektorat bei strategischen Planungen kritisch und konstruktiv im Diskurs zu beraten und zu unterstützen. Universitätsinterne Überlegungen wurden und werden um externen Sachverstand ergänzt, ohne dass der Hochschulrat dabei operative Tätigkeiten an sich zieht.

Die Mitglieder des Hochschulrates haben im Geschäftsjahr 2017 Erklärungen nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz abgegeben; die ausgefüllten Fragebögen können in der Zentralen Universitätsverwaltung eingesehen werden.

Arbeitsschwerpunkte

Kommunikation

Der enge Dialog zwischen den verschiedenen Gremien und Funktionsträgern der Universität konnte fortgesetzt werden. Der intensivste und regelmäßigste Kontakt des Hochschulrates bestand auch im Geschäftsjahr 2017 zum Rektorat, einerseits weil das Rektorat beratend an den Sitzungen teilgenommen hat, andererseits auch durch regelmäßige Jour fixes der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Hochschulrates mit der Rektorin und dem Kanzler.

Mit dem Senat erfolgte – wie schon in den Vorjahren – ein Austausch zu den für beide Gremien relevanten Themenfeldern wie insbesondere der Wirtschaftsplanung und der Hochschulentwicklungsplanung.

Auch außerhalb konkreter Anlässe und Sitzungen tauschten sich die Vorsitzenden der Gremien intensiv aus.

Den Gruppen (Senatsmitglieder, AStA, Personalvertretungen, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung) wurde im Rahmen einer Sprechstunde der Vorsitzenden des Hochschulrates im Geschäftsjahr 2017 regelmäßig Gelegenheit zur Information und Beratung gegeben.

Wahlen

Im Geschäftsjahr 2017 hat sich an der HHU die Hochschulwahlversammlung konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde der Vorsitzende des Senats, Prof. Dr. Wolfram T. Knoefel, zur stellvertretenden Vorsitzenden die Vorsitzende des Hochschulrates, Anne-José Paulsen, gewählt. Die Hochschulwahlversammlung hat am 20.06.2017 Prof. Dr. Christoph Börner aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zum nichthauptberuflichen Prorektor für Studienqualität und Personalmanagement gewählt. Durch das enge Zusammenwirken von Senat und Hochschulrat in der Hochschulwahlversammlung konnte bei dieser Entscheidung universitätsintern gruppen- und fächerübergreifende Akzeptanz erreicht werden.

Im Geschäftsjahr 2017 endete die Amtszeit des zweiten Hochschulrates der HHU. Mit Ablauf dieser Amtszeit haben Prof. i.R. Dr. Vittoria Borsò, Avi Primor, Prof. em. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner und Prof. em. Dr. Johannes Siegrist ihre Tätigkeit im Hochschulrat beendet. Im Dezember 2017 erfolgte die Bestellung eines neuen Hochschulrates; der Hochschulrat setzte sich wie folgt zusammen:

Externe Mitglieder: Dr. Karl Hans Arnold, Dr. Simone Bagel-Trah, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Anne-José Paulsen (Vorsitzende), Patrick Schwarz-Schütte (stellvertretender Vorsitzender).

Interne Mitglieder: Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Prof. Dr. Joachim Windolf.

Wirtschaftsführung

Der Hochschulrat hat im Geschäftsjahr 2017 regelmäßig die Quartalsberichte des Rektorats zur Kenntnis genommen, die einen Überblick zur wirtschaftlichen Situation der HHU vermitteln haben. Darüber hinaus hat der Hochschulrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

ses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2016 der Dr. Schumacher & Partner GmbH zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 255.909,73 festgestellt; der Hochschulrat beschloss, diesen Jahresüberschuss der allgemeinen Gewinnrücklage zuzuführen. Ferner hat der Hochschulrat dem Rektorat die Entlastung erteilt.

Dem Wirtschaftsplan 2018 hat der Hochschulrat zugestimmt.

Im Rahmen der Erörterung der Quartalsberichte und des Wirtschaftsplans legte der Hochschulrat auch im Geschäftsjahr 2017 besonderen Wert auf eine eingehende Analyse der Liquidität und belastbare Aussagen zu deren Verwendungsplanung.

Im Bereich der Innenrevision konnte für das Jahr 2018 ein risikoorientierter Prüfungsplan erstellt werden, der vom Hochschulrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist.

Medizin

Die Spitzengespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulrates sowie des Rektorates der HHU und des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums sind auch im Geschäftsjahr 2017 fortgesetzt worden. Im Rahmen dieses gemeinsamen Gedankenaustausches sind die Perspektiven der Universitätsmedizin ebenso aufgegriffen worden wie die Forschungsperspektiven. Auch Personalia und mögliche Strategien bei der Besetzung von Eckprofessuren konnten in den Gesprächen gemeinsam erörtert werden.

Hochschulentwicklungsplanung

Ein besonderes Augenmerk des Hochschulrates lag im Geschäftsjahr 2017 im Bereich der Hochschulentwicklungsplanung. In einer Sondersitzung hat der Hochschulrat sich eingehend mit den strategischen Kapiteln und dem Fakultätsteil des „HEP 20.21“ befasst und sich auch im Verlauf des Geschäftsjahres immer wieder intensiv beratend eingebracht.

Internationalisierung

Zentrales Thema des Ausschusses für Internationales im Geschäftsjahr 2017 war die Umsetzung der strategischen Ziele nach dem Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der HRK. Hier ist der Ausschuss intensiv beratend tätig gewesen. Im Fokus stand dabei weiterhin der strategische Prozess, den es nach dem erfolgreich durchlaufenen Audit nun nachhaltig im Profil der HHU zu verankern gilt. Über dieses zentrale Thema hinaus hat der Ausschuss auch die Diskussion zur Beteiligung der HHU an internationalen Programmen in Forschung und Lehre, insbesondere zu der immer relevanter werdenden EU-Forschungsförderung, fortgesetzt.

Forschung

Ein besonderes Augenmerk des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2017 im Bereich der Forschung - nicht nur hinsichtlich des Erfolges der HHU mit ihrem Exzellenzcluster CEPLAS in der Vorentscheidung zur Exzellenzstrategie, sondern auch mit Blick auf die Hochschulentwicklungsplanung. Hier haben sich der Forschungsausschuss wie auch der gesamte Hochschulrat intensiv beratend eingebracht und sich eingehend auch mit den möglichen Gründen auseinandergesetzt, die dazu geführt haben könnten, dass die HHU mit zwei Initiativen in der Exzellenzstrategie nicht erfolgreich war. Im Zuge der Hochschulentwicklungsplanung wurde die Bildung eines Profils der HHU in der Forschung besonders in den Blick genommen.

Fazit

Für den Berichtszeitraum 2017 zieht der Hochschulrat ein positives Fazit – auch mit Blick auf die weiterhin erfolgreiche Teamarbeit innerhalb des Rektorats.

Mit dem im Geschäftsjahr verabschiedeten und vom MKW genehmigten Hochschulentwicklungsplan der HHU 2017-2021 liegt zusammen mit dem standardisierten Bericht zu den Kennzahlen der wissenschaftlichen Einrichtungen der HHU eine solide Basis für die weiteren strategischen Überlegungen für die Universität vor. Diese gilt es fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Hierzu wird auch der Hochschulrat weiterhin seinen Beitrag leisten und die ihm obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrnehmen.



Rektorat 2017 (von links oben):

Dr. Martin Goch, Prof. Dr. Anja Steinbeck, Prof. Dr. Peter Westhoff, Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch,
Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Prof. Dr. Christoph J. Börner (ab 01.10.2017), Prof. Dr. Stefan Süß (bis 30.09.2017)

Bericht des Rektorates

Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung



Grundlagen

Bericht des Rektorates

Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung

1 Grundlagen

Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1965 zu einer international orientierten Universität im Herzen Europas entwickelt. Mit ihren fünf Fakultäten (Juristische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Medizinische, Philosophische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), rd. 35.000 Studierenden, rd. 4.000 Beschäftigten sowie einem Etat von rd. TEUR 336.000 bildet die HHU den Schwerpunkt des Hochschulstandortes Düsseldorf.

Die Rechtsverhältnisse der Universität bestimmen sich auf der Grundlage des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalens (NRW) nach der Grundordnung vom 17.03.2015. Die HHU ist eine vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und nimmt ihre Aufgaben unter der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes NRW wahr.

Das Profil der HHU sowie ihre strukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung¹ im Kontext der Hochschul- und Finanzpolitik des Landes NRW basieren auf den folgenden Planungen:

1.1 Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP)

Am 28.10.2016 wurde der erste Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP) in Kraft gesetzt (GV. NRW. 2016 S. 872). Der LHEP sollte der landesseitigen Steuerung des Hochschulwesens dienen und bis 2021 einen verbindlichen Planungsrahmen für alle Hochschulen in NRW aufzeigen.

Die neue Landesregierung hat am 30.01.2018 in ihrem Eckpunktepapier zur Änderung des Hochschulgesetzes NRW die Abschaffung des verbindlichen LHEP angekündigt.

www.mkw.nrw/hochschule/hochschulrecht/hochschulgesetz/

¹ Wirtschaftliche Daten sowie Aspekte von Forschung, Lehre und Infrastruktur, die die Medizinische Fakultät betreffen, werden nur im notwendigen Umfang dargestellt. Der Jahresabschluss der Medizinischen Fakultät ist aufgrund der Regelungen des Hochschulmedizingesetzes NRW sowie der auf ihm beruhenden Universitätsklinikumsverordnung Teil des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD): www.uniklinik-duesseldorf.de/unternehmen/.

1.2 Hochschulentwicklungsplan (HEP 20.21)

Das Rektorat hat 2017 auf Grundlage der vom Senat gebilligten Planungsgrundsätze, in Ansehung des LHEP sowie unter Berücksichtigung der Entwicklungsplanungen aller Fakultäten und Zentralen Einrichtungen sowie in enger Abstimmung mit allen Universitätsgremien den Hochschulentwicklungsplan der HHU mit einer Laufzeit bis 2021 novelliert (HEP 20.21). Im November 2017 wurde der HEP 20.21 vom MKW genehmigt. Die Umsetzung des HEP 20.21 verfolgt das Ziel, die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der HHU nachhaltig zu stärken. Der HEP 20.21 bildet die wesentliche Grundlage für die Struktur- und Wirtschaftsplanung der HHU.

www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/hochschulentwicklungsplan-der-hhu

1.3 Hochschulvereinbarung NRW

Die Hochschulvereinbarung NRW bestimmt die finanziellen Rahmenbedingungen aller Hochschulen des Landes und garantiert mittelfristig finanzielle Planungssicherheit. Die für den Berichtszeitraum relevante Hochschulvereinbarung NRW 2021 ist am 26.10.2016 von allen Hochschulleitungen sowie der Landesregierung unterschrieben worden.

www.mkw.nrw/hochschule/finanzierung/grundfinanzierung/

Den folgenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und der prognostizierten Entwicklung der HHU liegen die genannten Planungsdokumente sowie der Jahresabschluss 2017 zugrunde.



Forschung

2 Forschung

Die Heinrich-Heine-Universität versteht sich als eine forschungsorientierte Universität, die sichtbare Forschungsaktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene aufweist. Neben international herausragenden Einzelleistungen sind es vor allem große Forschungsverbünde, die die wissenschaftliche Sichtbarkeit einer Universität bedingen. Nur durch die konstante Weiterentwicklung des Forschungsprofils sowie den Erhalt und Ausbau der Forschungsleistungen an der Universität lässt sich die wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der HHU langfristig sicherstellen.

2.1 Forschungsprofil

Die HHU weist zurzeit (Stand: 31.12.2017) fünf Forschungsschwerpunkte und sechs Potentialbereiche auf:

| | Medizinische Fakultät | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | Philosophische Fakultät | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät |
|-------------------------------|---|--|---|---------------------------------------|
| Forschungsschwerpunkte | Molekulare und klinische Hepatologie [mit MNF] Kardiovaskuläre Forschung [mit MNF] | Pflanzenwissenschaften Membranbiologie [mit MED] | Sprache – Wissen – Kognition [mit MED] | |
| Potentialbereiche | | Internet und Demokratie [mit PHIL, WIWI, JURA] Infektionsforschung [mit MED] Wirkstoffforschung [mit MED] Algebra und Geometrie | Internet und Demokratie [mit MNF, WIWI, JURA] | Wettbewerbsforschung |

Tabelle 1: Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU. Bezugspunkt ist der 31.12.2017. Die Forschungsverbünde sind entsprechend der Herkunft der Sprecherin/des Sprechers jeweils nur einer Fakultät zugeordnet. Die eventuelle Beteiligung weiterer Fakultäten ist gekennzeichnet (MNF: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, MED: Medizinische Fakultät, PHIL: Philosophische Fakultät, WIWI: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JURA: Juristische Fakultät). Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU werden jährlich gemäß der im HEP 20.21 auf S. 34 ausgeführten Kriterien (Detaillierte Definition von Forschungsschwerpunkten, Potential- und Entwicklungsbereichen an der HHU) aktualisiert.

Die Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche sind in den Fakultäten durch die folgenden aktuell geförderten Verbundprojekte ausgewiesen:

Medizinische Fakultät:

- Molekulare und Klinische Hepatologie (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
 - SFB 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“, Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger
- Kardiovaskuläre Forschung (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
 - SFB 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“, Sprecher: Prof. Dr. Jens Fischer
 - IGK 1902 „Intra- and interorgan communication of the cardiovascular system“, Sprecher: Prof. Dr. Axel Gödecke

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Pflanzenwissenschaften
 - Exzellenzcluster EXC 1028 „Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS)“, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
 - IGK 1525 „Dynamic Responses of Plants to a Changing Environment“, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
- Membranbiologie (mit Medizinischer Fakultät)
 - SFB 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen - von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“, Sprecher: Prof. Dr. Lutz Schmitt
- Infektionsforschung (mit Medizinischer Fakultät)
 - Manhot-Graduiertenschule „Molecules of Infection“, Sprecher: Prof. Dr. Johannes Hegemann
- Internet und Demokratie (mit Philosophischer, Wirtschaftswissenschaftlicher und Juristischer Fakultät)
 - NRW-Fortschrittskolleg „Online Partizipation“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve
 - FOR 1381 „Politische Kommunikation in der Online Welt“, Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Vowe (Philosophische Fakultät)
- Wirkstoffforschung (mit Medizinischer Fakultät)
 - GRK 2158 „Naturstoffe und Analoga gegen Therapie-resistente Tumoren und Mikroorganismen: Neue Leitstrukturen und Wirkmechanismen“, Sprecher: Prof. Dr. Peter Proksch
- Algebra und Geometrie

- GRK 2240 „Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie“, Sprecher: Prof. Dr. Stefan Schröer

Philosophische Fakultät:

- Sprache – Wissen – Kognition (mit Medizinischer Fakultät)
 - SFB 991 „Representations in Language, Cognition, and Science“, Sprecherin: Prof. Dr. Laura Kallmeyer
 - FOR 2373 „Spoken Morphology“, Sprecher: Prof. Dr. Ingo Plag
- Internet und Demokratie (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher, Wirtschaftswissenschaftlicher und Juristischer Fakultät)
 - FOR 1381 „Politische Kommunikation in der Online Welt“, Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Vowe
 - NRW-Fortschrittskolleg „Online Partizipation“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät)

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

- Wettbewerbsforschung.
 - GRK 1974 „Wettbewerbsökonomie“, Sprecher: Prof. Dr. Hans-Theo Normann
 - Manhot-Graduiertenschule "Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen", Sprecher/in: Prof. Dr. Eva Lutz und Prof. Dr. Stefan Süß

Darüber hinaus besitzt die Universität im Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF), im Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID) sowie im Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE) weitere profilstärkende Einrichtungen.

Kompetitiv eingeworbene Drittmittel, z.B. der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU) oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), gelten in der wissenschaftlichen Gemeinschaft als Indikator für qualitativ hochwertige Forschung. Die Erhöhung der Einwerbung von Drittmitteln wird deshalb als wichtiges strategisches Ziel verfolgt. Im Jahr 2017 konnten rd. TEUR 67.800 Drittmittel eingeworben werden (inklusive Medizinische Fakultät). Eine Übersicht aktuell geförderter Forschungsprojekte steht im Internet der HHU zur Verfügung:

www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/forschung/gefoiderte-projekte

Beteiligungen an koordinierten Vorhaben und Einzelforschungsprojekte, welche im Jahr 2017 abgeschlossen wurden, werden ebenso wie die zeitliche Entwicklung der Drittmittelausgaben im Statistischen Anhang aufgeföhrt.

Für ihre herausragenden Forschungsleistungen werden die Wissenschaftler/innen der HHU vielfach ausgezeichnet. Sie tragen damit maßgeblich zur Erhöhung der Reputation der HHU in der Forschung bei:

www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/preistraeger-an-der-hhu

2.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Um kontinuierlich ihre Konkurrenzfähigkeit als Forschungsstandort sicherzustellen, hat die HHU im HEP 20.21 ihre Ziele im Bereich der Forschung definiert und diese mit einer Reihe von geplanten Maßnahmen flankiert. Von diesen Maßnahmen wurden 2017 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------------|--|
| Verbesserung der Forschungsqualität und Steigerung der Drittmiteinnahmen | Proaktive Ansprache und Ausbau der zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Abteilung Forschung und Transfer | laufend | www.forschung.uni-duesseldorf.de/service-und-beratung |
| Ausbau der kooperativen Forschung | Weiterführung des neu ausgerichteten Strategischen Forschungsfonds (SFF) der HHU | laufend | www.forschung.uni-duesseldorf.de/service-und-beratung/strategischer-forschungsfonds |
| Strukturierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | Flächendeckende Verankerung von Mindeststandards in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses | abgeschlossen | www.hera.hhu.de/zielgruppen/promovierende |
| | Bündelung und Ausbau überfachlicher Beratungs- und Qualifizierungsangebote für promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen | laufend | www.juno.hhu.de/ |
| Verbesserung des Forschungsumfelds für exzellente Wissenschaftler/innen aller Karrierestufen | Verstärkte proaktive Nutzung von Möglichkeiten zur Entlastung forschungstarker Leistungsträger/innen | laufend | z.B. Reduktion des Lehrdeputats bei besonderen Forschungsleistungen |
| Ausbau strategischer Allianzen in der Forschung | Weiterführung bereits bestehender langjähriger Kooperationsbeziehungen in der Forschung und Ausbau strategischer Allianzen | laufend | Besondere Bedeutung: Forschungszentrum Jülich (FZ): www.fz-juelich.de Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF): www.iuf-duesseldorf.de Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ): ddz.uni-duesseldorf.de |
| Verankerung guter wissenschaftlicher Praxis und Wissenschaftsverantwortung | Implementierung der Ordnung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis | abgeschlossen | www.forschung.uni-duesseldorf.de/gute-wissenschaftliche-praxis-an-der-hhu |

Tabelle 2: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Lehre und Studienqualität

3 Lehre und Studienqualität

An der HHU tragen Lehrende und Lernende gemeinsam die Verantwortung für gute Lehre. Die Grundlagen dafür bestehen in gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Leistungen und in einer lebendigen Interaktion. Durch die aktive Beteiligung der Lernenden und Lehrenden an der Gestaltung der Lehre wird eine beständige Weiterentwicklung der Lehr-Lern-Kultur an der HHU im Sinne des lebenslangen Lernens sichergestellt. Die Lehrenden unterstützen aktiv die Entwicklung der Lernenden zu fachlich und sozial kompetenten, kritischen, toleranten und selbstständigen Persönlichkeiten, die im nationalen und internationalen Kontext verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat wahrnehmen können.

3.1 Statistischer Überblick: Studium und Lehre

Im Wintersemester 2017/2018 haben sich ca. 35.000 Studierende an der HHU immatrikuliert (58% Frauen, 42% Männer; 11% internationale Studierende). Das Studienangebot besteht aus 39 Bachelor-, 31 Master-, vier Staatsexamens- sowie acht Weiterbildungsstudiengängen. Ca. 3.000 Personen schließen jährlich ihr grundständiges oder konsekutives Studium ab (63% Frauen, 37% Männer, 10% internationale Absolvent/innen).

| | 2017 (IST) |
|---|------------|
| Studiengänge* | 82 |
| Studienanfänger/innen** [1. Hochschulsesemester] | 4.680 |
| Studierende*** inkl. Promotionsstudierende | 35.300 |
| Studierende*** im Erststudium | 19.785 |
| Bachelorstudierende*** | 23.350 |
| Masterstudierende*** | 3.676 |
| Staatsexamensstudierende*** | 5.873 |
| Promotionsstudierende*** | 2.109 |
| Absolvent/innen**** grundständiger oder konsekutiver Studiengänge | 3.047 |

Tabelle 3: Statistik Studium und Lehre (analog HEP 20.21)

* Studiengänge inklusive Weiterbildungsstudiengänge; ** Studienanfänger/innen (Personen) Studienjahr 2017

*** Studierende (Personen) Wintersemester 2017/2018; **** Absolvent/innen (Personen) Prüfungsjahr 2016

Detaillierte Studierenden- sowie Absolvent/innenzahlen inklusive ihrer zeitlichen Entwicklung befinden sich im Statistischen Anhang.

Die 2014 nach oben angepasste KMK-Prognose lässt auch in den nächsten Jahren mit anhaltend hohen Studierendenzahlen an der HHU rechnen. Um dieser hohen Nachfrage gerecht werden zu können, werden temporär Angebote und Strukturen geschaffen, so dass jede Generation von Studierenden in der höchst möglichen Qualität in angemessener Zeit studieren kann.

3.2 iQu: integrierte Qualitätsoffensive in Lehre und Studium

Die HHU wird mit ihrem Projekt iQu im Rahmen des gemeinsamen Programms des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre mit einem Volumen von insgesamt rd. TEUR 9.000 von Januar 2017 bis Dezember 2020 gefördert.

Ziel des iQu-Projektes ist es, optimale Studienbedingungen zu schaffen und somit höchste Qualität für das Studium zu gewährleisten. Die Verbesserung der Qualität der Lehre wird durch die Professionalisierung und Integration der folgenden Bereiche gefördert:

- Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre,
- Orientierung und Beratung von Studierenden und Studieninteressierten,
- Hochschuldidaktik,
- eLearning.

Dazu wurden vor allem Personalstellen in den Fakultäten, dem Zentrum für Informations- und Medientechnologie(ZIM) und der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) eingerichtet.

www.iqu.hhu.de

Im Rahmen des Projekts werden regelmäßig Vereinbarungen des Rektorats mit allen Fakultäten, dem ZIM sowie der ZUV zu übergeordneten Qualitätszielen in Lehre und Studium abgeschlossen. Der Bericht für 2017 zeigt, dass durch das Projekt iQu eine Vielzahl qualitätsverbessernder Maßnahmen umgesetzt wird. Beispielhaft zu nennen sind:

- Weiterentwicklung der Evaluationsverfahren,
- Einführung innovativer Lehrformate,

- Erweiterung des hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebots um aufgaben- und zielgruppenspezifische Formate,
- Verbesserung und Ausbau der Beratungsangebote in der Studieneingangsphase.

Gleichzeitig liegt eine große Stärke des Projekts in der thematischen Vernetzung der Fakultäten und Einrichtungen.

3.3 Förderung von Lehre und Studium

Die HHU fördert weiterhin mit verschiedenen Instrumenten die Qualität der Lehre an der Universität. Neben der erfolgreichen Durchführung des Projekts iQu sind im Jahr 2017 der eLearning-Förderfonds, die Vergabe von Preisen für Lehrende sowie die breit angelegte hochschuldidaktische Qualifizierung der Lehrkräfte zu nennen. Außerdem veranstaltet die HHU jährlich einen Tag der Lehre, der Studierenden, Lehrenden und weiteren Hochschulakteur/innen eine Plattform bietet, um sich über verschiedene lehrbezogene Themen auszutauschen, und gute Lehre an der HHU sichtbar macht. Diese Maßnahmen fördern die Profilbildung der HHU als Universität mit einem qualitativ hochwertigen Lehrangebot und gut etablierten Studiengängen. Damit verbessert sich die Wettbewerbssituation der HHU nachhaltig.

Um die Studierenden optimal beraten zu können, bündelt die HHU im Studierenden Service Center (SSC) alle Service- und Beratungsleistungen. Vorteile und Synergien durch die Bündelung von Aktivitäten erreicht auch die Studierendenakademie, die das komplette Angebot für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen – seien es Sprachkurse, Berufsorientierung oder Workshops zur Erlangung praxisrelevanter Fertigkeiten – unter einem Dach zusammenführt.

3.4 Qualitätsverbesserungsmittel

Seit dem Wintersemester 2011/12 werden den Hochschulen in NRW sog. Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) gemäß Studiumsqualitätsgesetz NRW vom Land zur Verfügung gestellt, die ausschließlich der Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen dienen. Auf die HHU entfielen im Jahr 2017 rd. TEUR 14.400. Die Mittel werden an der HHU insbesondere für zusätzliche Personalmaßnahmen verwendet, um die Betreuungsrelation zu verbessern.

3.5 Hochschulpakt 2020

Der von Bund und Ländern geförderte Hochschulpakt 2020 befindet sich mittlerweile in seiner dritten Programmphase mit einer Laufzeit von 2016 bis 2020. Für den Hochschulpakt III hat die HHU mit dem Land NRW zwei Sonder-Hochschulverträge geschlossen (Allgemeiner Vertrag, Vertrag Humanmedizin). Bestandteil des Hochschulpakts ist überdies das Masterprogramm NRW.

www.mkw.nrw/hochschule/hochschulen-in-nrw/hochschulvertraege

Für das Studienjahr 2017 (Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/2018) wurde insgesamt die Aufnahme von 4.331 Studienanfänger/innen im ersten Hochschulsesemester (ohne Master-, Promotions-, Franchise- und drittmittelfinanzierte Studiengänge) vereinbart. Dieses Ziel wurde um mehr als 200 Studienanfänger/innen übertroffen.

Daneben enthält die allgemeine Vereinbarung zum Hochschulpakt III eine Studienerfolgskomponente, gemessen an der Zahl der Absolvent/innen im grundständigen Erststudium (Bachelor, Staatsexamen, ohne Medizin). Bei ihren Planungen hat die HHU diesbezüglich mit durchschnittlich 1.700 Absolvent/innen pro Jahr kalkuliert. Amtliche Daten für 2017 liegen noch nicht vor. Die HHU befindet sich jedoch auch hier weiter auf einem guten Weg: Im Prüfungsjahr 2016 (Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016) wurden 1.863 Absolvent/innen im grundständigen Erststudium amtlich gezählt.

Die HHU führt ihre bereits in den vorhergehenden Hochschulpakten begonnenen und erfolgreichen Maßnahmen fort. Insbesondere durch die zahlreichen zusätzlichen Personaleinstellungen (überwiegend im wissenschaftlichen, teilweise im administrativen Bereich) wurde von der HHU eine gute Grundlage geschaffen, um die Hochschulpaktziele in allen Jahren zu erreichen.

3.6 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich der Lehre und der Studienqualität wurden 2017 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|--|---------|--|
| Übergeordnet | Offensive Zulassungspolitik; aktive Bewerbung von Studiengängen im In- und Ausland; fakultätsspezifische Zielvereinbarungen, um die Ziele des HSP III zu erreichen | laufend | Jährliche NC-Überprüfung; regelmäßige Überbuchungsrunden; Studierendenmarketing begonnen; Zielvereinbarungen zum HSP III abgeschlossen. 2017: HHU hat die mit dem Land vereinbarten HSP III-Ziele erreicht. |
| | Erfüllung der Ziele des Masterprogramms NRW durch einzelfallbezogene Ausweitung der Masterkapazitäten | laufend | Jährliches Monitoring im Rahmen der Kapazitätsermittlung. 2017: HHU hat die mit dem Land vereinbarten Ziele im Masterprogramm erreicht. |
| Entwicklung, Förderung und Weiterentwicklung interdisziplinärer, innovativer Bachelor- und Masterstudiengänge und Studienangebote | Umsetzung des 3i-Programms zur Einrichtung neuer innovativer, interdisziplinärer und inter-fakultärer Studiengänge | laufend | Von den fünf im 3i-Programm geplanten Studiengängen sind 2017 angelaufen: - Computerlinguistik, Bachelor - Finanz- und Versicherungsmathematik, Bachelor Die restlichen drei Studiengänge beginnen im Wintersemester 2018/2019. |
| Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre | Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Angebote für alle Lehrenden | laufend | Die Weiterentwicklung erfolgt im Handlungsfeld Hochschuldidaktik im Rahmen des iQu-Programms. |
| Verbesserung des Studienerfolgs | Verbesserung des qualitätsgesicherten Studienerfolgs entlang des studentischen Lebenszyklus gemäß iQu-Programm | laufend | www.iqu.hhu.de Bestandteil sind u. a. Qualitätsentwicklungspläne, welche regelmäßig fortgeschrieben werden. |
| | Aufbau eines datenbasierten Studiengangs- und ECTS-Monitorings zur Entscheidungsunterstützung und Ableitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen | laufend | Diskussionsprozess mit den Fakultäten auf Basis von quantitativen und qualitativen Informationen wurde gestartet; Modell zum ECTS-Monitoring steht. |
| | Etablierung von Studiengangworkshops/Studiengangskonferenzen mit Beteiligung von Studierenden | laufend | Ist Bestandteil des Diskussionsprozesses im Rahmen des Studiengangsmonitorings. |
| Beratung und Verbesserung der Serviceleistungen entlang des studentischen Lebenszyklus | Dynamische Anpassung aller Serviceangebote von der Studienfachwahl bis zum Berufseinstieg | laufend | www.hhu.de/ssc Kontinuierliche Weiterentwicklung entlang sich stetig verändernder Beratungsbedarfe. |

Tabelle 4: Im Jahr 2017 laufende Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Bürgeruniversität

4 Bürgeruniversität

Die HHU begreift sich als offene, dialogorientierte und transparente Forschungsstätte und Bildungseinrichtung, die aktiv den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft pflegt. Als Bürgeruniversität möchte die HHU dazu beitragen, dass Bürger/innen sich ein eigenständiges und vorurteilsfreies Bild über ethische, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Aktivitäten machen können. Die Einbeziehung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in die Wissenschaft und ihren Erkenntnisprozess wird das Interesse an und das Vertrauen in Forschungsergebnisse und Innovationen erhöhen. Ferner können durch einen ‚echten‘ Dialog mit der Politik und Gesellschaft neue Ideen, Lösungen und Impulse in Forschung und Lehre eingehen. Darüber hinaus gehört es zum Bildungsverständnis der HHU, mittels des wissenschaftlichen Diskurses über Kultur und Kunst und durch eine gemeinsame Kunstrezeption in den Dialog mit den Bürger/innen zu treten.

4.1 Dialog mit der Gesellschaft, Politik und Kultur

Als Bürgeruniversität steht die HHU in regem Austausch mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur/innen. Insbesondere im Bereich der Wissensvermittlung und Wissenschaftskommunikation gibt es zahlreiche Aktivitäten. Wissenschaftler/innen präsentieren ihre Forschungsthemen und diskutieren aktuelle Fragen mit der Öffentlichkeit sowohl über digitale Medien als auch durch Veranstaltungen im Haus der Universität und in Schloss Mickeln. Erfolgreiche Formate sind hier die Heinrich-Heine-Gastprofessur, die Heinrich-Heine-Wirtschaftsprofessur, die IHK-Schlossgespräche oder Vorlesungsreihen wie bspw. „Oeconomicum live“.

Das bürgerschaftliche Engagement der HHU-Angehörigen äußert sich in zahlreichen Projekten. Beispielhaft zu nennen sind die juristische Geflüchtetenberatung „refugee law clinic“ oder das Buddy-Programm „Mate for You“, in dem Studierende internationale Kommiliton/innen durch Patenschaften unterstützen.

Mit Widening-Participation-Programmen (z. B. „Arbeiterkind“ oder „Talentscouting“) fördert die HHU die an der Universität unterrepräsentierten Gruppen und mit Lehrangeboten für Gasthörer/innen, Kinder und Geflüchtete öffnet sie sich für Nichtstudierende.

Zudem organisieren Angehörige der HHU zahlreiche kulturelle Aktivitäten wie etwa die Konzerte von Universitätschor und -orchester, das Film-Fest oder das Sommerkult-Festival. Wissenschaftler/innen veranstalten Ausstellungen mit regionalen Museen (Goethe-Museum, Kunstsammlung NRW) und führen Projekte mit Düsseldorfer Kulturinstitutionen durch wie zum Beispiel die „Junge Nacht“ mit dem Museum Kunstpalast.

Und schließlich arbeiten Fachbereiche der HHU in Forschung und Lehre eng mit Akteur/innen aus Politik und Gesellschaft zusammen: angefangen vom NRW-Fortschrittskolleg „Onlinepartizipation“ und dem „Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie“ über die Kooperation von Politikwissenschaftler/innen mit der Landeszentrale für politische Bildung zur Entwicklung des „Wahl-O-Mat NRW“ und von Mitgliedern der Medizinischen Fakultät mit Gesundheitsamt und Landesgesundheitskonferenz bis hin zur Politikberatung zum Beispiel in wettbewerbspolitischen Fragen durch das „Düsseldorf Institute for Competition Economics“.

4.2 Vernetzung in der Landeshauptstadt und Region – Die Wissensregion Düsseldorf

Im Wettbewerb um die besten Talente und forschungsintensive Unternehmen ist ein erkennbares Profil als Wissensregion ein zentraler Standortfaktor. Um das Potential in der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Region optimal zu nutzen, hat die HHU am 13.02.2017 mit der Auftaktkonferenz Wissensregion Düsseldorf einen Prozess angestoßen, der eine dauerhafte Vernetzung und Zusammenarbeit aller an Wissensthemen Beteiligten zum Ziel hat. Am 17.11.2017 haben Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur der Region den Verein zur Förderung der Wissensregion e.V. gegründet.

www.wissensregion-duesseldorf.de

4.3 Universitätsförderung

Die HHU profitiert von einem sehr bildungsfreundlichen Umfeld und einem außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagement in der Hochschulförderung. Die 1955 gegründete Gesellschaft von Freunden und Förderern der HHU gehört mit ihren 25 Stiftungen zu den aktivsten Universitätsförderungen im gesamten Bundesgebiet. Die vom Ehepaar Riesner großzügig bereit ge-

stellte Summe zur Förderung von Wissenschaft und Forschung ermöglichte den Bau des Zentrums für Synthetische Lebenswissenschaften, die von Ehrensator Udo van Meeteren gestiftete Professur im Studiengang „Kunstvermittlung und Kulturmanagement“, die Errichtung und Erweiterung des Oeconomicums sowie die Stiftungsprofessuren für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät durch eine großzügige Förderung der Schwarz-Schütte-Förderstiftung belegen das hohe Engagement ebenso wie die hohe Anzahl an Deutschland-Stipendien im bundesweiten Chancen-Nutzen-Stipendienprogramm.

www.hhu.de/universitaetsfoerderung

www.gffu.hhu.de

4.4 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Strategiefeld Bürgeruniversität wurden 2017 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|---|---------|--|
| Positionierung als Bürgeruniversität | Strategieprozess sowie Erstellung eines Maßnahmenkatalogs „HHU – Die Bürgeruniversität im Dialog“ | laufend | Durchführung Projekt „HHU – Die Bürgeruniversität im Dialog“ seit August 2016: Ein erstes Konzept mit Maßnahmenkatalog wurde erstellt. Dieses wird unter Berücksichtigung der Audit-Ergebnisse weiter ausgearbeitet. |
| Ausbau des Dialogs mit der Gesellschaft | Weiterentwicklung, Durchführung und Koordination von Dialog- und Austauschformaten | laufend | Die HHU hat ein Programm zur Durchführung von Lehrprojekten in Kooperation mit der Gesellschaft entwickelt. Finanziert wird dieses durch zentrale Qualitätsverbesserungsmittel. |
| | Ausrichtung der Programme im Haus der Universität (HdU) und im Schloss Mickeln in Bezug zum Konzept „Bürgeruniversität“ | laufend | Erste Gespräche zur fokussierten Programmausrichtung auf das Konzept der Bürgeruniversität wurden geführt. Zudem wurde im HdU eine neue Stelle eingerichtet, die in Abstimmung mit der Hochschulleitung und einem Beirat „Bürgeruniversität“ innovative Formate der Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation entwickeln wird. |

Tabelle 5a: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|---|---------------|---|
| Stärkere Vernetzung in der Region | Ausrichtung der Auftaktkonferenz „Wissensregion Düsseldorf“ | abgeschlossen | Die Konferenz fand am 13.02.2017 im Haus der Universität statt. |
| | Vereinsgründung Wissensregion | abgeschlossen | Der Verein wurde im November 2017 gegründet und geht mit drei Pilotprojekten „Innovationssemester“, „Neues und modernes Wohnen“ und „Digitale Kompetenzen“ an den Start. |
| Interne und externe Kommunikation der Idee der Bürgeruniversität | Externe und interne Kommunikation | laufend | Die Homepage zur Bürgeruniversität ist im Entstehen. Anregungen aus dem aktuell laufenden Transfer-Audit werden einfließen. |
| | Externe Kommunikation | laufend | Das Profil der Bürgeruniversität wurde durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HHU sowie durch Reden und Vorträge der Rektorin in Stadt und Region sowie auf überregionalen Konferenzen verbreitet. |
| | Interne Kommunikation | laufend | Die Hochschulleitung und der Projektkoordinator stellten 2017 die Idee der Bürgeruniversität in zahlreichen internen Gremien vor (Senat, Hochschulrat, Dekanerunden, Treffen der Rektorin mit den Fachgruppen, Fakultätsrat, Mittelbauvertretung, AstA, Studierendenparlament). |
| Ausbau der Universitätsförderung | Entwicklung strategisch bedeutsamer Projekte durch den Beirat für Universitätsförderung sowie kommunikative Aufbereitung für potentielle Förder/innen | abgeschlossen | Der aktualisierte Katalog „Universitätsförderung an der Heinrich-Heine-Universität“ wurde erstellt. Der Druck erfolgt im Frühjahr 2018. |
| | Ausweitung und Professionalisierung des Beziehungsmanagements (Pflege des Netzwerkes von Förder/innen und Stifter/innen) | laufend | Die Netzwerkpflge erfolgt kontinuierlich. |
| Transfer-Audit des Stifterverbandes | Teilnahme am Transfer-Audit, Umsetzung der Maßnahmen | laufend | Der Selbstbericht wurde im Dezember 2017 beim Stifterverband eingereicht. Der Besuch der Auditoren in einem zweitägigen Workshop hat unter Einbeziehung vieler interner und externer Multiplikatoren stattgefunden. Erste Ergebnisse des Audits werden im Sommersemester 2018 erwartet. |

Tabelle 5b: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Wissenstransfer

5 Wissenstransfer

5.1 Technologietransfer und Gründungsförderung

Neben dem Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in und mit der Gesellschaft (Erkenntnistransfer), welcher Gegenstand des Kapitels „Bürgeruniversität“ ist, gehören zum Wissenstransfer die technische Nutzbarmachung und die kommerzielle Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse durch und mit der Wirtschaft (Technologietransfer).

Wissen und Technologien sind bedeutsame Ressourcen für die Konkurrenzfähigkeit sowohl von Unternehmen als auch von Universitäten. Die HHU bietet vielfältige wissenschaftliche Dienstleistungen und unterhält Kooperationen mit Schwerpunkten in der biomedizinischen, pharmazeutischen sowie chemischen Forschung und Entwicklung. Das Spektrum der Kooperationen mit der Wirtschaft reicht dabei von gemeinsamen Forschungsprojekten bis hin zu Forschungsdienstleistungen, z.B. bei der Analyse komplexer Daten oder der Entwicklung von Arzneimitteln. Partner/innen sind öffentliche Einrichtungen und Verbände ebenso wie internationale Konzerne sowie mittelständische Unternehmen. Zur Minimierung der Bürokratie für anwendungsnahe Forschungsprojekte wurden bereits 2016 die Geschäftsprozesse optimiert (Standardverträge, Angebotsverfahren mit AGB, Vereinfachung Formulare).

www.forschung.uni-duesseldorf.de/transfer-wissenschaft-wirtschaft

Der Technologietransfer beinhaltet auch sämtliche Prozesse zum Schutz des geistigen Eigentums der Universität und einer anschließenden Verwertung (wie Patentierung, Lizenzierung und Verkauf). Die HHU arbeitet diesbezüglich eng mit der PROvendis GmbH zusammen, der Patentverwertungsagentur der Hochschulen in NRW. Die Richtlinie für den Schutz und die Verwertung Geistigen Eigentums an der HHU wurde 2017 aktualisiert.

www.hhu.de/richtlinie-geistiges-eigentum

Die HHU profiliert sich darüber hinaus als Gründeruniversität: Neben exzellenter Forschung und Lehre schafft die Universität ein Umfeld, das Studierenden, Absolvent/innen sowie Wissenschaftler/innen den Karriereweg „Selbstständigkeit“ nahebringt. Bei der Verwertung von

Forschungsergebnissen legt die HHU einen besonderen Schwerpunkt auf Unternehmensausgründungen. Sämtliche gründungsbezogenen Aktivitäten werden am Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) als zentraler Betriebseinheit der Universität gebündelt. Über ihre Technologietransfer Heinrich Heine Universität (TTHU) GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, ist die HHU darüber hinaus in der Lage, sich an Ausgründungen zu beteiligen.

www.cedus.hhu.de

Über die Anzahl der Erfindungen, Patente und Ausgründungen im Jahr 2017 gibt der Statistische Anhang Auskunft.

Die HHU engagiert sich in relevanten Netzwerken, wie dem LifeScienceNet Düsseldorf, der Metropolregion Rheinland (hervorgegangen aus dem Forschungsdialog Rheinland), dem NRW Patentverbund, dem Hochschulnetzwerk Düsseldorf und dem Verein „Zukunft durch Industrie e.V.“. Gemeinsam mit den vielfältigen Partner/innen in der Region unterstützt sie auch den von der Landesregierung NRW geförderten „Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland“.

5.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Die HHU möchte den Wissenstransfer kontinuierlich fördern und optimal gestalten. Sie hat deshalb im Februar 2017 ihre Transferstrategie aktualisiert und entwickelt diese regelmäßig im Rahmen ihrer Hochschulentwicklungsplanung fort.

www.forschung.uni-duesseldorf.de/forschung-und-transfer/transfer/transferstrategie-der-hhu

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Wissenstransfer wurden im Jahr 2017 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|---|---------------|---|
| Gezielte Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft | Beantragung von Mitteln in der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ zur Verstetigung des Dialogs von Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft | abgeschlossen | Der Antrag „HHU – die Bürgeruniversität. Vertrauen und Erfolg durch Teilhabe“ wurde im Februar 2017 eingereicht. Leider wurde er nicht zur Förderung ausgewählt. Einzelne Maßnahmen sollen dennoch umgesetzt werden. |
| | Kontinuierliche Forschungsberichterstattung in den Medien zur Erhöhung der Sichtbarkeit und zur Ansprache potentieller Partner/innen | laufend | Berichterstattung erfolgt regelmäßig: www.hhu.de/home/universitaet/weiterfuehrend/pressebereich |
| Ausschöpfung des universitätsweiten Verwertungspotentials | Implementierung und Umsetzung der Leitlinien zum Schutz und der Verwertung geistigen Eigentums als Grundlage für Transparenz und Klarheit im Geschäftsverkehr sowie eine effiziente Ressourcennutzung | abgeschlossen | Die entsprechende Richtlinie wurde am 29.09.2016 beschlossen und in Kraft gesetzt. Eine Aktualisierung erfolgte am 27.04.2017: www.hhu.de/richtlinie-geistiges-eigentum |
| Profilierung als gründerfreundliche Universität | Weiterentwicklung des CEDUS | abgeschlossen | Bereits Ende 2016 wurde das neue Konzept zur Gründungsförderung an der HHU eingeführt. Die Weiterentwicklung de CEDUS erfolgt kontinuierlich: www.cedus.hhu.de |
| | Ausbau der Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie den ortsansässigen Hochschulen im Rahmen des „Hochschulnetzwerkes Düsseldorf“ | laufend | Die HHU ist Gründungsmitglied im Hochschulnetzwerk. Die Kooperation wird kontinuierlich vertieft. http://startup-city.de/pages/hnd |
| | Etablierung von GFFU-Gründerstipendien | abgeschlossen | Im Frühjahr 2017 wurde das GFFU-Gründerstipendium etabliert und erstmals im Herbst 2017 vergeben. Link Pressemeldung |

Tabelle 6: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Personal- und Berufsmanagement

6 Personal- und Berufungsmanagement

Die Heinrich-Heine-Universität positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin für wissenschaftliches Personal sowie Personal in Technik und Verwaltung. Ziel des Personalmanagements ist es, exzellente Fach- und Führungskräfte in Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration zu gewinnen und diese durch hervorragende Beschäftigungsbedingungen langfristig zu binden.

Dazu setzt die HHU nicht nur die Pflichten um, die sich für sie als Arbeitgeberin aus dem „Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“ ergeben, sondern sie ergreift darüber hinaus weitere Maßnahmen, die sich einerseits an die Beschäftigten der HHU, andererseits an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber richten.

Das Personal- und Berufungsmanagement der HHU beinhaltet mehrere Funktionen, die sowohl für wissenschaftliches Personal als auch für Personal in Technik und Verwaltung wahrgenommen werden. Schwerpunkte liegen in:

- der Rekrutierung von Personal,
- der Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung sowie
- der Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung.

6.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen in den drei Schwerpunkten des Personal- und Berufungsmanagements wurden im Jahr 2017 umgesetzt:

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|-------------------------------|--|---------|---|
| Gewinnung von Personal | | | |
| Berufungsmanagement | Erhebung der Dauer von Berufungsverfahren und Ableitung von Maßnahmen zu ihrer Beschleunigung | laufend | Die Erhebungsphase wurde von Fakultäten und Rektorat begonnen. Die Beschleunigung sowie Optimierung der Verfahren ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Die Berufsungsordnung sowie der Berufsungsleitfaden werden regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Link Berufsungsordnung (AB 31/2017) |
| | Überarbeitung und Optimierung des Berufsungsverfahrens und der Berufsungsordnung | laufend | |
| | Gewinnung von exzellenten Forscher/innen durch Einzelmaßnahmen wie z.B. die Einführung transparenter Tenure-Track-Karrierewege | laufend | Die Tenure-Track-Option ist Bestandteil der Berufsungsordnung sowie der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren und wird zunehmend angeboten. Darüber hinaus ist sie wesentlicher Bestandteil im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (im Folgenden kurz: WISNA-Programm). |
| | Häufigere Anwendung aktiver Rekrutierung durch direkte Ansprache hoch qualifizierter Kandidat/innen im In- und Ausland | laufend | Die direkte Ansprache erfolgt unter strategischen Aspekten zur Stärkung des Forschungs- und Lehrprofils der HHU in zunehmendem Umfang. |
| | Beteiligung der HHU am Bund-Länder-Programm zu Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | laufend | Der von der HHU im Mai 2017 gestellte Antrag wurde im September 2017 bewilligt. Link Pressemeldung WISNA-Programm Die Besetzung der Tenure-Track-Professuren ist mittlerweile angestoßen worden. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind die alternativen Karriereoptionen „Universitätsdozent/in“ und „Wissenschaftsmanager/in“. |
| | Erhöhung des Anteils internationaler Wissenschaftler/innen durch Inanspruchnahme von Rückkehrprogrammen | laufend | z.B. durch regelmäßige Teilnahme am NRW-Rückkehrprogramm sowie Programmen der Alexander-von-Humboldt-Stiftung |
| | Etablierung einheitlicher Berufsungsstandards zur Qualitätssicherung in Berufsungsverfahren | laufend | u.a. durch den Berufsungsleitfaden, Merkblätter/Checklisten und Workshops für Berufsungsbeauftragte. Das Rektorat hat im Mai 2017 zudem einen Rektors-Tenure-Beirat eingerichtet, der universitätsweit einheitliche Bewertungsstandards sowie Verfahrenssicherheit und Transparenz bei Evaluationen von Juniorprofessuren mit und ohne Tenure-Track gewährleisten soll. |

Tabelle 7a: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------------|---|
| Wissenschaftliches Personal und Personal in Technik und Verwaltung | Einführung von elektronischem Recruiting zur Professionalisierung der Personalauswahl | laufend | Ein E-Recruiting-Tool wird zunächst für das Personal in Technik und Verwaltung eingeführt. Die Ausdehnung auf das wissenschaftliche Personal ist anschließend geplant. |
| Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung | | | |
| | Identifizierung, Priorisierung und Bündelung von bestehenden Qualifizierungsangeboten in einem Portal zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts der Personalentwicklung | laufend | Das Portal „Professionalisierung, Fortbildung und interdisziplinäres Lernen“ (ProFiL) ist erstellt und wird regelmäßig aktualisiert. www.profil.hhu.de |
| | Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler/innen bei der Karriereplanung in allen Karrierestufen durch bedarfsorientierte, individuelle Qualifizierungs- und Informationsangebote; Berücksichtigung von Beschäftigungsperspektiven auch außerhalb von Wissenschaft und Lehre | laufend | Die Heine-Research-Academies als Zusammenschluss der fakultären Graduiertenakademien (iGRAD, medRSD, philRSD) und des Junior Scientist and International Researcher Center (JUNO) unterstützen die gezielte Karriereentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses; sie entwickeln ihr Angebot kontinuierlich fort. www.hera.hhu.de |
| | Einführung einer obligatorischen Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler/innen in Tenure-Track-Verfahren | abgeschlossen | Ist Bestandteil der obligatorischen Kriterien in der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track. Link Evaluationsordnung (AB 04/2017) |
| | Einführung des auf europäischer Ebene geltenden Code of Conduct for Researchers und der in der Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R) festgelegten europäischen Standards | laufend | Der Prozess wurde durch Beschluss des Rektorats im Juli 2016 gestartet. Eine Arbeitsgruppe hat mittlerweile die Selbstevaluierung (Gap Analysis) durchgeführt und einen Maßnahmenkatalog (Action Plan) entworfen. Die Einreichung des Berichts der HHU bei der EU-Kommission ist für das Frühjahr 2018 geplant. |
| | Einwerbung des durch die Europäische Kommission verliehenen HRS4R-Qualitätssiegels | laufend | |
| Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung | | | |
| | Etablierung eines Systems zur Anreizgestaltung und leistungsorientierten Besoldung von Professor/innen, welches dem Grundgedanken der besonderen Leistungsbezüge in der W-Besoldung entspricht | abgeschlossen | Erarbeitung einer Richtlinie der HHU über das Verfahren und die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen im Rahmen der W-Besoldung. Inkrafttreten der Richtlinie zum 01.01.2018. Link Richtlinie (AB 08/2018) |

Tabelle 7b: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Internationalisierung

7 Internationalisierung

Die HHU versteht sich als eine interkulturell offene Universität, die sich weltweit vernetzt und weltanschaulich neutral ist. Die HHU ist an diversen internationalen Kooperationsprojekten beteiligt und unterhält zahlreiche Partnerschaften mit Universitäten und Institutionen im Ausland. Dies ermöglicht globale Zusammenarbeit in der Forschung und erleichtert den internationalen Wissensaustausch. Mit ihrem breiten Studienangebot ist die HHU attraktiv für internationale Studierende: Diese kommen aus mehr als 100 verschiedenen Ländern.

www.hhu.de/home/internationales

7.1 Internationalisierungsstrategie

Die HHU hat sich auf den Weg gemacht, die Internationalisierung auszubauen. Aus dem 2016 erfolgreich durchlaufenen Audit "Internationalisierung der Hochschulen" in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist ein strategisches Gesamtkonzept zu den bestehenden und zukünftigen Internationalisierungsaktivitäten hervorgegangen. Die 2017 verabschiedete Internationalisierungsstrategie der HHU ist ein wichtiger Bestandteil des HEP 20.21.

www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehrend/internationalisierungsstrategie

Internationalisierung ist eine Querschnittsaufgabe, die in der Mitverantwortung aller Universitätsangehörigen liegt. Die Ausgestaltung der Strategie wird als ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess verstanden, der transparent ist und alle relevanten Gruppen der Universität einbindet. Um international in Forschung und Lehre agieren zu können, sollen die Rahmenbedingungen für die beteiligten Hochschulangehörigen verbessert, ihre individuellen Kontakte ins Ausland, ihre Ideen und Motivationen stärker aufgenommen und unterstützt werden. Eine Optimierung der in den Fakultäten vorhandenen Strukturen, Kontakte und Kommunikationsflüsse dient auch der synergetischen Bündelung und strategischen Ausrichtung von Auslandskontakten für die Universität als Ganzes. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, international im Rahmen der Wissenschaft auftreten zu können und eine zunehmend interkulturelle Gesellschaft im jeweiligen Heimatland mitzugestalten.

7.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden 2017 umgesetzt:

| Ziele/Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|---|---------------|--|
| Rahmenbedingungen | | | |
| | Klare Zuständigkeitsverteilung in den jeweiligen universitären Einheiten bei internationalen Aktivitäten | laufend | Der von der Prorektorin für Internationales geleitete Lenkungskreis Internationales bestimmt regelmäßig die Zuständigkeit und die Schnittstellen für die jeweilige Aktivität. |
| | Entwicklung eines Sprachenkonzepts | laufend | Das Sprachenkonzept wird vom International Office erstellt. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2018 geplant. |
| Gastfreundlichkeit | | | |
| | Einrichtung eines Welcome-Centers für Gastwissenschaftler/innen | abgeschlossen | Etablierung der Welcome Services am Junior Scientist und International Researcher Center (JUNO): www.juno.hhu.de |
| | Etablierung einer gelebten Willkommenskultur durch ein „come together“ der internationalen Gäste mit den Gastgeber/innen ein Mal pro Semester | abgeschlossen | Regelmäßige Durchführung von spring/winter receptions. |
| | Vermittlung der internationalen Absolvent/innen an lokale Wirtschaftsunternehmen | abgeschlossen | Das DAAD-geförderte Programm „uni2job – Karriere in Deutschland“ ist seit 2016 an der HHU eingeführt und unterstützt internationale Studierende, ihre Berufschancen in Deutschland zu verbessern: Link uni2job |
| Internationale Sichtbarmachung des Profils und der Stärken der HHU | | | |
| | Überarbeitung des Webauftritts, insb. kontrollierte Übersetzung der Internet-Startseiten der Einheiten (Fakultäten, Institute, Dezernate) sowie wichtiger Informationen ins Englische | laufend | Im Jahr 2017 wurde das Projekt zur Etablierung eines Webportals HHU International gestartet. |
| | Strategischer Aufbau von Partnerschaften auf der Grundlage der profilbildenden Forschungsschwerpunkte | laufend | Kontinuierliche Weiterentwicklung. Japan nimmt dabei als Schwerpunktregion für die HHU einen hohen Stellenwert ein. Link aktuelle Partnerschaften |

Tabelle 8a: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Ziele/Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------|--|
| Ausbau der internationalen Forschung und Gewinnung einer höheren Zahl internationaler Spitzenforscher/innen für Forschung und Lehre | | | |
| | Aktive Rekrutierung internationaler Spitzenforscher/innen | laufend | Über weitere Internationalisierung der Forschungsschwerpunkte sowie Erschließung neuer Netzwerke über bestehende Partnerschaften. Link Fakultäten international |
| | Gezielte Anwerbung des internationalen wissenschaftlichen Nachwuchses | laufend | Z.B. durch Einwerbung von International Training Networks, internationalen Graduiertenkollegs und Nachwuchsgruppennetzwerken. Unterstützung durch die Auslandsbotschafter/innen in den Fakultäten. |
| Internationalisierung der Curricula | | | |
| | Administrative Unterstützung bei der Entwicklung neuer Angebote | laufend | Die Entwicklung neuer Angebote hat begonnen. Die Anschubfinanzierung erfolgt aus Qualitätsverbesserungsmitteln. Administrative Services bieten darüber hinaus das International Office, die Studierendenakademie, das Dezernat Hochschulentwicklung, die Studiendekanate sowie die Heine Research Academies. |
| | Einsatz von internationalen Gastwissenschaftler/innen in der Lehre | laufend | Die Einbindung internationaler Lehrender wird sukzessive ausgebaut. Unterstützung durch die Auslandsbotschafter/innen in den Fakultäten. |
| Erhöhung der Mobilität aller Statusgruppen | | | |
| | Veranstaltung internationaler Summer Schools | laufend | Unterstützung der Finanzierung aus zentralen Qualitätsverbesserungsmitteln |
| | Verstärkte Antragstellung von Dozent/innen-, Wissenschaftler/innen-, Doktorand/innen- und Staff-Mobility im Rahmen der EU-RISE-Programme | laufend | Das Antragsvolumen steigt langsam, aber stetig an. Link Personalmobilität |

Tabelle 8b: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Gleichstellung, Familie und Diversity

8 Gleichstellung, Familie und Diversity: Chancengerechtigkeit für alle

Die Studierenden und Mitarbeiter/innen der HHU sind einzigartige Persönlichkeiten und auf vielfältige Weise in unterschiedliche Lebenskontexte eingebunden. Das gemeinsame Ziel der Arbeitsbereiche Gleichstellung, Familie und Diversity besteht darin, die Bedingungen an der HHU so zu gestalten, dass alle ihre Mitglieder – mit ihren individuellen Motiven und Hintergründen – die Chance erhalten, sich einzubringen und erfolgreich zu sein. Die Herstellung von Chancengerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen im HEP 20.21.

Das Prinzip des Gender Mainstreaming ist im vergangenen Jahrzehnt an der HHU strukturell fest verankert worden. Die HHU wirkt durch die Einbeziehung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der wissenschaftlichen, administrativen und technischen Arbeit, bei der Entwicklungsplanung, bei Personal- und Strukturmaßnahmen sowie bei der leistungsbezogenen Mittelvergabe nachdrücklich auf die Förderung von Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter hin.

www.hhu.de/home/universitaet/strukturen/gleichstellungsbeauftragte

Familienfreundlichkeit besitzt für die HHU einen hohen Stellenwert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Ziel, das in der Studien- und Personalplanung bereits heute in vielen Punkten Berücksichtigung findet, dessen systematische Umsetzung allerdings auch zukünftig großer Anstrengungen bedarf. Mit den vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen des FamilienBeratungsbüros besteht ein auch über die HHU hinaus als exzellent wahrgenommenes Angebot.

www.hhu.de/home/universitaet/strukturen/familienbuero

Diversity Management, verstanden als systematische Berücksichtigung der vielfältigen Perspektiven sowie der berechtigten Interessen unserer Studierenden und unseres Personals an guten Studien- und Arbeitsbedingungen, bildet eine Querschnittsaufgabe, die an der HHU im engen Verbund mit dem Gender Mainstreaming umgesetzt wird.

www.hhu.de/home/koordinierungsstelle-diversity

8.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Herstellung von Chancengerechtigkeit an der HHU wurden 2017 umgesetzt:

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|-----------------------|---|---------------|---|
| Gleichstellung | | | |
| | Ausbau eines systematischen Gender Mainstreamings | laufend | Gleichstellungsrelevante Aspekte werden bei allen Maßnahmen und Entscheidungen systematisch einbezogen. Der gesetzliche Auftrag zur Einführung einer Gleichstellungsquote (§37a HG NRW) wurde durch Anpassung der Berufsordnung umgesetzt. Link Berufsordnung (AB 31/2017) |
| | Professionalisierung des Gender Reporting/Controlling | laufend | Die standardisierten Kennzahlenberichte der HHU enthalten grundsätzlich eine geschlechtsdifferenzierte Darstellung und ermöglichen damit das Erkennen von evtl. Steuerungsnotwendigkeiten. Das Prinzip der Gleichstellung ist fester Bestandteil der Qualitätssicherung und der Steuerungsmaßnahmen aller Leitungsebenen. |
| | Einführung eines Gender Consultings, Beratung bei der Integration von Genderaspekten in Forschung, Lehre und Führungskultur | laufend | Das Gender Consulting als Beratungs- und Serviceangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten ist eingeführt. Link Gender Consulting |
| | Weiterentwicklung des SelmaMeyer-Mentoring-Programms (interne und externe Evaluation, konzeptionelle Erweiterung) | laufend | Eine interne Evaluation fand 2016 statt. Die Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich und bedarfsgerecht. Link SelmaMeyerMentoring |
| Familie | | | |
| | Einführung mobiler, alternierender Wohnraum- und Telearbeit für wissenschaftliche Beschäftigte und Personal in Technik und Verwaltung | laufend | Zum 01.04.2017 ist die Heim-/Telearbeit (HTA) im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase eingeführt worden. Intranet-Link Heim- und Telearbeit |
| | Ausbau der Infrastruktur für Kinder von Mitarbeiter/innen der HHU [z.B. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten in einer Kindertagesstätte, Ausbau Babysitting-Börse und Kinderflohmarkt] | laufend | Das FamilienBeratungsBüro unterstützt bei allen familienbezogenen Fragen, informiert über Kinderbetreuungsmöglichkeiten, hilft Kinderbetreuung zu finden, begleitet in Ausnahme- und Notfallsituationen und bietet Ferienfreizeiten an. Link FamilienBeratungsBüro |
| | Re-Auditierung <i>audit familiengerechte hochschule</i> der Hertie-Stiftung, sowie weitere Beteiligung an den Netzwerken „Familie in der Hochschule“ und HochschulNetzwerkFamilie NRW | abgeschlossen | Am 13.08.2017 Zertifikat <i>audit familiengerechte hochschule</i> wiederholt erhalten; aktuell läuft das dreijährige Dialogverfahren zum Erhalt des dauerhaften Zertifikats. Die Netzwerkpflege erfolgt kontinuierlich. |

Tabelle 9a: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|------------------|---|---------|--|
| Diversity | | | |
| | Teilnahme am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie Umsetzung der Empfehlungen des Audits | laufend | Mit dem Audit wurde 2016 begonnen, der Abschluss ist für das Jahr 2018 geplant. Die Teilnahme am Diversity-Audit soll dazu beitragen, die im Bereich Diversity angesiedelten Prozesse zu koordinieren und in ein Gesamtkonzept einzubetten. Die dauerhaft eingerichtete Koordinierungsstelle Diversity berät die Universitätsleitung und unterstützt die Binneneinheiten der HHU bei der Weiterentwicklung und Vernetzung der zahlreichen Aktivitäten im Bereich Diversity Management. Als Beispiel ist der Rektoratsbeschluss zur Diversity-sensiblen Gestaltung von Immatrikulationsbescheinigungen, Studierendenausweisen, Zeugnissen und Urkunden / Zertifikaten der HHU zu nennen. Link Koordinierungsstelle Diversity |
| | Umsetzung der Maßnahmen aus der erfolgreichen Teilnahme am HRK-Audit zur Internationalisierung der Hochschule | laufend | Es wurde ein ständiger Lenkungskreis Internationales gebildet, der von der Prorektorin für Internationales geleitet wird und alle Umsetzungsaktivitäten steuert. |
| | Etablierung eines Diversity-Webauftritts mit Schwerpunkt ‚Studium und Lehre‘ an der HHU | laufend | Das Projekt "Etablierung eines Diversity-Portals mit Schwerpunkt Studium und Lehre an der HHU" wurde 2016 begonnen und hat eine Laufzeit bis 2018. Link Diversity-Portal |
| | Beteiligung an Sonderprogrammen des DAAD und des MKW für die Integration Geflüchteter in die Universität und in das Studium an der HHU | laufend | Etablierung des Projekts „Fit4Heine“ als interkulturelles Training zur Integration Geflüchteter in das Studium an der HHU. Link Fit4Heine Ergänzt wird das Projekt durch studienvorbereitende und studienbegleitende Angebote. Dazu zählen u.a. Intensiv-Deutschkurse und Studienberatung sowie studentische Initiativen. Link Angebote für Geflüchtete |

Tabelle 9b: Im Jahr 2017 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Finanzen und Ressourcen

9 Finanzen und Ressourcen

Die HHU finanziert sich wie alle Universitäten derzeit im Wesentlichen aus folgenden Quellen:

- Landesmittel aus dem Landeshaushalt (Grundfinanzierung)
- Drittmittel (befristet)
- Hochschulpaktmittel (Programmmittel, befristet)
- Qualitätsverbesserungsmittel (Programmmittel, befristet)

Die Hochschulfinanzierung ist bundesweit gekennzeichnet durch einen im Laufe der Jahre gesunkenen Anteil der Grundfinanzierung an der Gesamtfinanzierung sowie eine leistungsabhängige Kompensation durch zeitlich befristete Programmmittel. Zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung ist daher zunehmend die Finanzierung mit Mitteln Dritter erforderlich.

Während die Landesmittel als relativ stabil zu bezeichnen und insofern für die Finanzierung dauerhafter Maßnahmen gut geeignet sind (zur Entwicklung des Landeszuschusses der HHU siehe den Statistischen Anhang), verhält sich dies bei den drei anderen Mittelarten anders.

Drittmittel sind ein wichtiger Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit einer Universität. Nicht nur Forschung, sondern auch Lehre wird inzwischen über eingeworbene Drittmittel zweckgebunden mitfinanziert (zur Entwicklung der Drittmittelausgaben der HHU siehe den Statistischen Anhang).

Die Qualitätsverbesserungsmittel und die Hochschulpaktmittel müssen im Kontext mit den Landesmitteln aus dem Landeshaushalt gesehen werden. Insbesondere die Hochschulpaktmittel können und müssen zur Finanzierung von aus Landesmitteln aus dem Landeshaushalt nicht gedeckten Kosten herangezogen werden (strukturelle Unterdeckung). Auch wenn die Programmmittel aufgrund der entsprechenden Bemühungen des Landes mittelfristig eine gewisse Planungssicherheit ermöglichen, handelt es sich gleichwohl um temporäre Mittel, mit denen für die Finanzierung dauerhafter Vorhaben seriös nicht oder nur in einem deutlich beschränkten Umfang gerechnet werden kann.

Während der Laufzeit des HEP 20.21 strebt die HHU im finanziellen Bereich drei Ziele an:

- 1) Die Erhöhung der Drittmiteleinwerbungen wird mittels des gezielten Einsatzes verschiedener Instrumente (z.B. die Weiterführung des Strategischen Forschungsfonds, Leistungsbezüge zur Drittmiteleinwerbung als Anreizsystem oder die stärkere Fokussierung auf und die bessere administrative Unterstützung bei EU- und BMBF-Projekten) gefördert.
- 2) Der strukturellen Unterdeckung bei den Landesmitteln aus dem Landeshaushalt wird durch Kostenreduktionen (z.B. beim Personal sowie beim Bau und der Bewirtschaftung) und der Schärfung des Kostenbewusstseins in allen Bereichen begegnet.
- 3) Zur Stabilisierung der Gesamtfinanzierung bemüht sich die HHU auf allen politischen Ebenen um die Verstetigung weiterer Bestandteile der Programmmittel.

Die aktuelle Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der HHU im Jahr 2017 wird im Folgenden skizziert. Die dazugehörige Bilanz sowie die Ergebnisrechnung sind im Anhang abgedruckt.

9.1 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Gesamterträge der HHU aus Zuwendungen, Zuschüssen, Qualitätsverbesserungsmitteln und sonstigen Erträgen belaufen sich in 2017 auf insgesamt TEUR 406.820 (Vorjahr TEUR 374.676). Dem steht ein ordentlicher Aufwand in Höhe von TEUR 401.502 (Vorjahr TEUR 375.029) entgegen. Der benannte Jahresüberschuss in 2017 i.H.v. TEUR 5.220 (Vorjahr TEUR 256) ergibt sich unter Einbeziehung der Erträge aus Zugewinnen und Beteiligungen sowie dem Abzug von Zinsaufwand und Steuern.

Die Zuschüsse des Landes NRW betragen in 2017 insgesamt TEUR 142.783 (Vorjahr TEUR 138.013). Die Steigerung beruht im Wesentlichen auf zusätzlichen Haushaltsmitteln im Rahmen von Tarifierhöhungen und Teuerungsraten sowie dem ersten Teil der verstetigten Hochschulpaktmittel in Höhe von TEUR 3.058. Der Zuschuss für die Medizinische Fakultät (einschließlich Sondermittel) i.H.v. TEUR 159.287 (Vorjahr TEUR 137.681) wird gemäß gesetzlicher Regelungen unverzüglich durchgeleitet und als durchlaufender Posten in gleicher Höhe im Aufwand dargestellt.

Als zentrale Aufwandsposition sind die Personalkosten der Universität im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.165 auf TEUR 136.810 (Vorjahr TEUR 132.645) gestiegen. Die zwei wesentlichen Faktoren sind zum einen regelmäßig die Auswirkungen der Tarifsteigerung, die teilweise durch erhöhte Landeszuschüsse ausgeglichen werden, sowie aus Dritt- und Sondermitteln finanzierte Personalmaßnahmen.

Die Bilanzsumme ist in 2017 von TEUR 280.844 um TEUR 34.034 auf TEUR 314.878 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Kassen- und Bankbestände aufgrund weiterer Mittel aus dem Hochschulpakt 2020 zurückzuführen.

Die Finanzlage der Universität ist unverändert stabil und gewährleistet zudem, dass die HHU jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Bei der Planung von neuen finanziellen Verpflichtungen geht die HHU aufgrund der beschriebenen strukturellen Unterdeckung weiterhin zurückhaltend vor. Es ist zu berücksichtigen, dass die auf den ersten Blick hoch erscheinenden verfügbaren Mittel der Universität zu großen Teilen aus Forschungsmitteln, Qualitätsverbesserungsmitteln und Hochschulpaktförderung gespeist sind.



Bauliche Infrastruktur

10 Bauliche Infrastruktur

10.1 Gegenwärtige Lage

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über eine Grundstücksfläche von insgesamt rd. 340.000 m² und eine Nettogrundfläche von rd. 250.000 m² in 55 Gebäuden. Eigentümer der Liegenschaften ist der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB). Die HHU bietet mit einem zusammenhängenden Campus außerordentlich gute Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung. Hierzu trägt bei, dass auch das Universitätsklinikum Teil dieses Campus ist – ein seltener Vorteil bei medizinführenden Universitäten. Obwohl der Campus einer Größe von mehr als 60 Fußballfeldern entspricht, ist die HHU im Vergleich zu vielen anderen Hochschulen eine Universität der kurzen Wege. Dies erleichtert Studierenden ihr Studium und Forscher/innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Eine Herausforderung von andauernder Aktualität ist die bauliche Infrastruktur. Sie stammt im Kern aus den 1960er und 1970er Jahren. Es sind nicht nur die Voraussetzungen für die Finanzierung ihrer Erhaltung, Sanierung, Modernisierung und Erweiterung zu schaffen, die notwendigen Baumaßnahmen müssen zudem im laufenden Vollbetrieb erfolgen. Bislang ist dies aufgrund der guten Zusammenarbeit der Mitglieder der Universität bei allen Schwierigkeiten gut gelungen und die HHU hat an vielen Stellen bereits ein moderneres und neues Gesicht bekommen.

10.2 Entwicklungsziele: Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP)

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung des Standorts dient die Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP). Ziel der HSEP ist, auf Basis der Strukturplanung der Universität ein langfristiges Konzept zur Nutzung, Sanierung und Modernisierung der Gebäude und Infrastruktur der HHU zu entwickeln. Im Jahr 2012 hatten sich der BLB NRW und die Hochschule gemeinsam auf eine Aktualisierung der Hochschulstandortentwicklungsplanung verständigt. Auf Grund der im November 2011 bekannt gewordenen PCB-Belastung von fünf Gebäuden erhielten die Sanierungsmaßnahmen im 23er-Bereich höchste Priorität, so dass die Bauablauf-

und Belegungsplanung vollständig überarbeitet werden musste. Die Aktualisierung der HSEP sieht vor, die belasteten Gebäude mittelfristig zu sanieren und den betroffenen Nutzern so dauerhaft modernisierte Flächen zur Verfügung zu stellen, die den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entsprechen. Da im 23er-Bereich auch rd. 9.500 m² Nutzfläche der Medizinischen Fakultät betroffen sind, wurde auch der Masterplan des für die Medizinische Fakultät liegenschaftsrechtlich zuständigen Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD) aktualisiert.

Für die Gebäudekomplexe 25.00 und 26.00 werden seit 2013 sukzessiv Bestandsaufnahmen bzgl. des bauordnungsrechtlichen Ist/Soll Zustandes des Brandschutzes durch den Eigentümer BLB NRW erarbeitet. Die Ergebnisse für die Gebäudekomplexe 25.00 und 26.00 liegen seit 2015 vor. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme werden Auswirkungen auf zukünftige Baumaßnahmen in diesen Gebäudekomplexen haben. Zudem hat der BLB NRW die HHU im Mai 2013 darüber informiert, dass – bis auf wenige Ausnahmen – die Trockenbauwände in allen Gebäuden der HHU asbesthaltige Spachtelmassen enthalten. Dies führt zu einer Behinderung notwendiger Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, insbesondere bei Berufungsbaumaßnahmen, Umbaumaßnahmen für die Inbetriebnahme von Großgeräten und von Drittmittelprojekten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Finanzielle Mehraufwendungen werden für zukünftige Baumaßnahmen in den nächsten Jahren anfallen. Weiterhin werden sich Ausführungszeiträume verlängern und es müssen Rotations- bzw. Interimsflächen im Labor- und Bürobereich bereitgestellt werden, um die Durchführung von Forschung und Lehre sicherzustellen.

Die aktualisierte Bauablaufplanung sieht zunächst eine Sanierung des 23er-Gebäudebereichs in mehreren Bauabschnitten bis zum Jahr 2024 vor. Mit dem Bau der Ersatzneubauten 26.00 und dem Neubau Biowissenschaften im 26er-Gebäudebereich wurde 2016 begonnen. Die Modernisierungsmaßnahmen des 24er- und 25er-Bereichs werden voraussichtlich frühestens ab dem Jahr 2023 beginnen.

Im Sommer 2014 haben der BLB NRW und die HHU eine gemeinsame Entscheidungsvorlage für das MIWF (nun MKW) erarbeitet, in der die Sanierungsabschnitte im 23er- und 26er- Gebäudebereich weiter konkretisiert wurden. Basierend auf den strategischen Zielen der HHU wird die Entwicklung der baulichen und technischen Infrastruktur den Anforderungen aus dem Hochschulentwicklungsplan (HEP 20.21) der HHU sowie den Instandsetzungsnotwendigkeiten des Eigentümers BLB NRW laufend angepasst.

10.3 Abgeschlossene Maßnahmen

PCB-bedingte Interimsunterbringungen

Die im Jahr 2011 bekannt gewordene PCB-Problematik in fünf Gebäuden wurde durch die HHU, den BLB NRW sowie von der HHU beauftragte externe Projektsteuerer und technische sowie arbeitsmedizinische Gutachter strukturiert abgewickelt. In diesem Zusammenhang sind der HHU Mehrkosten entstanden, die sich negativ auf das Ergebnis als auch die Liquidität ausgewirkt haben. In 2017 entstanden der HHU Mehrkosten in Höhe von rd. 65 TEUR.

Instandsetzung Campusbuchhandlung (Gebäude 21.05)

Nach dem Auszug der Buchhandlung Stern-Verlag wurde mit der Lehmanns Media GmbH ein neuer Mieter für das Gebäude 21.05 zur Wiedereröffnung einer Campusbuchhandlung gefunden. Der Nutzungsvertrag mit Lehmanns Media GmbH wurde im Februar 2017 seitens der Hochschulleitung geschlossen. Aus bautechnischer Sicht erfolgten Instandsetzungsarbeiten an Dach und Fach sowie im Inneren des Gebäudes. Bezüglich der Haustechnik wurde die veraltete Elektroinstallation und Heizungstechnik zurückgebaut und durch Einbauten gemäß Stand der Technik ersetzt. Der Innenausbau mit neuem Bodenbelag, Verkaufsflächenbeleuchtung und Mobiliar, welches in Teilen aus dem Bestand übernommen wurde, wurde mieterseits getragen.

- Fläche: 260 m²
- Kosten: 130.000 €; Finanzierung HHU: 100%
- Status: Fertiggestellt, Restarbeiten Januar 2018

Gebäudeleittechnik

Mit dem bisherigen Ausbau der Zentralen Leittechnik an der HHU sind erfolgreich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt worden. Hierzu gehört die Gebäudeleittechnik (GLT), mit welcher die Einführung von bedarfsorientierten Anlagenbetrieben und die stetige Überwachung des sachgerechten Zustands der Anlagen möglich ist, die Ausstattung der Verbrauchsschwerpunkte mit Zählern und moderner Regelungstechnik sowie die Steigerung der Energieeffizienz elektrischer Antriebe durch die Nachrüstung mit Frequenzumrichtern. Die Maßnahme wurde im Jahr 2017 abgeschlossen.

10.4 Aktuelle Maßnahmen

Ersatzneubau 26.00

Bei dem Ersatzneubau 26.00 handelt es sich um zwei sechsgeschossige Gebäudekomplexe mit einer Nutzfläche von 15.000 m², bestehend aus Laboren, Seminarräumen, Praktikumsräumen, Büros, Hörsälen und Kommunikationszonen. Hinzu kommt das eingeschossige zentrale Chemikalienlager (ZCL) im Bereich des Anlieferhofes auf Ebene U2 sowie die Technikzentrale TZ 2 im südlichen Campusbereich. Die Finanzierung der Projektkosten in Höhe von 100 Mio. € erfolgt über das Hochschulmodernisierungsprogramm (HMoP) des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (4%). In den Gebäuden werden 16 von 24 Arbeitsgruppen der wissenschaftlichen Einrichtung Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät untergebracht. Neue Gebäudetechniken, klare Gliederung und Verortung der Arbeitsgruppen sowie kurze Wege werden die Situation für Forschung und Lehre verbessern. Im Dezember 2015 wurde der Auftrag für die Bauausführung vom BLB NRW an einen Generalunternehmer erteilt. Die Übergabe der Gebäude vom BLB NRW an die HHU ist derzeit für 2019 geplant.

- Fläche: 15.000 m² Nutzfläche mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 100.000; Finanzierung: Land: 56%, BLB: 40%, HHU: 4%
- Status: Baubeginn in 2016; geplante Fertigstellung/Übergabe an die HHU: 2019

Neubau Biowissenschaften

Der Neubau Biowissenschaften schließt sich im südlichen Bereich unmittelbar an den Ersatzneubau 26.00 an. In dem fünfgeschossigen Gebäude mit einer Nutzfläche von 5.000 m² werden 6 von 24 Arbeitsgruppen der wissenschaftlichen Einrichtung Biologie und der Chemie (AGs der Biochemie) untergebracht. Die Finanzierung über die Mietliste des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (6%). Durch die räumliche Nähe und Anbindung an den Ersatzneubau 26.00 entsteht ein innovativer, technisch moderner und klar strukturierter Gebäudekomplex für die WE Biologie, der ebenfalls zu einer Verbesserung für Forschung und Lehre führen wird. Im Dezember 2015 wurde der Auftrag für die Bauausführung vom BLB NRW an einen Generalunternehmer erteilt. Die Übergabe des Gebäudes vom BLB NRW an die HHU ist derzeit für 2019 geplant.

- Fläche: 5.000 m² Nutzfläche mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 34.000; Finanzierung: Land: 94%, HHU: 6%
- Status: Baubeginn in 2016; geplante Fertigstellung/Übergabe an die HHU: 2019

Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL)

Der HHU ist es gelungen einen Forschungsneubau nach Art. 91b Grundgesetz, das Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) einzuwerben. Der Forschungsneubau wird gemeinsam durch die HHU und das UKD realisiert. Das ZSL beherbergt künftig das Exzellenzcluster CEPLAS in Kombination mit dem Biomedizinischen Forschungszentrum (BMFZ) und geht im Bereich der synthetisch-biologischen Ansätze jedoch weit über dessen Fünfjahresperspektive hinaus. Das ZSL definiert langfristig durch die Vereinigung von „grüner“ und „weißer“ Biotechnologie die strategische Schwerpunktbildung im Bereich der Lebenswissenschaften der HHU. Das Gebäude wird in exponierter Lage in der geographischen Mitte des Campus der HHU errichtet.

- Fläche: 4.000 m² Nutzfläche mit 55% Laboranteil
- Kosten (Bau): TEUR 33.800 (Förderzeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2018)

- Finanzierung: Bund, HHU, Land, Medizin
- Status: in Bauausführung; geplante Fertigstellung/Inbetriebnahme: 2018

Erweiterung Oeconomicum (Gebäude 24.31)

Die Schwarz-Schütte-Förderstiftung gGmbH (SSFS) hat im Sommer 2015 entschieden, ihr finanzielles Engagement zu Gunsten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auszuweiten, indem sie in eigener Regie und auf eigene Kosten auf dem Grundstück der HHU das bestehende Oeconomicum (Gebäude 24.31) erweitern wird. Die Erweiterung lehnt sich konzeptionell an das bestehende Gebäude an. Die bestehenden 100 Arbeitsplätze werden um 106 Arbeitsplätze erweitert.

- Fläche: 1.100m² Nutzfläche Büros
- Finanzierung: Erweiterung (ohne Erschließung): 100% durch die SSFS;
Erschließung: TEUR 370 durch HHU
- Status: in Bauausführung; geplante Fertigstellung: 2018

PCB-Kernsanierung Gebäude 23.21

(1. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Mit der im Januar 2018 genehmigten HU-Bau durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft beträgt das Investitionsvolumen des BLB NRW für den 1. Bauabschnitt der Brandschutz- und Schadstoffsanierung und Modernisierung 52,1 Mio. EUR. Im Sommer 2018 wird die zurzeit laufende Schadstoffsanierung abgeschlossen sein. Die Bauausführung für die nachfolgende Kernsanierung wird voraussichtlich bis Ende 2020 andauern.

- Fläche: 9.572 m² Büro- und Lehrraumfläche
- Kosten: TEUR 52.126; Finanzierung: Land: 60%, BLB: 40%
- Status: Schadstoffsanierung bis Mitte 2018/Ausführungsplanung; geplante Fertigstellung bis 2020

PCB-Kernsanierung der Gebäude 23.11/12

(2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Der 2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst die Kernsanierung der Gebäude 23.11 und 23.12. In den sanierten Gebäuden werden die Wissenschaftliche Einrichtung Psychologie und Teile der Philosophischen Fakultät und der Hochschulverwaltung dauerhaft eine Unterbringung finden. Eine Finanzierung dieser Baumaßnahme erfolgt über das Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKOP) des Landes NRW.

- Fläche: 7.330m² Labor-, Praktikums-, Bibliotheks- und Büroflächen
- Kosten: Baukosten TEUR 38.170; Finanzierung: HKOP (Land: 49,2%, HHU: 10,8%, BLB: 40%)
- Status: Nutzersollvereinbarung zwischen BLB und HHU; geplante Fertigstellung: 2021

Ersatzneubau/Kernsanierung für die WE Chemie

(3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Der 3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst den Ersatzneubau bzw. die Kernsanierung der Gebäude 26.02/03/12/13 für die Wissenschaftliche Einrichtung Chemie. Die HHU beteiligt sich mit der Maßnahme als Pilotprojekt an dem Flächenbereitstellungsprozess des Landes Nordrhein Westfalen. Als Ergänzung zu der bestehenden Bau- und Mietliste des Landes wird die Einführung einer Planungsliste vorgesehen. Der Prozess sieht die Aufnahme des Projekts WE Chemie auf die Planungsliste des Finanzministeriums im Frühjahr 2019 vor. Die technische Machbarkeit inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer Kernsanierung oder Neubaus wird durch den BLB NRW durchgeführt und ist bis Ende 2018 fertigzustellen.

- Fläche: 13.500 m² Nutzfläche mit hohem Laboranteil
- Kosten: TEUR 125.000; Finanzierung: noch nicht gesichert
- Status: Nutzerbedarfsermittlung in 2018 geplant

Vorbehaltlich der noch zu sichernden Finanzierung der Gesamtmaßnahme durch das Land NRW soll die Fertigstellung im Jahr 2025 erfolgen.

Plant Environmental Adaptation Center (PEAC)

Der Forschungsneubau PEAC wird die Infrastruktur für eine hochinstallierte Pflanzenforschung in Phytotronen und Gewächshausforschungsflächen sowie Räumlichkeiten für zwei experimentell arbeitende Nachwuchsgruppen beherbergen. Der Neubau soll auf dem Campus der HHU in unmittelbarer Nähe zu den Institutsgebäuden der Biologie, gegenüber des Botanischen Gartens und in guter Erreichbarkeit zum Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) auf dem Campus der HHU errichtet werden. Diese Nähe ist notwendig, da ein Großteil der Forschergruppen, die die PEAC Forschung unterstützen und die Infrastruktur des Neubaus nutzen werden in den Bestandsgebäuden untergebracht sind. Derzeit wird der Vollertrag beim Wissenschaftsrat eingereicht.

- Fläche: 1.470 m² Nutzfläche
- Kosten: 20.239 TEUR Bau- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Nutzerbedarfsermittlung

Maßnahmen im Bestand

Neben diesen Großprojekten ist für die Arbeitsfähigkeit der HHU ferner die Realisierung vieler kleiner Baumaßnahmen im Bestand erforderlich, durch Defizite im Gebäudebestand – unzureichender baulicher Brandschutz und Belastung der Trockenbauwände mit astbesthaltigen Spachtelmassen – jedoch sehr schwierig. Dies gilt insbesondere für weite Flächen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und stellt nicht zuletzt bei Berufungen häufig ein großes Problem dar. Innerhalb des Dezernats Gebäudemanagement und des BLB NRW werden hierdurch personelle Ressourcen gebunden, die Ausführungszeiten verlängern sich und die Maßnahmen verteuern sich.

Berufungsbaumaßnahmen

In den kommenden Jahren werden sich die größeren Berufungsbaumaßnahmen, bedingt durch die Interimsunterbringungen der Philosophischen Fakultät, weiterhin auf die Gebäudebereiche 25.00 und 26.00 konzentrieren. Die dortigen Baumaßnahmen werden durch die o.g. Defizite im Gebäudebestand langfristig vorzubereiten sein und die langfristige Bereitstellung von Interimsflächen für die betroffenen Nutzer/innen erforderlich machen, da die Umbauten nicht im laufenden Betrieb stattfinden können.

Großgeräte

Jährlich werden für rund zehn hochwertige Forschungsgeräte im Rahmen des Großgeräteverfahrens die baulich-technischen Aufstellungs- und Anschlussvoraussetzungen im Bestand geprüft und mit Kostenschätzungen bewertet. Nach einem hochschulinternen Auswahlverfahren und den jeweiligen Förderungsbescheiden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Land NRW werden für durchschnittlich fünf Forschungsgeräte jährlich die jeweils erforderlichen bautechnischen Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Nutzung aus Finanzmitteln der Universität geschaffen.

Liegenschaftsenergiekonzept

Die umfangreichen Baumaßnahmen auf dem Campus bewirken eine Veränderung der Energieversorgungsstruktur der HHU. Zur nachhaltigen Planung aller Projekte wurde ein übergreifendes Liegenschaftsenergiekonzept (LEK) für den Campus erarbeitet. Als Ergebnis des LEK wurden die Kälteversorgung und Elektroversorgung durch die Errichtung bzw. Modernisierung der beiden Technikzentralen (TZ1 und TZ2) bereits verbessert. Erkenntnisse des LEKs fließen in alle Neubau- und Kernsanierungsprojekte zur Herstellung eines betriebswirtschaftlichen Standards für die Energieversorgung, -verteilung und -nutzung ein.

Energieanlagen, technologische Anpassungen

Parallel zur Realisierung der oben genannten Maßnahmen an der HHU haben sich die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz weiter verschärft. Auf Grundlage der zum Mai 2014

novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV), dem im Januar 2013 in Kraft getretenen Klimaschutzgesetz NRW sowie der anstehenden Novellierung des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) ist die HHU gehalten weiterhin Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Daher sollen ab 2018 die Maßnahmen zur rationellen Energienutzung an der HHU fortgesetzt werden. Zur Optimierung der Betriebstechnischen Anlagen werden der nachhaltige Aufbau eines Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen sowie die Optimierung der Hydraulik in Wärme- und Kältenetzen sowie Luftverteilungen erfolgen. Die von der HHU geplanten Maßnahmen haben ein Investitionsvolumen von 2,7 Mio. €. Die Durchführung erfolgt ab 2018.

Erneuerung der Schließanlage

Um auf die zunehmende Anzahl an Schlüsselverlusten sowie die Erweiterung des Türbestandes in den Neubauten reagieren zu können, ist die Anschaffung einer neuen Schließanlage erforderlich, da die vorhandene mechanische Schließanlage nicht mehr erweitert werden kann. Auf Grundlage einer intensiven Kosten-Nutzen-Betrachtung wurde die Anschaffung einer elektronischen Schließanlage beschlossen. Die elektronische Schließanlage wird in alle Neubauten und Kernsanierungen vollumfänglich eingesetzt. Für die Bestandsgebäude wird die elektronische Schließanlage als Ergänzung zur mechanischen Schließanlage eingesetzt. Das Gebäude ZSL wird im 1. Quartal 2018 als erstes Gebäude auf dem Campus der HHU mit dieser Schließung ausgestattet.

Parkdeck P1

Nach einer Mitteilung des Eigentümers, des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes (BLB NRW), über den Zustand des Gebäudes hat die Hochschulleitung im Frühjahr 2017 kurzfristig entschieden, das Parkdeck P1 zu schließen. Die erforderliche statische Standsicherheit war bereits seit einiger Zeit rechnerisch nicht mehr nachweisbar. Bis Januar 2018 wird das obere Deck des Parkdecks abgebrochen, um eine Nutzung der ebenerdigen Stellplätze wieder anbieten zu können. Auf einem Teil der Fläche des bisher gesperrten Parkdecks P1 werden damit rund 400

Stellplätze geschaffen. Der BLB NRW arbeitet bereits an dem Wiederaufbau des Parkhauses mit der vollständigen Stellplatzkapazität. Diese wird voraussichtlich im Jahr 2021 wiederhergestellt sein.

10.5 Risiken

Baurisiken

Die Risiken aus der Realisierung der laufenden und/oder geplanten Bauvorhaben betreffen im Wesentlichen mögliche Kostensteigerungen (z.B. infolge von Baugrundrisiken, Entwicklung Baupreisindex sowie den Risiken beim Bau im Bestand, zeitliche Verzögerungen hinsichtlich der Fertigstellung, Sicherstellung der Finanzierung (z.B. Beteiligung des BLB an Modernisierungen der HHU) sowie die vollumfängliche Umsetzung für Forschung und Lehre erforderlichen Qualitäten. Entscheidend für die Minimierung von Risiken und die nachhaltig erfolgreiche Abwicklung der Bauprojekte ist die Qualität der Planung und Bauausführung des Eigentümers BLB NRW sowie die qualifizierte Begleitung der Maßnahmen durch die Abteilung D6.1 (Planen und Bauen) im Dezernat Gebäudemanagement.

Gebäudebewirtschaftung

Ein finanzielles Risiko besteht im Bereich der Bewirtschaftungsausgaben. Die vom Land zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen nicht aus, um die anfallenden Bewirtschaftungskosten zu decken. Hieraus ergeben sich negative Auswirkungen auf das Ergebnis und die Liquidität der HHU.

| | | | |
|---------------------------------------|--|------------------|---------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Le | | | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Ur | | | |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Summe Umlaufvermögen | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| SUMME AKTIVA | | | |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | | |
| II. Kapitalrücklagen | | | |
| III. Gewinn-/Verlust | | | |
| IV. Konzerngewinn | | | |
| V. Anteile andere | | | |
| Summe Eigenkapital | | | |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellu | | | |
| 2. Steuerrü | | | |
| 3. sonstig | | | |
| Summe Rückstellungen | | | |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Ver | | | |
| 4 Gesamtleistung | | 8.415.272 | |
| 5 Aufwand für RHB und Waren | | 1.561.254 | |
| 6 Aufwand für bezogene Leistungen | | 0 | |
| 7 Materialaufwand | | 9.976.526 | 5 |
| 8 Rohhertrag | | | |
| 9 Personalaufwand | | 3.942.715 | 11 |
| 10 Sonstige betr. Aufwendungen | | 514.323 | |
| 11 Sonstige betr. Erträge | | 038 | 111 |
| 12 EBITDA | | | 438 |
| 13 AfA Goodwill | | 1.459. | |
| 14 AfA AV | | 54.361 | |
| 15 EBIT | | 1.173.934 | |
| 16 Zinsaufwendungen Bank | | 2.708 | |
| 17 Zinsaufwendungen Sonstige | | 80.167 | |
| 18 Zinserträge | | | 45.32 |
| 19 Aufwendungen aus EAV/Dividenden | | 1.091.058 | -4.853 |
| 20 Erträge aus EAV/Dividenden | | 0 | 0 |
| 21 EBT | | 38.703 | |
| 23 Steuern vom Einkommen | | 2.857 | 32.079 |
| 24 Jahresüberschuss | | 0 | 210 |

Anhang

Bilanz
Ergebnisrechnung

Bilanz

| | 31.12.2017 | | Vorjahr | | 31.12.2017 | Vorjahr |
|---|---------------|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | | |
| A. Anlagevermögen | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 1.062.897,62 | | 1.281.804,01 | | 56.564.902,75 |
| II. Sachanlagen | | | | | | 7.413.188,91 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 18.543.155,89 | | 19.715.687,89 | | 18.304.456,00 | 4.954.651,44 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 32.414.483,43 | | 34.280.859,47 | | 5.142.741,13 | 5.745.912,20 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 14.316.926,51 | | 14.707.383,01 | | 8.068.344,82 | |
| 4. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau | 735.120,19 | | 914.208,65 | | 31.515.541,95 | |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 120.762,55 | | 170.762,55 | | | |
| 2. Beteiligungen | 94.456,58 | | 94.456,58 | | | |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 5.906.268,36 | | 6.876.440,53 | | | |
| - davon unselbst. Stiftungen der HHU: EUR 4.969.493,36 (VJ: EUR 4.869.768,58) | | | | | | |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 5.000,00 | | 5.000,00 | | | |
| B. Umlaufvermögen | | | | | | |
| I. Vorräte | | | | | | |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | | 73.199.071,13 | | 78.046.602,69 | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen | 482.755,34 | | 561.318,06 | | 68.379,00 | 371.546,00 |
| 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.871.560,24 | | 2.885.256,54 | | 12.873.950,00 | 11.767.982,00 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 5.872,95 | | 0,00 | | | |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 317.620,49 | | 321.564,72 | | | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | | | | | |
| - davon unselbst. Stiftungen der HHU: EUR 246.822,98 (VJ: EUR 272.405,65) | | 186.776.181,59 | | 180.185.146,69 | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | | |
| | | 190.310.561,87 | | 184.693.199,70 | | |
| | | 51.368.742,15 | | 18.104.479,50 | | |
| | | | | | | |
| | | 314.878.375,15 | | 280.844.281,89 | | |
| A. Eigenkapital | | | | | | |
| I. Neitoposition | | | | | | |
| II. Gewinnrücklagen | | | | | | |
| Allgemeine Rücklage | | | | | | |
| III. Bilanzgewinn | | | | | | |
| B. Sonderposten | | | | | | |
| 1. Sonderposten aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften | | | | | | |
| 2. Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen | | | | | | |
| 3. Sonderposten aus Investitionszuschüssen | | | | | | |
| C. Rückstellungen | | | | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | | | | | | |
| 2. Sonstige Rückstellungen | | | | | | |
| D. Verbindlichkeiten | | | | | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen / Leistungen | | | | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen | | | | | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | | | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| - davon aus Steuern: EUR 89.424,77 (VJ: EUR 424.051,73) | | | | | | |
| - davon unselbst. Stiftungen der HHU: EUR 73.575,21 (VJ: EUR 187.522,99) | | | | | | |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | | |

Ergebnisrechnung

| | 2017 | | 2016 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erlöse aus der Hochschultätigkeit | | | | |
| a) Erträge aus Zuschüssen des Landes | 142.782.919,63 | | 138.012.849,70 | |
| b) Erträge aus sonstigen Zuwendungen/Zuweisungen des Landes/der öffentlichen Hand sowie anderer Geldgeber | 86.030.020,94 | | 80.970.186,84 | |
| d) Erträge aus durchlaufenden Posten von Zuschüssen, Zuweisungen und Investitionszuschüssen | 159.286.705,00 | 388.099.645,57 | 137.680.800,00 | 356.663.836,54 |
| 2. Entgelte, Gebühren und Sanktionen | | 1.392.683,62 | | 1.020.726,89 |
| 3. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes | | 116.657,57 | | -328.862,95 |
| 4. Sonstige Erträge | | 17.211.231,28 | | 17.320.421,88 |
| 5. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwand für Schrifttum, Lehr- und Lernmittel, Materialien und bezogene Waren | 5.175.988,65 | | 5.129.226,62 | |
| b) Aufwand für Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit | 52.933.443,87 | | 53.713.561,38 | |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 14.978.734,13 | 73.088.166,65 | 14.801.538,47 | 73.644.326,47 |
| 6. Personalaufwand | | | | |
| a) Vergütungen und Bezüge | 114.454.078,55 | | 111.306.229,88 | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 5.140.068,06 (VJ: EUR 4.891.673,83) | 22.355.780,02 | 136.809.858,57 | 21.338.530,62 | 132.644.760,50 |
| 7. Abschreibungen | | | | |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 14.120.614,92 | | 12.485.298,51 |
| 8. Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | |
| a) Aufwendungen aus durchlaufenden Posten von Zuschüssen, Zuweisungen und Investitionszuschüssen | 159.286.705,00 | | 137.680.800,00 | |
| b) Gebühren und Beiträge | 777.574,06 | | 788.216,94 | |
| c) Fuhrpark | 53.965,82 | | 47.133,03 | |
| d) Bürobedarf | 1.647.671,57 | | 1.659.000,54 | |
| e) Reisekosten, Personalnebenkosten | 3.734.642,22 | | 3.594.652,22 | |
| f) Übrige | 11.983.100,91 | 177.483.659,58 | 12.484.861,56 | 156.254.664,29 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 0,00 | | 25.252,50 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens | | 107.938,18 | | 34.369,30 |
| 11. Zinsen und ähnliche Erträge | | 280.520,42 | | 1.103.374,37 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 50.000,00 | | 32.208,60 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 310.906,60 | | 187.165,37 |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit | | 5.345.470,32 | | 590.694,79 |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 82.749,19 | | 322.166,93 |
| 16. Sonstige Steuern | | 43.026,99 | | 12.618,13 |
| 17. Erträge aus Stiftungen | 221.715,93 | | 183.839,11 | |
| 18. Aufwendungen aus Stiftungen | 108.163,34 | | 107.092,70 | |
| 19. Aufwendungen aus der Zuführung zum den Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen | 113.552,59 | | 76.746,41 | |
| 20. Treuhandergebnis | | 0,00 | | 0,00 |
| 21. Jahresüberschuss | | 5.219.694,14 | | 255.909,73 |
| 22. Gewinnvortrag aus den Vorjahren | | 255.909,73 | | 6.383.917,78 |
| 23. Einstellungen in die Gewinnrücklage | | -255.909,73 | | -6.383.917,78 |
| 24. Bilanzgewinn | | 5.219.694,14 | | 255.909,73 |



Statistischer Anhang

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|--------------|
| <u>Studierende</u> | |
| Studierende als Personen | II |
| Studierende als Fachfälle | III |
| Zeitreihe Personen | IV |
| Zeitreihe Fachfälle | V |
| Grafik Zeitreihe Personen | VI |
| Studienanfänger als Personen | VII |
| Studienanfänger als Fachfälle | VIII |
| Studienanfänger Zeitreihe | IX |
| <u>Prüfungen</u> | |
| Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle) | XI |
| Studienabschlüsse (Personen) | XII |
| Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle) | XIII |
| Grafik Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle) | XIV |
| <u>Personal</u> | |
| Personal aus Haushaltsmitteln | XVI |
| Personal aus Dritt- und Sondermitteln | XVII |
| Übersicht Berufungen | XXVIII |
| <u>Finanzen</u> | |
| Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben | XX |
| Entwicklung der Drittmittelausgaben je Einrichtung | XXI |
| <u>Abgeschlossene Forschungsvorhaben</u> | |
| Abgeschlossene Forschungsvorhaben | XXIII |
| <u>Patente und Gründungen</u> | |
| Erfindungsmeldungen | XXVIII |
| Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente | XXVIII |
| Verwertung von HHU-Erfindungen | XXIX |
| Ausgründungen | XXX |

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der HHU unter der Rubrik „Statistiken“:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/die-universitaet-in-zahlen-und-fakten.html>



Studierende

| | Bachelor Integrativ | Bachelor Kombination | Diplom | Magister | Master | Staats- examen | Promotion | Sonstige* | Gesamt |
|--|------------------------|-------------------------|-----------|-----------|--------------|-------------------|--------------|------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | | | | 26 | | 26 |
| Anglistik und Amerikanistik | | 1.232 | | | 117 | | 46 | 5 | 1.400 |
| Computerlinguistik | 225 | | | | | | | | 225 |
| Erziehungswissenschaft | | | | | | | 4 | | 4 |
| European Studies | | | | | 26 | | | | 26 |
| Germanistik | | 1.230 | | | 305 | | 86 | 70 | 1.691 |
| Geschichte | | 1.527 | | | 150 | | 77 | 3 | 1.757 |
| Griechisch | | | | | | | 2 | | 2 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 187 | | | | 43 | | | | 230 |
| Informationswissenschaft | | | | | | | 8 | | 8 |
| Italienisch | | | | | 18 | | | | 18 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | | | | 3 | | 1 | | 4 |
| Jüdische Studien | | 192 | | | 4 | | 6 | | 202 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | | | | | | 10 | | 10 |
| Kunstgeschichte | | 340 | | | 165 | | 58 | 3 | 566 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | | 68 | | | | 68 |
| Latein | | | | | | | 2 | | 2 |
| Linguistik | 321 | | | | 63 | | | 2 | 386 |
| Literaturübersetzen | | | | | 129 | | | 3 | 132 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 394 | | | | | | 27 | 2 | 423 |
| Medienkulturanalyse | | | | | 165 | | | | 165 |
| Medienwissenschaft | | | | | | | 1 | | 1 |
| Modernes Japan | | 413 | | | 44 | | 20 | 15 | 492 |
| Philosophie | | 467 | | | 56 | | 34 | 3 | 560 |
| Politikwissenschaft | | | | | | | 14 | 1 | 15 |
| Politische Kommunikation | | | | | 105 | | | 1 | 106 |
| Romanistik | | 580 | | | 70 | | 12 | 36 | 698 |
| Sozialwissenschaften | 777 | | | | 92 | | 1 | 19 | 889 |
| Soziologie | | | | | | | 15 | | 15 |
| Philosophische Fakultät | 1.904 | 5.981 | | | 1.623 | | 450 | 163 | 10.121 |
| Rechtswissenschaft | | | | | | 1.766 | 208 | 20 | 1.994 |
| Juristische Fakultät | | | | | | 1.766 | 208 | 20 | 1.994 |
| Betriebswirtschaftslehre | 709 | | | | 393 | | 59 | 17 | 1.178 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 32 | | | | | | | | 32 |
| Volkswirtschaftslehre | 770 | | | | 151 | | 26 | 8 | 955 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.511 | | | | 544 | | 85 | 25 | 2.165 |
| Biochemie | 233 | | | | 67 | | 28 | 1 | 329 |
| Biologie | 1.478 | | | | 331 | | 397 | 10 | 2.216 |
| Chemie | 1.120 | | | | 152 | | 182 | 4 | 1.458 |
| Geographie | | | | | | | 2 | | 2 |
| Informatik | 4.875 | | | | 157 | | 56 | 3 | 5.091 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 2.679 | | | | 77 | | 29 | | 2.785 |
| Medizinische Physik | 254 | | | | 87 | | 1 | | 342 |
| Pharmazie | | | | | | 820 | 103 | 6 | 929 |
| Physik | 2.490 | | | | 95 | | 87 | 3 | 2.675 |
| Psychologie | 553 | | 23 | | 380 | | 68 | 2 | 1.026 |
| Wirtschaftschemie | 272 | | | | 92 | | | | 364 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 13.954 | | 23 | | 1.438 | 820 | 953 | 29 | 17.217 |
| Medizin | | | | | | 2.936 | 345 | 22 | 3.303 |
| Public Health | | | | 10 | | | 12 | | 22 |
| Toxikologie | | | | | 42 | | | | 42 |
| Translation Neuroscience | | | | | 29 | | | | 29 |
| Zahnmedizin | | | | | | 351 | 56 | | 407 |
| Medizinische Fakultät | | | | 10 | 71 | 3.287 | 413 | 22 | 3.803 |
| Personen GESAMT | 17.369 | 5.981 | 23 | 10 | 3.676 | 5.873 | 2.109 | 259 | 35.300 |
| Frauenanteil (in %) | 52,7 | 65,8 | 60,9 | 60,0 | 62,4 | 64,8 | 53,8 | 70,7 | 58,1 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 8,6 | 8,7 | 13,0 | | 12,3 | 14,1 | 15,4 | 98,9 | 11,0 |
| Fachfälle** | 17.744 | 12.213 | 23 | 10 | 3.901 | 5.886 | 2.185 | 261 | 42.223 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2017/2018 (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

* 259 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

** Summe inkl. Abschluss Ausland/ohne Abschluss

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

| | Bachelor Integrativ | Bachelor Kombination | Diplom | Magister | Master | Staats- examen | Promotion | Sonstige* | Gesamt |
|--|------------------------|-------------------------|-----------|-----------|--------------|-------------------|--------------|------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | | | | 27 | | 27 |
| Anglistik und Amerikanistik | | 1.899 | | | 127 | | 52 | 5 | 2.083 |
| Antike Kultur | | 435 | | | | | | | 435 |
| Computerlinguistik | 236 | | | | | | | | 236 |
| Erziehungswissenschaft | | | | | | | 4 | | 4 |
| European Studies | | | | | 26 | | | | 26 |
| Germanistik | | 1.800 | | | 315 | | 90 | 71 | 2.276 |
| Geschichte | | 2.120 | | | 164 | | 79 | 3 | 2.366 |
| Griechisch | | | | | | | 3 | | 3 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 194 | | | | 45 | | | | 239 |
| Informationswissenschaft | | 250 | | | | | 11 | | 261 |
| Italienisch | | | | | 19 | | | | 19 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | 91 | | | 3 | | 1 | | 95 |
| Jüdische Studien | | 255 | | | 7 | | 6 | | 268 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | 353 | | | | | 11 | | 364 |
| Kunstgeschichte | | 617 | | | 173 | | 59 | 3 | 852 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | | 75 | | | | 75 |
| Latein | | | | | | | 4 | | 4 |
| Linguistik | 329 | 577 | | | 71 | | | 2 | 979 |
| Literaturübersetzen | | | | | 135 | | | 3 | 138 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 396 | | | | | | 27 | 2 | 425 |
| Medienkulturanalyse | | | | | 186 | | | | 186 |
| Medienwissenschaft | | | | | | | 2 | | 2 |
| Modernes Japan | | 728 | | | 46 | | 20 | 16 | 810 |
| Musikwissenschaft | | 191 | | | | | | | 191 |
| Philosophie | | 1.349 | | | 67 | | 36 | 3 | 1.455 |
| Politikwissenschaft | | 324 | | | | | 15 | 1 | 340 |
| Politische Kommunikation | | | | | 111 | | | 1 | 112 |
| Romanistik | | 957 | | | 74 | | 14 | 36 | 1.081 |
| Sozialwissenschaften | 781 | | | | 95 | | 1 | 19 | 896 |
| Soziologie | | 267 | | | | | 17 | | 284 |
| Sport | | | | | | | 1 | | 1 |
| Philosophische Fakultät | 1.936 | 12.213 | | | 1.739 | | 480 | 165 | 16.533 |
| Rechtswissenschaft | | | | | | 1.773 | 210 | 20 | 2.003 |
| Juristische Fakultät | | | | | | 1.773 | 210 | 20 | 2.003 |
| Betriebswirtschaftslehre | 713 | | | | 397 | | 59 | 17 | 1.186 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 38 | | | | | | | | 38 |
| Volkswirtschaftslehre | 773 | | | | 157 | | 26 | 8 | 964 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.524 | | | | 554 | | 85 | 25 | 2.188 |
| Biochemie | 233 | | | | 73 | | 28 | 1 | 335 |
| Biologie | 1.486 | | | | 368 | | 402 | 10 | 2.266 |
| Chemie | 1.139 | | | | 158 | | 183 | 4 | 1.484 |
| Geographie | | | | | | | 2 | | 2 |
| Informatik | 5.036 | | | | 167 | | 65 | 3 | 5.271 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 2.757 | | | | 88 | | 32 | | 2.877 |
| Medizinische Physik | 258 | | | | 94 | | 1 | | 353 |
| Pharmazie | | | | | | 823 | 103 | 6 | 932 |
| Physik | 2.549 | | | | 109 | | 88 | 3 | 2.749 |
| Psychologie | 553 | | 23 | | 383 | | 70 | 2 | 1.031 |
| Wirtschaftschemie | 273 | | | | 94 | | | | 367 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 14.284 | | 23 | | 1.534 | 823 | 974 | 29 | 17.667 |
| Medizin | | | | | | 2.939 | 364 | 22 | 3.325 |
| Public Health | | | | 10 | | | 12 | | 22 |
| Toxikologie | | | | | 42 | | | | 42 |
| Translation Neuroscience | | | | | 32 | | | | 32 |
| Zahnmedizin | | | | | | 351 | 60 | | 411 |
| Medizinische Fakultät | | | | 10 | 74 | 3.290 | 436 | 22 | 3.832 |
| Fachfälle GESAMT | 17.744 | 12.213 | 23 | 10 | 3.901 | 5.886 | 2.185 | 261 | 42.223 |
| Frauenanteil (in %) | 52,2 | 65,8 | 60,9 | 60,0 | 61,6 | 64,8 | 53,5 | 70,9 | 58,9 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 8,6 | 8,8 | 13,0 | | 12,1 | 14,1 | 15,3 | 98,9 | 10,6 |
| Personen** | 17.369 | 5.981 | 23 | 10 | 3.676 | 5.873 | 2.109 | 259 | 35.300 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2017/2018 (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

* 261 ordentlich Studierende mit Abschluss im Ausland

** Summe inkl. Abschluss Ausland/ohne Abschluss

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

| | WS 2012/2013 | WS 2013/2014 | WS 2014/2015 | WS 2015/2016 | WS 2016/2017 | WS 2017/2018 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | 27 | 25 | 26 | 23 | 22 | 26 |
| Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch) | 852 | 1.096 | 1.164 | 1.204 | 1.174 | 1.400 |
| Computerlinguistik | | | | | | 225 |
| Erziehungswissenschaft | 6 | 6 | 4 | 4 | 5 | 4 |
| European Studies | 32 | 31 | 28 | 19 | 27 | 26 |
| Germanistik | 1.607 | 1.692 | 1.790 | 1.687 | 1.953 | 1.691 |
| Geschichte | 1.231 | 1.873 | 1.981 | 1.984 | 1.787 | 1.757 |
| Griechisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 382 | 380 | 387 | 393 | 301 | 230 |
| Informationswissenschaft | 9 | 9 | 9 | 8 | 9 | 8 |
| Italienisch | 3 | 15 | 21 | 18 | 18 | 18 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 4 | 5 | 3 | 2 | 2 | 4 |
| Jüdische Studien | 242 | 233 | 230 | 223 | 210 | 202 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 16 | 19 | 17 | 12 | 10 | 10 |
| Kunstgeschichte | 531 | 559 | 576 | 603 | 604 | 566 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | | 33 | 68 |
| Latein | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Linguistik | 314 | 401 | 413 | 425 | 403 | 386 |
| Literaturübersetzen | 90 | 86 | 91 | 85 | 111 | 132 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 419 | 455 | 442 | 438 | 412 | 423 |
| Medienkulturanalyse | 142 | 156 | 152 | 160 | 158 | 165 |
| Medienwissenschaft | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Modernes Japan | 448 | 428 | 443 | 457 | 486 | 492 |
| Musikwissenschaft | 1 | | | | | |
| Philosophie | 674 | 666 | 656 | 612 | 587 | 560 |
| Politikwissenschaft | 21 | 24 | 27 | 27 | 21 | 15 |
| Politische Kommunikation | 69 | 79 | 87 | 102 | 103 | 106 |
| Romanistik | 1.089 | 1.046 | 983 | 944 | 793 | 698 |
| Sozialwissenschaften | 722 | 822 | 847 | 842 | 835 | 889 |
| Soziologie | 17 | 21 | 19 | 19 | 15 | 15 |
| The Americas - Las Américas - Les Amériques | 15 | 12 | 8 | 4 | 1 | |
| Philosophische Fakultät | 8.971 | 10.145 | 10.410 | 10.301 | 10.085 | 10.121 |
| Rechtswissenschaft | 1.697 | 1.819 | 1.828 | 1.862 | 1.971 | 1.994 |
| Juristische Fakultät | 1.697 | 1.819 | 1.828 | 1.862 | 1.971 | 1.994 |
| Betriebswirtschaftslehre | 1.045 | 1.073 | 1.004 | 1.046 | 1.113 | 1.178 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | | | | | | 32 |
| Volkswirtschaftslehre | 286 | 634 | 659 | 837 | 913 | 955 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.331 | 1.707 | 1.663 | 1.883 | 2.026 | 2.165 |
| Biochemie | 282 | 304 | 307 | 325 | 330 | 329 |
| Biologie | 1.782 | 1.940 | 1.982 | 1.997 | 2.203 | 2.216 |
| Chemie | 760 | 749 | 673 | 677 | 1.033 | 1.458 |
| Geographie | 6 | 5 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| Informatik | 1.383 | 2.303 | 3.126 | 3.892 | 4.574 | 5.091 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 1.044 | 1.747 | 2.453 | 2.651 | 2.730 | 2.785 |
| Medizinische Physik | 185 | 236 | 252 | 294 | 318 | 342 |
| Pharmazie | 745 | 795 | 825 | 863 | 874 | 929 |
| Physik | 816 | 1.424 | 2.084 | 2.496 | 2.589 | 2.675 |
| Psychologie | 843 | 821 | 811 | 849 | 958 | 1.026 |
| Wirtschaftschemie | 348 | 350 | 346 | 349 | 349 | 364 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 8.194 | 10.674 | 12.863 | 14.395 | 15.960 | 17.217 |
| Medizin | 2.899 | 3.015 | 3.105 | 3.174 | 3.188 | 3.303 |
| Public Health | 18 | 15 | 14 | 17 | 21 | 22 |
| Toxikologie | 42 | 42 | 44 | 45 | 44 | 42 |
| Translation Neuroscience | | | | | 18 | 29 |
| Zahnmedizin | 372 | 389 | 384 | 391 | 385 | 407 |
| Medizinische Fakultät | 3.331 | 3.461 | 3.547 | 3.627 | 3.656 | 3.803 |
| Hochschule | 23.524 | 27.806 | 30.311 | 32.068 | 33.698 | 35.300 |
| Keine Zuordnung (nicht an der HHU) | 11 | 2 | 2 | 1 | | |
| Personen GESAMT | 23.535 | 27.808 | 30.313 | 32.069 | 33.698 | 35.300 |
| Frauenanteil (in %) | 59,0 | 58,7 | 58,8 | 58,6 | 58,4 | 58,1 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 12,7 | 11,7 | 11,4 | 11,0 | 10,8 | 11,0 |
| Fachfälle | 29.719 | 34.684 | 37.455 | 39.102 | 40.831 | 42.223 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

| | WS 2012/2013 | WS 2013/2014 | WS 2014/2015 | WS 2015/2016 | WS 2016/2017 | WS 2017/2018 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | 38 | 28 | 29 | 23 | 23 | 27 |
| Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch) | 1.846 | 1.861 | 1.898 | 1.998 | 2.022 | 2.083 |
| Antike Kultur | 245 | 374 | 432 | 443 | 446 | 435 |
| Computerlinguistik | | | | | | 236 |
| Erziehungswissenschaft | 10 | 10 | 7 | 4 | 5 | 4 |
| European Studies | 32 | 31 | 28 | 19 | 27 | 26 |
| Germanistik | 2.755 | 2.678 | 2.694 | 2.449 | 2.629 | 2.276 |
| Geschichte | 1.908 | 2.588 | 2.670 | 2.584 | 2.461 | 2.366 |
| Griechisch | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 398 | 395 | 402 | 410 | 313 | 239 |
| Informationswissenschaft | 247 | 442 | 518 | 560 | 365 | 261 |
| Italienisch | 3 | 15 | 21 | 19 | 18 | 19 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 79 | 91 | 97 | 99 | 99 | 95 |
| Jüdische Studien | 301 | 297 | 294 | 279 | 274 | 268 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 248 | 269 | 308 | 316 | 340 | 364 |
| Kunstgeschichte | 660 | 687 | 715 | 741 | 752 | 852 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | | 39 | 75 |
| Latein | 6 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Linguistik | 544 | 922 | 957 | 972 | 966 | 979 |
| Literaturübersetzen | 93 | 90 | 99 | 94 | 116 | 138 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 423 | 458 | 443 | 439 | 414 | 425 |
| Medienkulturanalyse | 153 | 167 | 165 | 180 | 176 | 186 |
| Medienwissenschaft | 4 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| Modernes Japan | 622 | 686 | 769 | 773 | 825 | 810 |
| Musikwissenschaft | 231 | 182 | 139 | 109 | 149 | 191 |
| Philosophie | 1.175 | 1.494 | 1.516 | 1.455 | 1.495 | 1.455 |
| Politikwissenschaft | 277 | 288 | 316 | 331 | 352 | 340 |
| Politische Kommunikation | 69 | 81 | 94 | 103 | 111 | 112 |
| Romanistik | 1.471 | 1.472 | 1.420 | 1.385 | 1.176 | 1.081 |
| Sozialwissenschaften | 731 | 831 | 858 | 852 | 846 | 896 |
| Soziologie | 238 | 245 | 263 | 272 | 287 | 284 |
| Sport | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| The Americas - Las Américas - Les Amériques | 15 | 12 | 8 | 4 | 1 | |
| Philosophische Fakultät | 14.826 | 16.706 | 17.171 | 16.924 | 16.737 | 16.533 |
| Rechtswissenschaft | 1.703 | 1.829 | 1.835 | 1.867 | 1.977 | 2.003 |
| Juristische Fakultät | 1.703 | 1.829 | 1.835 | 1.867 | 1.977 | 2.003 |
| Betriebswirtschaftslehre | 1.054 | 1.088 | 1.014 | 1.053 | 1.127 | 1.186 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | | | | | | 38 |
| Volkswirtschaftslehre | 290 | 643 | 672 | 850 | 923 | 964 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.344 | 1.731 | 1.686 | 1.903 | 2.050 | 2.188 |
| Biochemie | 287 | 308 | 312 | 328 | 333 | 335 |
| Biologie | 1.813 | 1.976 | 2.021 | 2.022 | 2.238 | 2.266 |
| Chemie | 801 | 774 | 706 | 704 | 1.065 | 1.484 |
| Geographie | 6 | 5 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| Informatik | 1.450 | 2.370 | 3.237 | 4.042 | 4.750 | 5.271 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 1.103 | 1.811 | 2.539 | 2.742 | 2.822 | 2.877 |
| Medizinische Physik | 196 | 246 | 258 | 304 | 340 | 353 |
| Pharmazie | 745 | 795 | 825 | 863 | 874 | 932 |
| Physik | 866 | 1.476 | 2.141 | 2.559 | 2.664 | 2.749 |
| Psychologie | 854 | 834 | 820 | 858 | 963 | 1.031 |
| Wirtschaftschemie | 350 | 352 | 347 | 354 | 353 | 367 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 8.471 | 10.947 | 13.210 | 14.778 | 16.404 | 17.667 |
| Medizin | 2.902 | 3.020 | 3.108 | 3.175 | 3.192 | 3.325 |
| Public Health | 18 | 15 | 14 | 17 | 21 | 22 |
| Toxikologie | 42 | 43 | 45 | 45 | 44 | 42 |
| Translation Neuroscience | | | | | 19 | 32 |
| Zahnmedizin | 374 | 391 | 384 | 392 | 387 | 411 |
| Medizinische Fakultät | 3.336 | 3.469 | 3.551 | 3.629 | 3.663 | 3.832 |
| Hochschule | 29.680 | 34.682 | 37.453 | 39.101 | 40.831 | 42.223 |
| Keine Zuordnung (nicht an der HHU) | 39 | 2 | 2 | 1 | | |
| Fachfälle GESAMT | 29.719 | 34.684 | 37.455 | 39.102 | 40.831 | 42.223 |
| Frauenanteil (in %) | 60,2 | 59,8 | 59,7 | 59,6 | 59,3 | 58,9 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 12,3 | 11,4 | 10,9 | 10,7 | 10,5 | 10,6 |
| Personen | 23.535 | 27.808 | 30.313 | 32.069 | 33.698 | 35.300 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

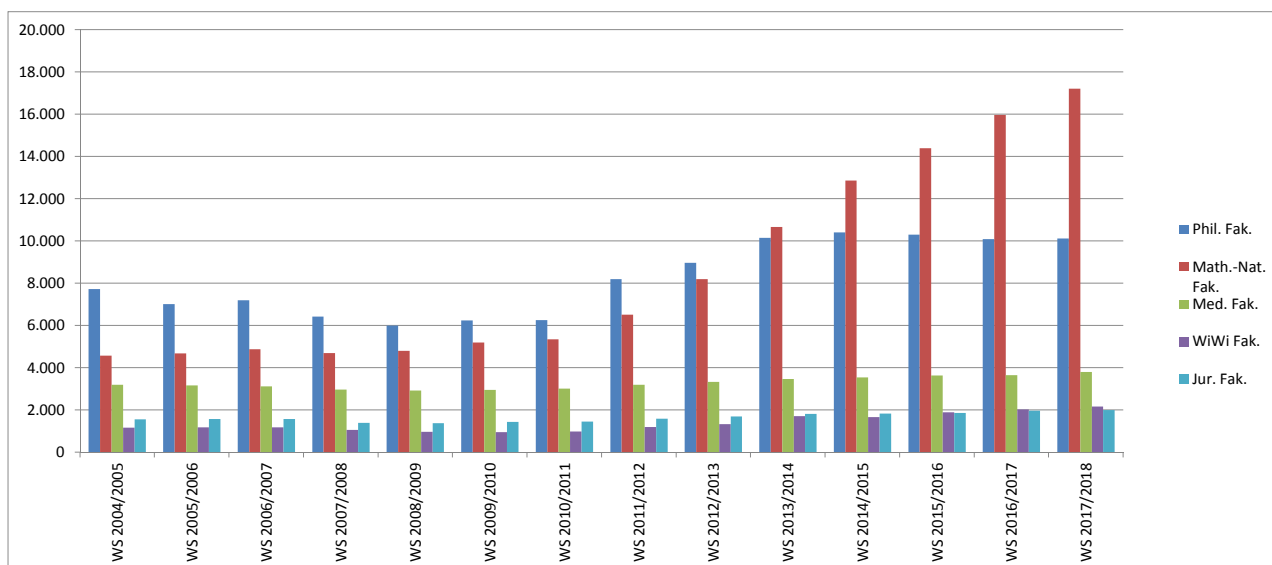
| | Philosophische Fakultät | Mathematisch Naturwiss. Fakultät | Medizinische Fakultät | Wirtschaftswiss. Fakultät | Juristische Fakultät | Gesamt* |
|------------------------|----------------------------|--|--------------------------|------------------------------|-------------------------|---------|
| Semester | | | | | | |
| WS 2004/2005 | 7.730 | 4.579 | 3.200 | 1.158 | 1.558 | 18.262 |
| WS 2005/2006 | 7.007 | 4.685 | 3.168 | 1.177 | 1.569 | 17.636 |
| WS 2006/2007 | 7.201 | 4.876 | 3.123 | 1.172 | 1.569 | 17.963 |
| WS 2007/2008 | 6.425 | 4.688 | 2.971 | 1.049 | 1.387 | 16.534 |
| WS 2008/2009 | 5.993 | 4.801 | 2.924 | 963 | 1.375 | 16.070 |
| WS 2009/2010 | 6.239 | 5.199 | 2.957 | 943 | 1.429 | 16.786 |
| WS 2010/2011 | 6.257 | 5.345 | 3.012 | 985 | 1.447 | 17.065 |
| WS 2011/2012 | 8.203 | 6.512 | 3.193 | 1.199 | 1.588 | 20.708 |
| WS 2012/2013 | 8.971 | 8.194 | 3.331 | 1.331 | 1.697 | 23.535 |
| WS 2013/2014 | 10.145 | 10.674 | 3.461 | 1.707 | 1.819 | 27.808 |
| WS 2014/2015 | 10.410 | 12.863 | 3.547 | 1.663 | 1.828 | 30.313 |
| WS 2015/2016 | 10.301 | 14.395 | 3.627 | 1.883 | 1.862 | 32.069 |
| WS 2016/2017 | 10.085 | 15.960 | 3.656 | 2.026 | 1.971 | 33.698 |
| WS 2017/2018 | 10.121 | 17.217 | 3.803 | 2.165 | 1.994 | 35.300 |
| Personen GESAMT | | | | | | |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

*Summe inkl. Studierende ohne Zuordnung (nicht an der HHU)



Personen im 1. Fachsemester

Personen im 1. Hochschulsesemester

| Studienfach | Personen im 1. Fachsemester | | | | Personen im 1. Hochschulsesemester | | | | | |
|--|-----------------------------|--------------|--------------|------------|------------------------------------|--------------|-----------|--------------|------------|--------------|
| | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | 1. FS Gesamt | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | 1. HS Gesamt |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | 6 | 6 | | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik | 470 | 19 | | 23 | 512 | 282 | 2 | | 15 | 299 |
| Computerlinguistik | 225 | | | | 225 | 53 | | | | 53 |
| European Studies | | 24 | | | 24 | | 24 | | | 24 |
| Germanistik | 231 | 65 | | 88 | 384 | 160 | 5 | | 79 | 244 |
| Geschichte | 436 | 38 | | 14 | 488 | 173 | | | 6 | 179 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | | 13 | | | 13 | | | | | |
| Informationswissenschaft | | | | 2 | 2 | | | | | |
| Italienisch | | 6 | | | 6 | | 3 | | | 3 |
| Jüdische Studien | 48 | 1 | | 2 | 51 | 11 | | | | 11 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | | | 2 | 2 | | | | | |
| Kunstgeschichte | 89 | 26 | | 13 | 128 | 54 | 2 | | 4 | 60 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | 39 | | | 39 | | 2 | | | 2 |
| Linguistik | 83 | 13 | | 4 | 100 | 51 | 2 | | 3 | 56 |
| Literaturübersetzen | | 41 | | 5 | 46 | | 2 | | 5 | 7 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 103 | | | 6 | 109 | 76 | | | 3 | 79 |
| Medienkulturanalyse | | 38 | | | 38 | | 7 | | | 7 |
| Modernes Japan | 93 | 11 | | 18 | 122 | 56 | | | 17 | 73 |
| Philosophie | 110 | 16 | | 10 | 136 | 71 | | | 3 | 74 |
| Politikwissenschaft | | | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 |
| Politische Kommunikation | | 33 | | 1 | 34 | | | | 1 | 1 |
| Romanistik | 111 | 11 | | 49 | 171 | 45 | | | 47 | 92 |
| Sozialwissenschaften | 232 | 21 | | 22 | 275 | 166 | | | 22 | 188 |
| Soziologie | | | | 1 | 1 | | | | | |
| Philosophische Fakultät | 2.231 | 415 | | 267 | 2.913 | 1.198 | 49 | | 206 | 1.453 |
| Rechtswissenschaft | | | 322 | 69 | 391 | | | 274 | 20 | 294 |
| Juristische Fakultät | | | 322 | 69 | 391 | | | 274 | 20 | 294 |
| Betriebswirtschaftslehre | 250 | 152 | | 39 | 441 | 198 | 4 | | 23 | 225 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 32 | | | | 32 | 23 | | | | 23 |
| Volkswirtschaftslehre | 311 | 48 | | 17 | 376 | 230 | 3 | | 8 | 241 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 593 | 200 | | 56 | 849 | 451 | 7 | | 31 | 489 |
| Biochemie | 66 | 23 | | 2 | 91 | 59 | 1 | | 1 | 61 |
| Biologie | 379 | 108 | | 129 | 616 | 312 | 3 | | 46 | 361 |
| Chemie | 832 | 38 | | 54 | 924 | 251 | | | 4 | 255 |
| Informatik | 2.237 | 36 | | 13 | 2.286 | 496 | | | 9 | 505 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 1.150 | 21 | | 5 | 1.176 | 223 | 1 | | 1 | 225 |
| Medizinische Physik | 98 | 25 | | | 123 | 81 | | | | 81 |
| Pharmazie | | | 134 | 46 | 180 | | | 94 | 15 | 109 |
| Physik | 1.097 | 34 | | 29 | 1.160 | 183 | 6 | | 14 | 203 |
| Psychologie | 188 | 121 | | 16 | 325 | 127 | 5 | | 6 | 138 |
| Wirtschaftschemie | 70 | 28 | | | 98 | 55 | | | | 55 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 6.117 | 434 | 134 | 294 | 6.979 | 1.787 | 16 | 94 | 96 | 1.993 |
| Medizin | | | 410 | 165 | 575 | | | 362 | 40 | 402 |
| Public Health | | | | 3 | 3 | | | | | |
| Toxikologie | | 12 | | | 12 | | | | | |
| Translation Neuroscience | | 12 | | | 12 | | 2 | | | 2 |
| Zahnmedizin | | | 54 | 16 | 70 | | | 46 | 1 | 47 |
| Medizinische Fakultät | | 24 | 464 | 184 | 672 | | 2 | 408 | 41 | 451 |
| Personen GESAMT | 8.941 | 1.073 | 920 | 870 | 11.804 | 3.436 | 74 | 776 | 394 | 4.680 |
| Frauenanteil (in %) | 57,7 | 61,9 | 64,7 | 61,1 | 58,9 | 57,4 | 74,3 | 66,2 | 68,3 | 60,0 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 7,8 | 12,0 | 13,2 | 49,7 | 11,7 | 11,1 | 81,1 | 13,3 | 98,5 | 20,0 |
| Fachfälle | 10.933 | 1.283 | 929 | 921 | 14.066 | 4.316 | 74 | 776 | 397 | 5.563 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

*Sonstige: im 1. Fachsemester: 522 Promotion, 348 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 52 Promotion, 342 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2017 (SS 2017 + WS 2017/2018)

Fachfälle im 1. Fachsemester

Fachfälle im 1. Hochschulsemester

| Studienfach | 1. FS Gesamt | | | | | 1. HS Gesamt | | | | |
|--|---------------|--------------|--------------|------------|---------------|--------------|-----------|--------------|------------|--------------|
| | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | 7 | 7 | | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik | 577 | 24 | | 23 | 624 | 336 | 2 | | 15 | 353 |
| Antike Kultur | 125 | | | | 125 | 58 | | | | 58 |
| Computerlinguistik | 236 | | | | 236 | 54 | | | | 54 |
| European Studies | | 24 | | | 24 | | 24 | | | 24 |
| Germanistik | 325 | 80 | | 91 | 496 | 199 | 5 | | 80 | 284 |
| Geschichte | 598 | 55 | | 14 | 667 | 251 | | | 6 | 257 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | | 16 | | | 16 | | | | | |
| Informationswissenschaft | | | | 2 | 2 | | | | | |
| Italienisch | | 7 | | | 7 | | 3 | | | 3 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 23 | | | | 23 | 8 | | | | 8 |
| Jüdische Studien | 73 | 2 | | 2 | 77 | 16 | | | | 16 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 102 | | | 3 | 105 | 69 | | | | 69 |
| Kunstgeschichte | 268 | 32 | | 14 | 314 | 133 | 2 | | 4 | 139 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | 44 | | | 44 | | 2 | | | 2 |
| Linguistik | 306 | 20 | | 4 | 330 | 164 | 2 | | 3 | 169 |
| Literaturübersetzen | | 43 | | 5 | 48 | | 2 | | 5 | 7 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 104 | | | 6 | 110 | 76 | | | 3 | 79 |
| Medienkulturanalyse | | 55 | | | 55 | | 7 | | | 7 |
| Modernes Japan | 186 | 13 | | 19 | 218 | 98 | | | 18 | 116 |
| Musikwissenschaft | 102 | | | | 102 | 56 | | | | 56 |
| Philosophie | 390 | 20 | | 11 | 421 | 186 | | | 3 | 189 |
| Politikwissenschaft | 85 | | | 1 | 86 | 49 | | | 1 | 50 |
| Politische Kommunikation | | 38 | | 1 | 39 | | | | 1 | 1 |
| Romanistik | 232 | 16 | | 50 | 298 | 94 | | | 47 | 141 |
| Sozialwissenschaften | 232 | 24 | | 22 | 278 | 166 | | | 22 | 188 |
| Soziologie | 77 | | | 1 | 78 | 48 | | | | 48 |
| Philosophische Fakultät | 4.041 | 513 | | 276 | 4.830 | 2.061 | 49 | | 208 | 2.318 |
| Rechtswissenschaft | | | 326 | 69 | 395 | | | 274 | 20 | 294 |
| Juristische Fakultät | | | 326 | 69 | 395 | | | 274 | 20 | 294 |
| Betriebswirtschaftslehre | 252 | 153 | | 39 | 444 | 198 | 4 | | 23 | 225 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 38 | | | | 38 | 23 | | | | 23 |
| Volkswirtschaftslehre | 313 | 51 | | 17 | 381 | 232 | 3 | | 8 | 243 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 603 | 204 | | 56 | 863 | 453 | 7 | | 31 | 491 |
| Biochemie | 66 | 30 | | 2 | 98 | 59 | 1 | | 1 | 61 |
| Biologie | 382 | 155 | | 135 | 672 | 312 | 3 | | 46 | 361 |
| Chemie | 849 | 43 | | 54 | 946 | 252 | | | 4 | 256 |
| Informatik | 2.324 | 45 | | 15 | 2.384 | 500 | | | 9 | 509 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 1.189 | 25 | | 7 | 1.221 | 228 | 1 | | 1 | 230 |
| Medizinische Physik | 100 | 38 | | | 138 | 81 | | | | 81 |
| Pharmazie | | | 137 | 46 | 183 | | | 94 | 15 | 109 |
| Physik | 1.120 | 47 | | 29 | 1.196 | 188 | 6 | | 14 | 208 |
| Psychologie | 188 | 122 | | 16 | 326 | 127 | 5 | | 6 | 138 |
| Wirtschaftschemie | 71 | 35 | | | 106 | 55 | | | | 55 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 6.289 | 540 | 137 | 304 | 7.270 | 1.802 | 16 | 94 | 96 | 2.008 |
| Medizin | | | 412 | 193 | 605 | | | 362 | 40 | 402 |
| Public Health | | | | 3 | 3 | | | | | |
| Toxikologie | | 12 | | | 12 | | | | | |
| Translation Neuroscience | | 14 | | | 14 | | 2 | | | 2 |
| Zahnmedizin | | | 54 | 20 | 74 | | | 46 | 2 | 48 |
| Medizinische Fakultät | | 26 | 466 | 216 | 708 | | 2 | 408 | 42 | 452 |
| Fachfälle GESAMT | 10.933 | 1.283 | 929 | 921 | 14.066 | 4.316 | 74 | 776 | 397 | 5.563 |
| Frauenanteil (in %) | 59,1 | 60,4 | 64,7 | 60,8 | 59,7 | 60,0 | 74,3 | 66,2 | 68,5 | 61,7 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 7,9 | 11,7 | 13,1 | 47,7 | 11,2 | 10,6 | 81,1 | 13,3 | 98,2 | 18,1 |
| Personen | 8.941 | 1.073 | 920 | 870 | 11.804 | 3.436 | 74 | 776 | 394 | 4.680 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 14.03.2018)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

*Sonstige: im 1. Fachsemester: 571 Promotion, 350 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsemester: 53 Promotion, 344 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2017 (SS 2017 + WS 2017/2018)

Studierende im 1. Fachsemester

Studierende im 1. Hochschulsesemester

| Studienfach | 2015 | | 2016 | | 2017 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle |
| Bachelor | 2.346 | 4.452 | 2.199 | 4.301 | 2.231 | 4.041 | 1.363 | 2.372 | 1.271 | 2.279 | 1.198 | 2.061 |
| Master | 441 | 517 | 388 | 529 | 415 | 513 | 50 | 51 | 45 | 45 | 49 | 49 |
| Staatsexamen | | | | | | | | | | | | |
| Promotion | 69 | 69 | 54 | 56 | 62 | 69 | 3 | 3 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Abschluss im Ausland | 199 | 223 | 191 | 202 | 205 | 207 | 195 | 219 | 178 | 188 | 202 | 204 |
| Philosophische Fakultät GESAMT | 3.055 | 5.261 | 2.832 | 5.088 | 2.913 | 4.830 | 1.611 | 2.645 | 1.499 | 2.517 | 1.453 | 2.318 |
| Bachelor | | | | | | | | | | | | |
| Master | | | | | | | | | | | | |
| Staatsexamen | 290 | 290 | 349 | 351 | 322 | 326 | 242 | 242 | 306 | 306 | 274 | 274 |
| Promotion | 38 | 40 | 34 | 35 | 48 | 48 | | | 1 | 1 | | |
| Abschluss im Ausland | 15 | 15 | 19 | 19 | 21 | 21 | 13 | 13 | 18 | 18 | 20 | 20 |
| Juristische Fakultät GESAMT | 343 | 345 | 402 | 405 | 391 | 395 | 255 | 255 | 325 | 325 | 294 | 294 |
| Bachelor | 545 | 548 | 557 | 562 | 593 | 603 | 406 | 406 | 422 | 422 | 451 | 453 |
| Master | 144 | 152 | 187 | 196 | 200 | 204 | 11 | 11 | 9 | 10 | 7 | 7 |
| Staatsexamen | | | | | | | | | | | | |
| Promotion | 20 | 20 | 27 | 27 | 25 | 25 | | | | | | |
| Abschluss im Ausland | 33 | 33 | 35 | 35 | 31 | 31 | 33 | 33 | 35 | 35 | 31 | 31 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät GESAMT | 742 | 753 | 806 | 820 | 849 | 863 | 450 | 450 | 466 | 467 | 489 | 491 |
| Bachelor | 5.687 | 5.829 | 5.963 | 6.133 | 6.117 | 6.289 | 1.779 | 1.788 | 1.868 | 1.878 | 1.787 | 1.802 |
| Master | 467 | 554 | 446 | 565 | 434 | 540 | 24 | 24 | 38 | 38 | 16 | 16 |
| Staatsexamen | 141 | 141 | 138 | 138 | 134 | 137 | 109 | 109 | 101 | 101 | 94 | 94 |
| Promotion | 153 | 165 | 177 | 182 | 239 | 249 | 23 | 23 | 34 | 34 | 41 | 41 |
| Abschluss im Ausland | 30 | 30 | 36 | 36 | 55 | 55 | 28 | 28 | 36 | 36 | 55 | 55 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät GESAMT | 6.478 | 6.719 | 6.760 | 7.054 | 6.979 | 7.270 | 1.963 | 1.972 | 2.077 | 2.087 | 1.993 | 2.008 |
| Bachelor | | | | | | | | | | | | |
| Master | 16 | 16 | 33 | 34 | 24 | 26 | | | 7 | 7 | 2 | 2 |
| Staatsexamen | 466 | 467 | 460 | 460 | 464 | 466 | 419 | 419 | 395 | 395 | 408 | 408 |
| Promotion | 102 | 103 | 84 | 88 | 148 | 180 | 2 | 2 | 7 | 7 | 7 | 8 |
| Abschluss im Ausland | 50 | 50 | 35 | 35 | 36 | 36 | 48 | 48 | 35 | 35 | 34 | 34 |
| Medizinische Fakultät GESAMT | 634 | 636 | 612 | 617 | 672 | 708 | 469 | 469 | 444 | 444 | 451 | 452 |
| Bachelor GESAMT | 8.578 | 10.829 | 8.719 | 10.996 | 8.941 | 10.933 | 3.548 | 4.566 | 3.561 | 4.579 | 3.436 | 4.316 |
| Master GESAMT | 1.068 | 1.239 | 1.054 | 1.324 | 1.073 | 1.283 | 85 | 86 | 99 | 100 | 74 | 74 |
| Staatsexamen GESAMT | 897 | 898 | 947 | 949 | 920 | 929 | 770 | 770 | 802 | 802 | 776 | 776 |
| Promotion GESAMT | 382 | 397 | 376 | 388 | 522 | 571 | 28 | 28 | 47 | 47 | 52 | 53 |
| Abschluss im Ausland GESAMT | 327 | 351 | 316 | 327 | 348 | 350 | 317 | 341 | 302 | 312 | 342 | 344 |
| Fachfälle GESAMT | 11.252 | 13.714 | 11.412 | 13.984 | 11.804 | 14.066 | 4.748 | 5.791 | 4.811 | 5.840 | 4.680 | 5.563 |
| Frauenanteil (in %) | 59,2 | 60,3 | 59,0 | 59,6 | 58,9 | 59,7 | 59,6 | 61,8 | 60,6 | 62,0 | 60,0 | 61,7 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 11,4 | 11,1 | 11,2 | 10,8 | 11,7 | 11,2 | 17,6 | 16,2 | 17,7 | 16,2 | 20,0 | 18,1 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: 14.03.2018)
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher
Studienjahr (Sommersemester + Wintersemester)
Ohne Promotion



Prüfungen

| Studienfach | Bachelor Kombination | | Diplom | Master | Staats- examen | Gesamt | |
|---|------------------------|----------------|------------|------------|-------------------|--------------|---------------------------|
| | Bachelor Integrativ | BA Kernfach | | | | | BA Ergänzungs- fach |
| Anglistik und Amerikanistik | | 109 | 80 | | 24 | 213 | |
| Antike Kultur | | | 18 | | | 18 | |
| European Studies | | | | 16 | | 16 | |
| Germanistik | | 158 | 93 | 71 | | 322 | |
| Geschichte | | 94 | 40 | 23 | | 157 | |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 27 | | | 14 | | 41 | |
| Informationswissenschaft | | | 23 | | | 23 | |
| Italienisch | | | | 8 | | 8 | |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | | 2 | 2 | | 4 | |
| Jüdische Studien | | 2 | 1 | 2 | | 5 | |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | | 43 | | | 43 | |
| Kunstgeschichte | | 37 | 20 | 17 | | 74 | |
| Linguistik | 33 | | 50 | 7 | | 90 | |
| Literaturübersetzen | | | | 6 | 7 | 13 | |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 93 | | | | | 93 | |
| Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles | | | | 28 | | 28 | |
| Modernes Japan | | 32 | 17 | 7 | | 56 | |
| Musikwissenschaft | | | 11 | | | 11 | |
| Philosophie | | 42 | 37 | 9 | | 88 | |
| Politikwissenschaft | | | 28 | | | 28 | |
| Politische Kommunikation | | | | 27 | | 27 | |
| Romanistik | | 71 | 46 | 17 | | 134 | |
| Sozialwissenschaften | 157 | | | 39 | | 196 | |
| Soziologie | | | 31 | | | 31 | |
| Philosophische Fakultät | 310 | 545 | 540 | 6 | 318 | 1.719 | |
| Rechtswissenschaft | | | | | 207 | 207 | |
| Juristische Fakultät | | | | | 207 | 207 | |
| Betriebswirtschaftslehre | 126 | | | 111 | | 237 | |
| Volkswirtschaftslehre | 57 | | | 30 | | 87 | |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 183 | | | 141 | | 324 | |
| Biochemie | 29 | | | 38 | | 67 | |
| Biologie | 146 | | | 5 | 107 | 258 | |
| Chemie | 59 | | | 3 | 27 | 89 | |
| Informatik | 59 | | | 28 | | 87 | |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 43 | | | 22 | | 65 | |
| Medizinische Physik | 18 | | | 25 | | 43 | |
| Pharmazie | | | | | 57 | 57 | |
| Physik | 32 | | | 19 | | 51 | |
| Psychologie | 88 | | | 76 | | 164 | |
| Wirtschaftschemie | 47 | | | 1 | 37 | 85 | |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 521 | | | 9 | 379 | 966 | |
| Medizin | | | | | 298 | 298 | |
| Public Health | | | | 19 | | 19 | |
| Toxikologie | | | | 16 | | 16 | |
| Zahnmedizin | | | | | 53 | 53 | |
| Medizinische Fakultät | | | | 35 | 351 | 386 | |
| Prüfungen GESAMT | 1.014 | 545 | 540 | 15 | 873 | 615 | 3.602 |
| Frauenanteil (in %) | 58,9 | 73,6 | 73,9 | 73,3 | 59,5 | 66,8 | 64,0 |
| Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %) | 7,4 | 7,5 | 9,3 | 26,7 | 12,7 | 8,8 | 9,6 |
| Personen | 1.014 | 545 | | 15 | 873 | 615 | 3.062 |

Anmerkungen:

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Enthalten sind auch die Prüfungen einer Person, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden.

Quelle: Prüfungsjahr 2016, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2016: WS 2015/2016 + SS 2016

| Studienfach | Bachelor Integrativ | Bachelor Kombination | Diplom | Master | Staats- examen | Gesamt |
|---|------------------------|-------------------------|-----------|------------|-------------------|--------------|
| Anglistik und Amerikanistik | | 109 | | 24 | | 133 |
| European Studies | | | | 16 | | 16 |
| Germanistik | | 158 | | 71 | | 229 |
| Geschichte | | 94 | | 23 | | 117 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 27 | | | 14 | | 41 |
| Italienisch | | | | 8 | | 8 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | | | 2 | | 2 |
| Jüdische Studien | | 2 | | 2 | | 4 |
| Kunstgeschichte | | 37 | | 17 | | 54 |
| Linguistik | 33 | | | 7 | | 40 |
| Literaturübersetzen | | | 6 | 7 | | 13 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 93 | | | | | 93 |
| Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles | | | | 28 | | 28 |
| Modernes Japan | | 32 | | 7 | | 39 |
| Philosophie | | 42 | | 9 | | 51 |
| Politische Kommunikation | | | | 27 | | 27 |
| Romanistik | | 71 | | 17 | | 88 |
| Sozialwissenschaften | 157 | | | 39 | | 196 |
| Philosophische Fakultät | 310 | 545 | 6 | 318 | | 1.179 |
| Rechtswissenschaft | | | | | 207 | 207 |
| Juristische Fakultät | | | | | 207 | 207 |
| Betriebswirtschaftslehre | 126 | | | 111 | | 237 |
| Volkswirtschaftslehre | 57 | | | 30 | | 87 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 183 | | | 141 | | 324 |
| Biochemie | 29 | | | 38 | | 67 |
| Biologie | 146 | | 5 | 107 | | 258 |
| Chemie | 59 | | 3 | 27 | | 89 |
| Informatik | 59 | | | 28 | | 87 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 43 | | | 22 | | 65 |
| Medizinische Physik | 18 | | | 25 | | 43 |
| Pharmazie | | | | | 57 | 57 |
| Physik | 32 | | | 19 | | 51 |
| Psychologie | 88 | | | 76 | | 164 |
| Wirtschaftschemie | 47 | | 1 | 37 | | 85 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 521 | | 9 | 379 | 57 | 966 |
| Medizin | | | | | 298 | 298 |
| Public Health | | | | 19 | | 19 |
| Toxikologie | | | | 16 | | 16 |
| Zahnmedizin | | | | | 53 | 53 |
| Medizinische Fakultät | | | | 35 | 351 | 386 |
| Personen GESAMT | 1.014 | 545 | 15 | 873 | 615 | 3.062 |
| <i>Frauenanteil (in %)</i> | 58,9 | 73,6 | 73,3 | 59,5 | 66,8 | 63,3 |
| <i>Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)</i> | 7,4 | 7,5 | 26,7 | 12,7 | 8,8 | 9,6 |
| <i>Prüfungen</i> | 1.014 | 1.085 | 15 | 873 | 615 | 3.602 |

Anmerkungen:

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Quelle: Prüfungsjahr 2016, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2016: WS 2015/2016 + SS 2016

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | 25 | 39 | 10 | | 1 | |
| Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch) | 139 | 223 | 237 | 133 | 178 | 213 |
| Antike Kultur | 11 | 7 | 7 | 3 | 6 | 18 |
| Erziehungswissenschaft | 2 | 8 | 1 | | | |
| European Studies | 24 | 26 | 29 | 26 | 22 | 16 |
| Germanistik | 289 | 468 | 347 | 238 | 294 | 322 |
| Geschichte | 179 | 175 | 202 | 137 | 162 | 157 |
| Griechisch | 1 | 1 | | | | |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 21 | 10 | 22 | 22 | 31 | 41 |
| Informationswissenschaft | 20 | 22 | 16 | 10 | 13 | 23 |
| Italienisch | | | | 2 | 4 | 8 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 2 | 6 | 2 | 2 | 1 | 4 |
| Jüdische Studien | 7 | 14 | 7 | 5 | 7 | 5 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 16 | 18 | 38 | 32 | 44 | 43 |
| Kunstgeschichte | 50 | 59 | 93 | 79 | 76 | 74 |
| Latein | 1 | 1 | 2 | | | |
| Linguistik | 37 | 17 | 46 | 55 | 75 | 90 |
| Literaturübersetzen | 21 | 15 | 19 | 12 | 27 | 13 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 41 | 59 | 50 | 66 | 68 | 93 |
| Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles | 22 | 11 | 29 | 39 | 25 | 28 |
| Medienwissenschaft | 5 | 19 | 9 | | | |
| Modernes Japan | 53 | 52 | 76 | 50 | 64 | 56 |
| Musikwissenschaft | 10 | 15 | 12 | 18 | 8 | 11 |
| Philosophie | 84 | 112 | 63 | 69 | 76 | 88 |
| Politikwissenschaft | 33 | 41 | 44 | 35 | 32 | 28 |
| Politische Kommunikation | 15 | 13 | 24 | 16 | 7 | 27 |
| Psychologie (Phil.-Fak.) | | | | | | |
| Romanistik | 64 | 112 | 108 | 70 | 91 | 134 |
| Sozialwissenschaften | 62 | 85 | 115 | 104 | 127 | 196 |
| Soziologie | 22 | 40 | 35 | 16 | 25 | 31 |
| Sport | | 2 | | | | |
| The Americas - Las Américas - Les Amériques | 7 | 4 | 3 | 2 | 3 | |
| Philosophische Fakultät | 1.263 | 1.674 | 1.646 | 1.241 | 1.467 | 1.719 |
| Rechtswissenschaft | 173 | 170 | 173 | 184 | 206 | 207 |
| Juristische Fakultät | 173 | 170 | 173 | 184 | 206 | 207 |
| Betriebswirtschaftslehre | 201 | 170 | 200 | 249 | 180 | 237 |
| Volkswirtschaftslehre | | | 18 | 56 | 58 | 87 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 201 | 170 | 218 | 305 | 238 | 324 |
| Biochemie | 31 | 44 | 59 | 60 | 55 | 67 |
| Biologie | 249 | 250 | 230 | 274 | 290 | 258 |
| Chemie | 60 | 66 | 83 | 95 | 99 | 89 |
| Geographie | | 2 | | | | |
| Informatik | 70 | 83 | 79 | 67 | 92 | 87 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 39 | 43 | 33 | 51 | 73 | 65 |
| Medizinische Physik | 2 | 19 | 27 | 39 | 41 | 43 |
| Pharmazie | 79 | 62 | 89 | 79 | 76 | 57 |
| Physik | 32 | 34 | 50 | 32 | 45 | 51 |
| Psychologie | 127 | 137 | 168 | 227 | 208 | 164 |
| Wirtschaftschemie | 43 | 71 | 71 | 74 | 69 | 85 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 732 | 811 | 889 | 998 | 1.048 | 966 |
| Medizin | 275 | 263 | 277 | 256 | 310 | 298 |
| Public Health | 7 | 10 | 16 | 18 | 19 | 19 |
| Toxikologie | 1 | 14 | 13 | 13 | 14 | 16 |
| Zahnmedizin | 45 | 56 | 46 | 43 | 40 | 53 |
| Medizinische Fakultät | 328 | 343 | 352 | 330 | 383 | 386 |
| Hochschule GESAMT | 2.697 | 3.168 | 3.278 | 3.058 | 3.342 | 3.602 |
| Personen | 2.153 | 2.352 | 2.635 | 2.674 | 2.889 | 3.062 |
| Frauenanteil von Personen (in %) | 61,0 | 61,3 | 64,0 | 64,8 | 62,5 | 63,3 |
| Anteil ausländischer Absolvent/innen (Personen in %) | 12,4 | 13,0 | 11,1 | 9,6 | 9,9 | 9,6 |

Anmerkungen:

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion

| | Philosophische Fakultät | Mathematisch Naturwiss. Fakultät | Medizinische Fakultät | Wirtschaftswiss. Fakultät | Juristische Fakultät | Gesamt |
|--------------------------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|---------------|
| Studienjahr | | | | | | |
| 2011 | 1.263 | 732 | 328 | 201 | 173 | 2.697 |
| 2012 | 1.674 | 811 | 343 | 170 | 170 | 3.168 |
| 2013 | 1.646 | 889 | 352 | 218 | 173 | 3.278 |
| 2014 | 1.241 | 998 | 330 | 305 | 184 | 3.058 |
| 2015 | 1.467 | 1.048 | 383 | 238 | 206 | 3.342 |
| 2016 | 1.719 | 966 | 386 | 324 | 207 | 3.602 |
| Hochschule GESAMT | 9.010 | 5.444 | 2.122 | 1.456 | 1.113 | 19.145 |

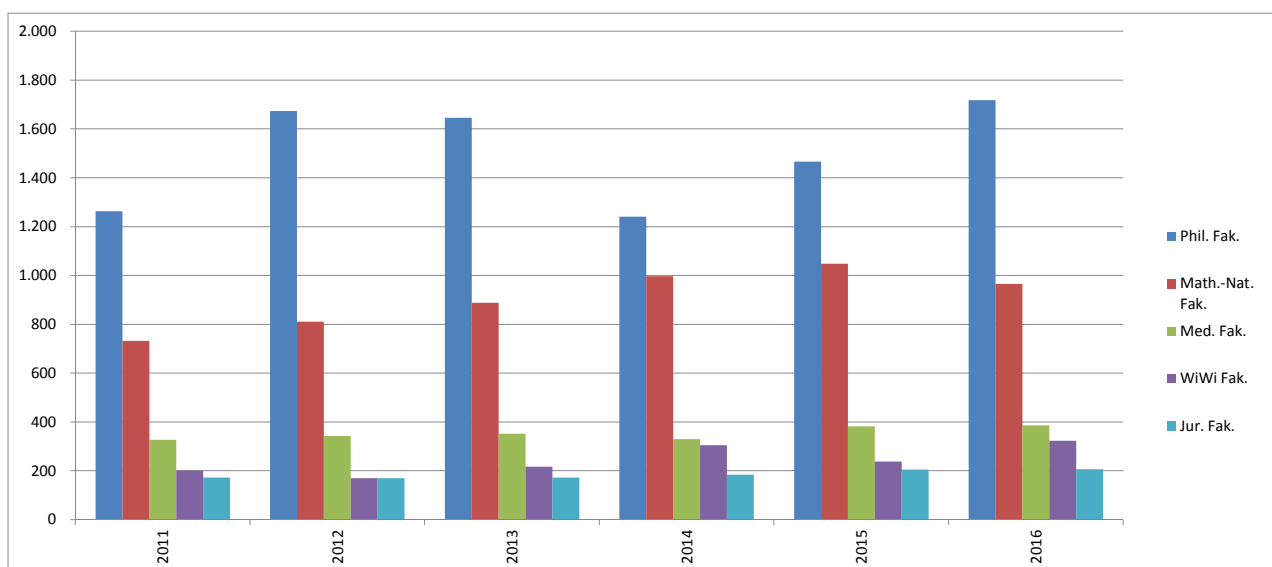
Anmerkungen:

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion





Personal

| Institut/Einrichtung | Prof. C4 / W3 | Prof. C3 / C2 / W2 | Juniorprofessor / W1 | wiss. Mitarbeiter a.Z. | wiss. Mitarbeiter a. Dauer | wiss. Personal | Personal in Technik und Verwaltung | Summe | davon Teilzeit | weibliche Beschäftigte |
|--|---------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------------|----------------|------------------------------------|--------------|----------------|------------------------|
| Institut/Einrichtung | | | | | | | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik | 4 | 2 | 1 | 14 | 4 | 25 | 5 | 30 | 11 | 22 |
| Germanistik | 5 | 1 | | 9 | 5 | 20 | 4 | 24 | 6 | 14 |
| Geschichtswissenschaften | 6 | 1 | | 13 | 3 | 23 | 4 | 27 | 12 | 11 |
| Jüdische Studien | 1 | 2 | | 1 | 2 | 6 | 2 | 8 | 2 | 6 |
| Klassische Philologie | 2 | | | 2 | | 4 | 1 | 5 | 1 | 2 |
| Kunstgeschichte | 1 | 1 | | 4 | 1 | 7 | 2 | 9 | 3 | 7 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | | 1 | | | 3 | 4 | 1 | 5 | | 1 |
| Modernes Japan | 2 | 1 | | 6 | 2 | 11 | 2 | 13 | 4 | 11 |
| Philosophie | 2 | 4 | | 9 | 2 | 17 | 4 | 21 | 11 | 10 |
| Romanistik | 3 | 1 | 1 | 9 | 8 | 22 | 4 | 26 | 10 | 16 |
| Sozialwissenschaften | 6 | 4 | | 20 | 6 | 36 | 11 | 47 | 24 | 26 |
| Sprache und Information | 4 | 1 | 1 | 10 | 2 | 18 | 3 | 21 | 6 | 10 |
| Philosophische Fakultät allgemein | | | | 1 | 3 | 4 | 5 | 9 | 4 | 5 |
| Philosophische Fakultät | 36 | 19 | 3 | 98 | 41 | 197 | 48 | 245 | 94 | 141 |
| Rechtswissenschaften | 12 | 4 | | 46 | | 62 | 9 | 71 | 49 | 24 |
| Juristische Fakultät allgemein | | | | | 3 | 3 | 2 | 5 | 3 | 4 |
| Juristische Fakultät | 12 | 4 | | 46 | 3 | 65 | 11 | 76 | 52 | 28 |
| Betriebswirtschaftslehre | 7 | | 1 | 30 | | 38 | 7 | 45 | 21 | 19 |
| Volkswirtschaftslehre | 6 | 3 | 5 | 14 | 1 | 29 | 5 | 34 | 10 | 14 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein | | | | 2 | 3 | 5 | 2 | 7 | 4 | 5 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 13 | 3 | 6 | 46 | 4 | 72 | 14 | 86 | 35 | 38 |
| Biologie | 13 | 9 | 1 | 59 | 20 | 102 | 88 | 190 | 84 | 115 |
| Chemie | 10 | 4 | 2 | 77 | 12 | 105 | 58 | 163 | 99 | 76 |
| Informatik | 5 | 4 | 2 | 27 | 2 | 40 | 9 | 49 | 9 | 10 |
| Mathematik | 7 | 5 | 1 | 25 | 2 | 40 | 7 | 47 | 20 | 13 |
| Pharmazie | 3 | 6 | | 38 | 5 | 52 | 25 | 77 | 33 | 42 |
| Physik | 9 | 5 | | 37 | 8 | 59 | 33 | 92 | 32 | 21 |
| Psychologie | 4 | 4 | | 20 | 2 | 30 | 18 | 48 | 22 | 27 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein | | | | 1 | 3 | 4 | 7 | 11 | | 5 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 51 | 37 | 6 | 284 | 54 | 432 | 245 | 677 | 299 | 309 |
| Medizin | 52 | 48 | | 191 | 201 | 492 | 320 | 812 | 178 | 495 |
| Zahnmedizin | 4 | 2 | | 34 | 40 | 80 | 56 | 136 | 28 | 80 |
| Medizinische Fakultät | 56 | 50 | | 225 | 241 | 572 | 376 | 948 | 206 | 575 |
| Fakultäten | 168 | 113 | 15 | 699 | 343 | 1.338 | 694 | 2.032 | 686 | 1.091 |
| Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV) | | | | | 3 | 3 | 295 | 298 | 63 | 141 |
| Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM) | | | | 4 | 19 | 23 | 19 | 42 | 10 | 15 |
| Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB) | | | | | 12 | 12 | 110 | 122 | 34 | 86 |
| Botanischer Garten | | | | | 1 | 1 | 16 | 17 | 5 | 7 |
| Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) | | | | | | | | | | |
| Studierendenakademie | | | | | | | | | | |
| Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) | | | | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | 2 |
| Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID) | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | |
| Zentrale Einrichtungen | | | | 6 | 36 | 42 | 441 | 483 | 115 | 251 |
| Hochschule GESAMT | 168 | 113 | 15 | 705 | 379 | 1.380 | 1.135 | 2.515 | 801 | 1.342 |
| davon weibliche Beschäftigte | 34 | 28 | 5 | 336 | 131 | 535 | 808 | 1.342 | 388* | |
| Anteil weibliche Beschäftigte (in %) | 20,2 | 24,8 | 33,3 | 47,7 | 34,6 | 38,8 | 71,2 | 53,4 | 48,4 | |

Anmerkungen:

Zusätzliche Angaben (exkl. Medizinische Fakultät): 60 Auszubildende
 Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.
 Höherer Dienst ULB/ZIM wurde den wiss. Mitarbeitern zugeordnet.
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.

Anmerkungen Medizinische Fakultät:

Nur direkt über den Zubehörsbetrag finanziertes Personal -> keine Umlagen oder interne Leistungsverrechnung.
 Wiss. Personal: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre, Ärzte nur als Vollkräfte.
 Ohne Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte.

*Exkl. Medizinische Fakultät, Angabe liegt nicht vor.

| | Prof. C4 / W3 | Prof. C3 / C2 / W2 | Juniorprofessor / W1 | wiss. Mitarbeiter a.Z. | wiss. Mitarbeiter a. Dauer | wiss. Personal | Personal in Technik und Verwaltung | Summe | davon Teilzeit | weibliche Beschäftigte |
|--|---------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------------|----------------|------------------------------------|--------------|----------------|------------------------|
| Institut/Einrichtung | | | | | | | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik | | | 1 | 37 | 1 | 39 | 1 | 40 | 23 | 34 |
| Germanistik | | | 2 | 34 | | 36 | | 36 | 15 | 21 |
| Geschichtswissenschaften | | 2 | | 24 | 1 | 27 | 1 | 28 | 18 | 12 |
| Jüdische Studien | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 |
| Klassische Philologie | | | | 3 | | 3 | | 3 | 2 | |
| Kunstgeschichte | | 1 | 1 | 23 | | 25 | | 25 | 11 | 21 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | | | 2 | 9 | | 11 | | 11 | 4 | 7 |
| Modernes Japan | | 1 | | 7 | | 8 | 1 | 9 | 4 | 5 |
| Philosophie | | 1 | | 25 | | 26 | 2 | 28 | 23 | 13 |
| Romanistik | | | | 9 | | 9 | | 9 | 7 | 7 |
| Sozialwissenschaften | 2 | 2 | 1 | 45 | 4 | 54 | 4 | 58 | 35 | 26 |
| Sprache und Information | | 1 | | 46 | 1 | 48 | 1 | 49 | 20 | 24 |
| Philosophische Fakultät allgemein | | | | 4 | 1 | 5 | 2 | 7 | | 1 |
| Philosophische Fakultät | 2 | 8 | 7 | 267 | 8 | 292 | 12 | 304 | 163 | 172 |
| Rechtswissenschaften | | | | 62 | | 62 | | 62 | 55 | 25 |
| Juristische Fakultät allgemein | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | |
| Juristische Fakultät | | | | 63 | | 63 | | 63 | 56 | 25 |
| Betriebswirtschaftslehre | | | 2 | 46 | | 48 | 1 | 49 | 23 | 24 |
| Volkswirtschaftslehre | | 1 | | 39 | | 40 | | 40 | 21 | 16 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein | | | | 3 | | 3 | | 3 | 2 | 2 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1 | 2 | 88 | 91 | | 91 | 1 | 92 | 46 | 42 |
| Biologie | 3 | 1 | 4 | 180 | 4 | 192 | 22 | 214 | 136 | 137 |
| Chemie | 1 | | 1 | 89 | 1 | 92 | 1 | 93 | 82 | 29 |
| Informatik | 1 | | | 30 | 1 | 32 | | 32 | 7 | 9 |
| Mathematik | | | | 21 | 1 | 22 | | 22 | 3 | 2 |
| Pharmazie | 1 | 3 | | 47 | | 51 | | 51 | 37 | 19 |
| Physik | 1 | | | 44 | | 45 | 1 | 46 | 30 | 5 |
| Psychologie | 1 | 1 | | 33 | 1 | 36 | 2 | 38 | 20 | 23 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein | | | | 7 | | 7 | 1 | 8 | 2 | 7 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 8 | 5 | 5 | 451 | 8 | 477 | 27 | 504 | 317 | 231 |
| Medizin | | 6 | 2 | 199 | 19 | 226 | 28 | 254 | 124 | 153 |
| Zahnmedizin | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 |
| Medizinische Fakultät | 6 | 2 | 200 | 19 | 227 | 28 | 255 | 125 | 154 | |
| Fakultäten | 10 | 20 | 16 | 1.069 | 35 | 1.150 | 68 | 1.218 | 707 | 624 |
| Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV) | | | | | 2 | 2 | 150 | 152 | 71 | 92 |
| Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM) | | | | 4 | | 4 | 9 | 13 | 10 | 3 |
| Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB) | | | | | 1 | 1 | 16 | 17 | 3 | 9 |
| Botanischer Garten | | | | | | | | | | |
| Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) | | | | 2 | 1 | 3 | 2 | 5 | 1 | 3 |
| Studierendenakademie | | | | 6 | 3 | 9 | 20 | 29 | 23 | 20 |
| Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) | | | | 2 | | 2 | | 2 | | 2 |
| Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID) | | | | 2 | | 2 | 1 | 3 | 3 | 1 |
| Zentrale Einrichtungen | | | | 16 | 7 | 23 | 198 | 221 | 111 | 130 |
| Hochschule GESAMT | 10 | 20 | 16 | 1.085 | 42 | 1.173 | 266 | 1.439 | 818 | 754 |
| davon weibliche Beschäftigte | 1 | 4 | 10 | 549 | 16 | 578 | 175 | 753 | 477 | |
| Anteil weibliche Beschäftigte (in %) | 10,0 | 20,0 | 62,5 | 50,6 | 37,7 | 49,3 | 65,8 | 52,4 | 58,3 | |

Anmerkungen:

Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.
 Höherer Dienst ULB/ZIM wurde den wiss. Mitarbeitern zugeordnet.
 Dritt- und Sondermittel: z.B. Forschungsdrittmittel, Hochschulpakt, Qualitätsverbesserungsmittel, Mittel aus iQu.
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/Einrichtung gezählt.

Anmerkungen Medizinische Fakultät:

Wiss. Personal: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre, Ärzte nur als Vollkräfte.
 Ohne Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte.

Berufungen

| Jahr | Eingruppierung | Anzahl | | Anzahl | |
|------------------------------|----------------|-----------|-----------|------------|----------------------|
| | | Männlich | Weiblich | Gesamt | Frauenanteil in % |
| 2013 | W 3 | 6 | 4 | 10 | 40,0 |
| | W 2 | 11 | 1 | 12 | 8,3 |
| | W 1 | 5 | 6 | 11 | 54,5 |
| | Gesamt | 22 | 11 | 33 | 33,3 |
| 2014 | W 3 | 5 | 6 | 11 | 54,5 |
| | W 2 | 10 | 2 | 12 | 16,7 |
| | W 1 | 1 | 1 | 2 | 50,0 |
| | Gesamt | 16 | 9 | 25 | 36,0 |
| 2015 | W 3 | 1 | 4 | 5 | 80,0 |
| | W 2 | 8 | 3 | 11 | 27,3 |
| | W 1 | 3 | 1 | 4 | 25,0 |
| | Gesamt | 12 | 8 | 20 | 40,0 |
| 2016 | W 3 | 7 | 1 | 8 | 12,5 |
| | W 2 | 6 | 4 | 10 | 40,0 |
| | W 1 | 1 | 4 | 5 | 80,0 |
| | Gesamt | 14 | 9 | 23 | 39,1 |
| 2017 | W 3 | 6 | 1 | 7 | 14,3 |
| | W 2 | 2 | 4 | 6 | 66,7 |
| | W 1 | 3 | 2 | 5 | 40,0 |
| | Gesamt | 11 | 7 | 18 | 38,9 |
| 2013 - 2017 insgesamt | | 75 | 44 | 119 | 37,0 |

Anmerkungen:

Inklusive Medizin

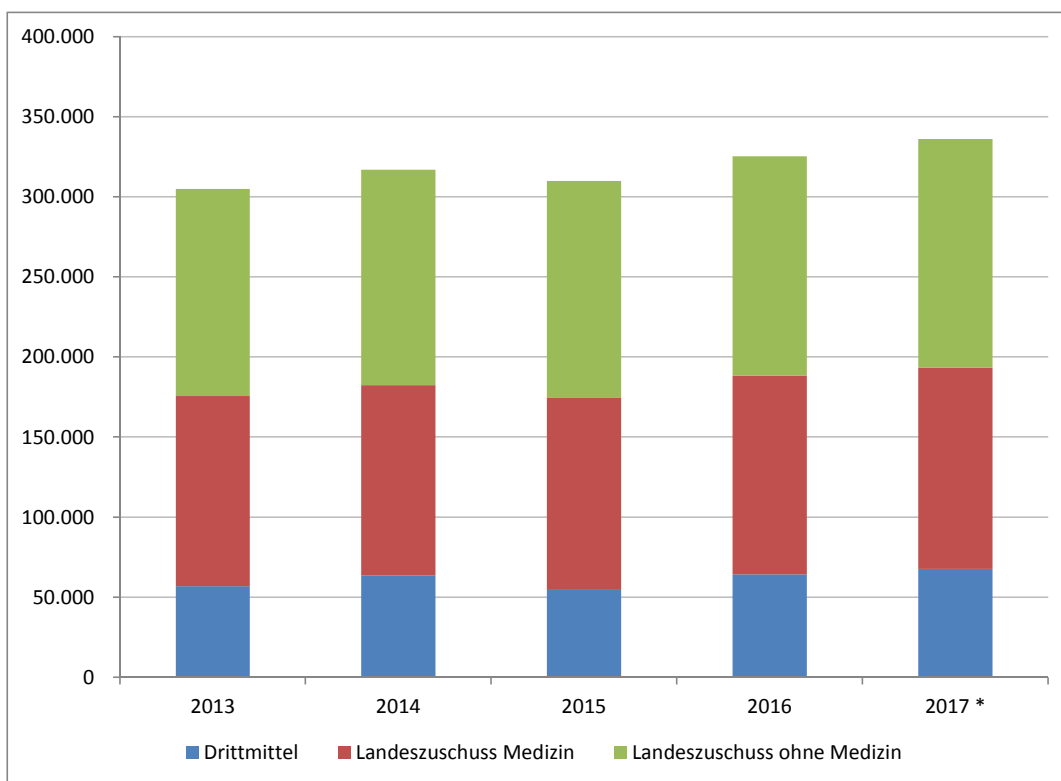


Finanzen

Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2013 (in 1.000 Euro)

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 * |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Drittmittel | 56.886 | 63.508 | 55.128 | 64.436 | 67.831 |
| Landeszuschuss Medizin | 118.775 | 118.964 | 119.271 | 124.019 | 125.690 |
| Landeszuschuss ohne Medizin | 129.402 | 134.573 | 135.612 | 136.831 | 142.625 |
| Heinrich-Heine-Universität | 305.063 | 317.045 | 310.011 | 325.286 | 336.146 |

* vorläufige Zahlen

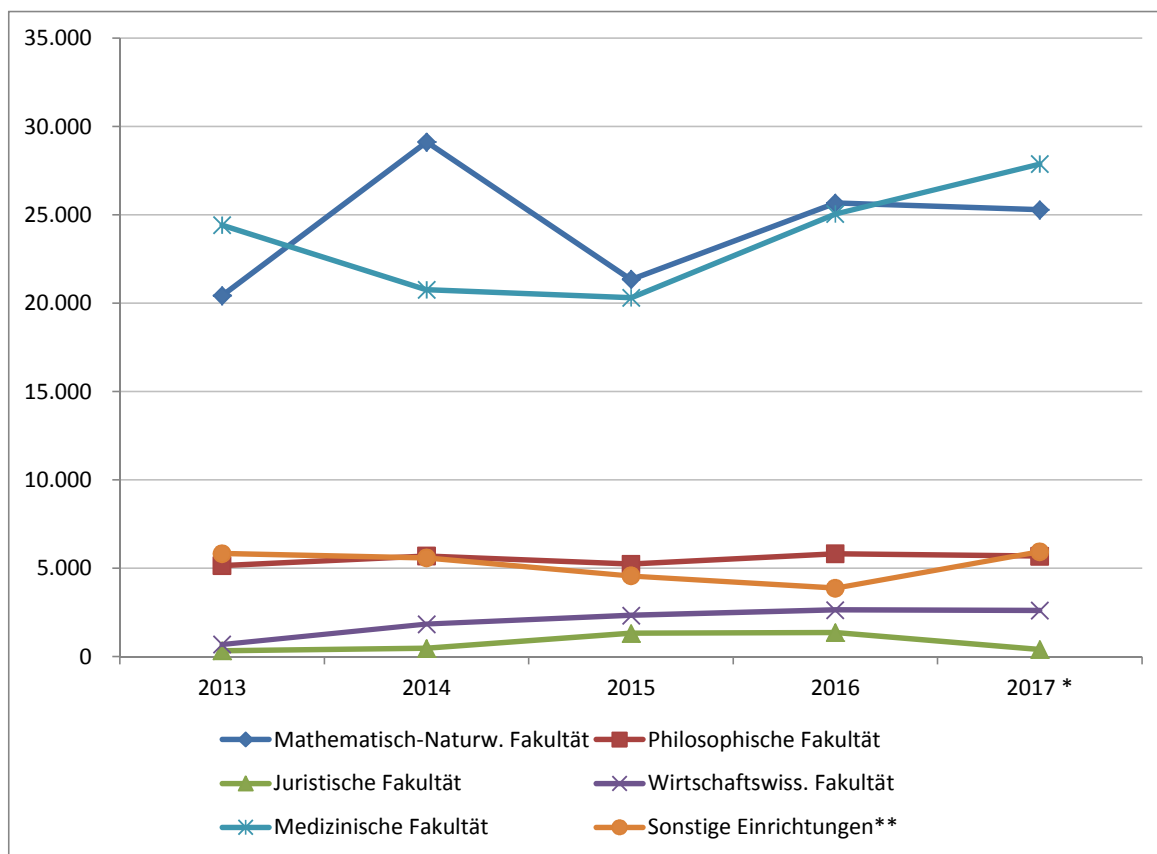


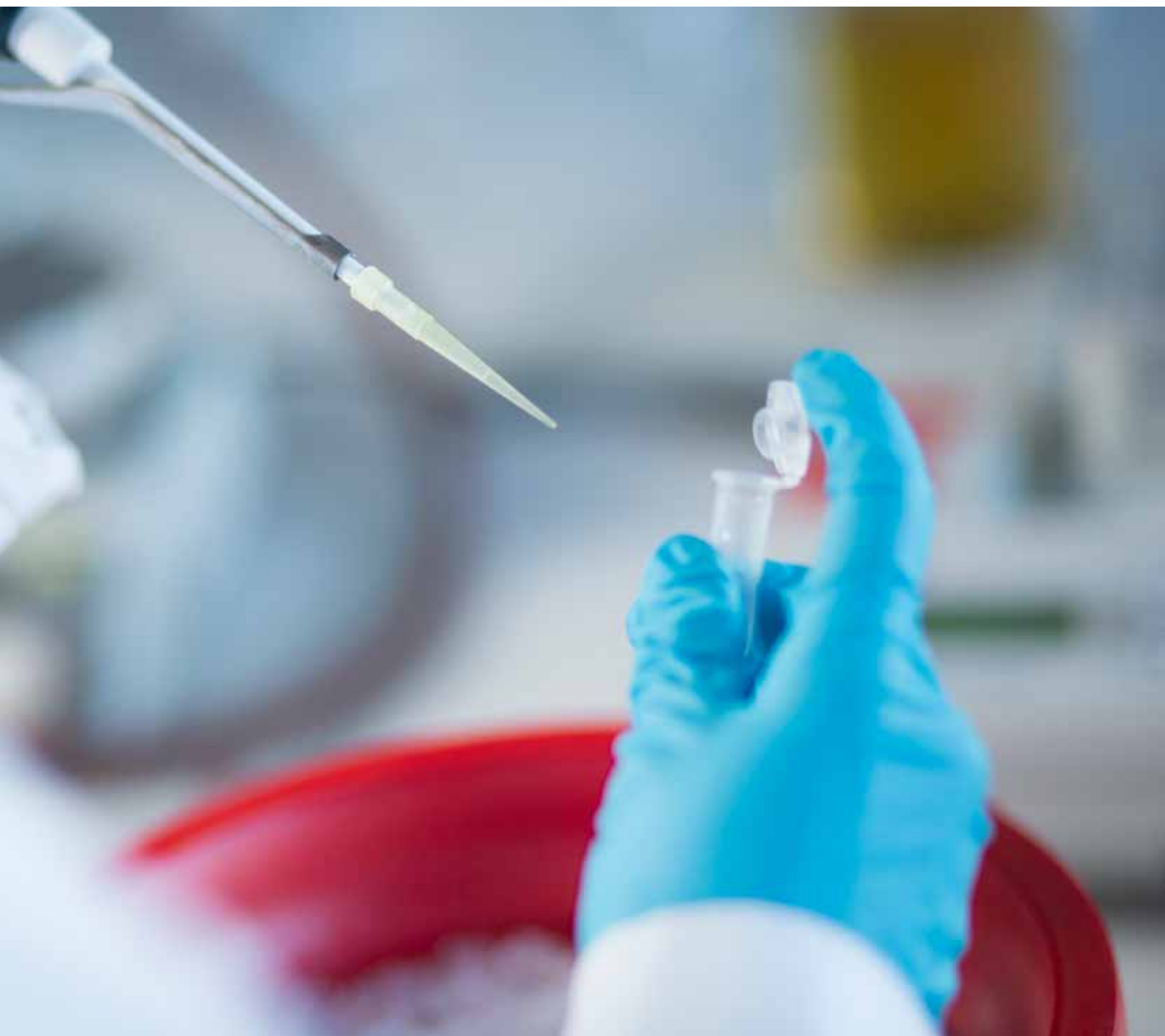
Drittmittelausgaben je Einrichtung seit 2013 (in 1.000 Euro)

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 * |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Mathematisch-Naturw. Fakultät | 20.430 | 29.130 | 21.353 | 25.665 | 25.284 |
| Philosophische Fakultät | 5.158 | 5.700 | 5.233 | 5.820 | 5.689 |
| Juristische Fakultät | 338 | 474 | 1.324 | 1.372 | 412 |
| Wirtschaftswiss. Fakultät | 701 | 1.852 | 2.339 | 2.645 | 2.624 |
| Medizinische Fakultät | 24.423 | 20.758 | 20.305 | 25.055 | 27.881 |
| Sonstige Einrichtungen** | 5.836 | 5.594 | 4.574 | 3.879 | 5.941 |
| Heinrich-Heine-Universität | 56.886 | 63.508 | 55.128 | 64.436 | 67.831 |

* vorläufige Zahlen

** Sonstige Einrichtungen: ZUV, ZIM, ULB, Botanischer Garten, Studierendenakademie, PRuf





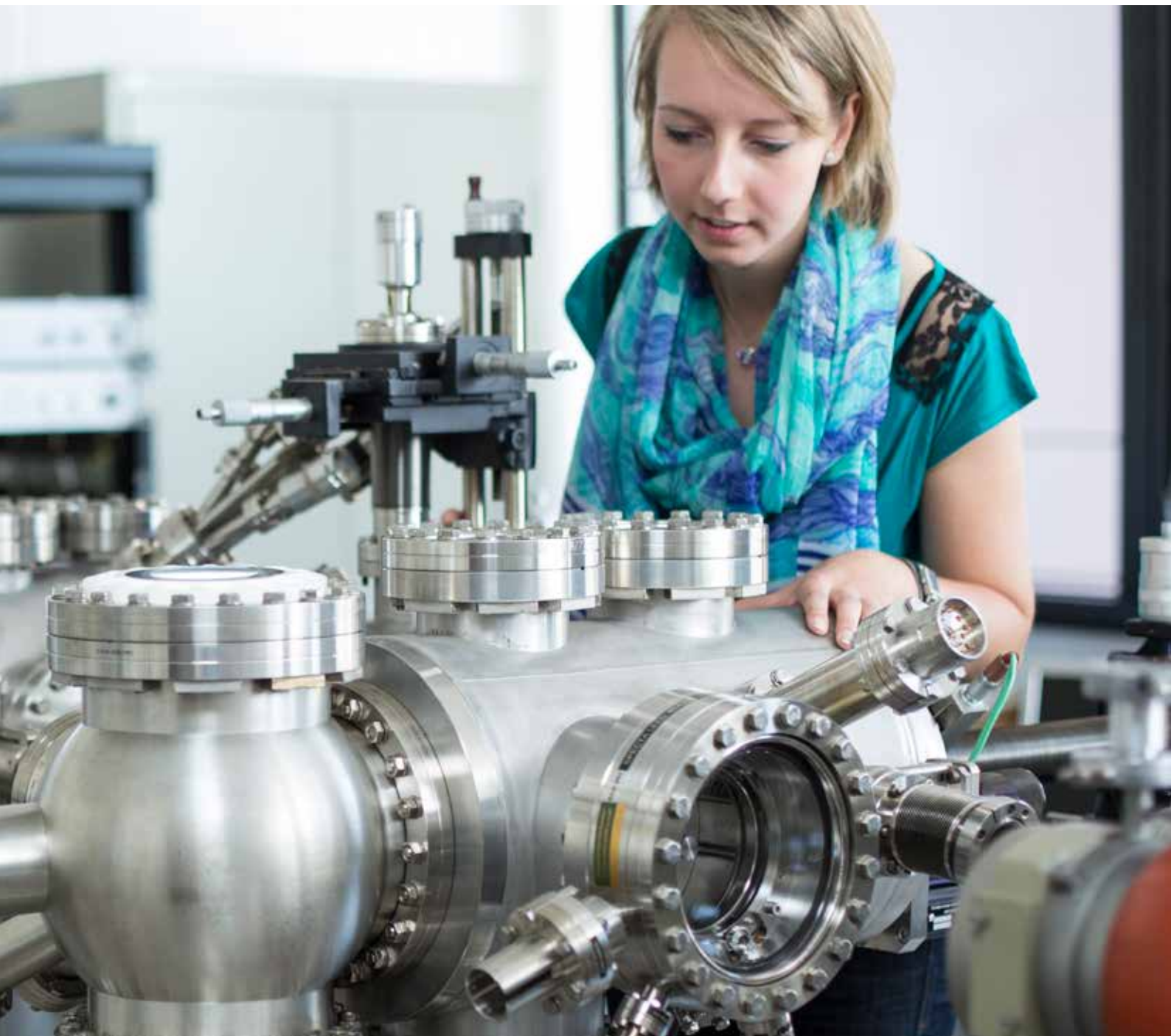
Abgeschlossene Forschungsvorhaben

| Thema | Geldgeber |
|---|------------|
| Philosophische Fakultät | |
| FOR 1381 TP 03 Einfluss der Blognutzung auf die Wahrnehmung öffentlicher Meinung, 1.FP | DFG |
| Jiddisch, Sprache der Liebe | DFG |
| FREIE WÄHLER: Mitgliederbefragung | DFG |
| Kindeswohl und Kinderschutz | DFG |
| ZiF-Forschungsgruppe Genetic and Social Causes of Life Chances | Sonstiges |
| Druckkostenzuschuss "Was ist Kunstvermittlung?" | Stiftungen |
| Anschubförderung Exzellenzstrategie 2017 | Länder |
| EFRE artResearch | Länder |
| Gernika / Guernica 1937-2017 | Sonstiges |
| Zugänglichmachen von Quellen zur Beschreibung des sozialen und medialen Wandels | Länder |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Cultural Ageing | DFG |
| Genetic Influences on Behavior, Agency, and Agend Responsibility | Sonstiges |
| Internationale Tagung "Kollokationen und Phrasen-Konstruktionen im Fremdsprachenunterricht" | Stiftungen |
| Druckkostenzuschuss zum Tagungsband "Transformationen der Wahrnehmung in Tanz und Medien" | Stiftungen |
| Internationale Tagung "Moralische Wochenschriften in Europa" | DFG |
| Deutsches Internet-Institut: Konzeptphase Bundeswettbewerb | Länder |
| Ausstellungsprojekt zur Utopia | Stiftungen |
| 62. Jahrestagung der DGPK | DFG |
| Graduiertenkonferenz "Gefühlskulturen des 18. Jahrhunderts" | Stiftungen |
| Projektbezogener Personenaustausch Italien Mehrsprachige Phraseologie | Sonstiges |
| Die Wirkungen des Wahl-O-Mat auf die "Political Sophistication" | Stiftungen |
| Finanzierung von Annotationsaufgaben | Sonstiges |
| Tagung "Outsider Art" | Stiftungen |
| Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | |
| Emmy Noether Time-optimized NMR spectroscopy | DFG |
| EVOREP-Evolutionary Genomics | DFG |
| Mechanism of opening and closing of nucleosomes | DFG |
| Localization and mechanisms of energy dissipation | DFG |
| Algorithmische Grundlagen der Social-Choice-Theorie | DFG |
| Advanced regimes of proton | DFG |
| Tagung "On Bridging the Scales in Glasses" | Sonstiges |
| BMBF Modulare Kombination von Redoxenzymen | Bund |
| BMBF OptoSys | Bund |
| Bifunktionale Katalysatoren | DFG |
| Topological Engineering of Ultra-Strong Glasses | DFG |
| FOR 1186 TP 06 The impact of shortcutting photorespiration, 2.FP | DFG |
| FOR 1186 TP 07 Transport of photorespiratory intermediates, 2. FP | DFG |
| EXC 1028 CEPLAS, 1.FP | DFG |
| KFO 217 TP 03 Quantitative Struktur-Aktivitäts-Analysen hepatobilär Transport-Systeme, 2.FP | DFG |
| Untersuchung der Rolle des Blutgefäß-Endothels im Blutglukose-Stoffwechsel | DFG |
| BMBF ERA-Net HyPerIn | Bund |
| Die Rolle des Drosophila Proteins CG9186 | DFG |
| Reifung und Sekretion des Nisin A aus Lactococcus lactis | DFG |
| FOR 1261 TP Z Specific light driven reactions in unicellular model algae, 2.FP | DFG |
| FOR 1334 TP 02 The role of PAM2 Protein, 2.FP | DFG |
| FOR 1334 TP 03 The role of the conserved schizosaccharomyces, 2.FP | DFG |
| Grundlagen der Effekte von Stress | DFG |
| Molecular Mechanisms of Trichomonas Infection | DFG |
| Die Funktion der Lipase (1) | DFG |
| Die Funktion der Lipase (2) | DFG |
| FACT | EU |
| COMIQ | EU |
| Transport signatures of Majorana fermions | DFG |

| Thema | Geldgeber |
|---|------------------------|
| Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | |
| SFB 680 TP C07 Die Rolle horizontalen Gentransfers für Änderungen des Lebensstils, 3.FP | DFG |
| Redesign und Parametrisierung des DFT/MRCI-Hamiltonoperators | DFG |
| FOR 1394 TP 02 Ein- und zweikomponentige kolloidale Gläser (1), 2.FP | DFG |
| FOR 1394 TP 08 Nichtlineare Antwort, 2.FP | DFG |
| Stoffwechsel und Signaltransduktion | DFG |
| Porenoberflächen-Anpassung | DFG |
| ZIM Anti-Fouling-Agenzien | Bund |
| Naturstoffe als Wirkstoffkandidaten zur Behandlung multiresistenter Tumore | Bund |
| Die RNA-Bindungseigenschaften von Rrm4 | DFG |
| BMBF CHMerASE | Bund |
| Synthese intermetallischer Nanopartikel in ionischen Flüssigkeiten | DFG |
| Sexuelle Orientierung als Modulator von Aggression, Kooperation und Empathie II | DFG |
| Die Rolle des LIPP Proteins in der Chlamydia pneumoniae Infektion | Stiftungen |
| Darstellungszetafunktionen von arithmetischen Gruppen und kompakten analytischen Gruppen | DFG |
| SPP 1757 Functional specializations of neuroglia, Koordinationsfonds, 1.FP | DFG |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Teoua | Stiftungen |
| ZIM BESMART | Bund |
| ZIM Echtzeitdetektion von Multikomponentengasgemischen | Bund |
| Interaktion von Schwefel- und Stickstoffhaushalt | DFG |
| Promotionsstipendien: Forschung mit Ionen- und Hadronenstrahlung | Sonstiges |
| Entwicklung von Multikomponentenreaktionen | Stiftungen |
| Fonds der Chemischen Industrie Sachkostenzuschuss Hansen | Sonstiges |
| FOR 1394 TP 02 Ein- und zweikomponentige kolloidale Gläser (2), 2.FP | DFG |
| ZIM AGENT | Bund |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Smallenburg | Stiftungen |
| NRW-Strategieprojekt BioSC BiFuProts | Länder |
| EGFR-Activ | EU |
| Ribonets | EU |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Khanfar | Stiftungen |
| Zum Einfluss semantischer Eigenschaften von auditiven Distraktoren auf das kurzfristige Behalten | DFG |
| NRW-Strategieprojekt BioSC CatIBs | Länder |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Walker | Stiftungen |
| EXIST Forschungstransfer pep2express | Bund |
| Emmy Noether Statistische Methoden, 3.FP | DFG |
| Continuous manufacturing of solid dosage forms | gewerbliche Wirtschaft |
| NRW-Strategieprojekt BioSC AlgalFertilizer (1) | Länder |
| NRW-Strategieprojekt BioSC AlgalFertilizer (2) | Länder |
| NRW-Strategieprojekt BioSC PrimACs | Länder |
| NRW-Strategieprojekt BioSC RIPE (1) | Länder |
| NRW-Strategieprojekt BioSC RIPE (2) | Länder |
| NRW-Strategieprojekt BioSC PectiLyse | Länder |
| BMBF pep2bond | Bund |
| The molecular origin of the spread of Parkinson's pathology | Stiftungen |
| NRW-Strategieprojekt BioSC AquaPro | Länder |
| Projektbezogener Personenaustausch China Biotransformation von Chenodesoxycholsäure | Sonstiges |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Nigeria | DFG |
| Thermodynamische Prinzipien des Pentosephosphatwegs | DFG |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Die Störung von Arbeitsgedächtnisleistungen | DFG |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Studien zur Charakterisierung eines neuen löslichkeitsverbessernden Hilfsstoffs | DFG |
| Gastaufenthalt Dr. Umeokoli, Nigeria | DFG |
| DAAD Forschung Mahwish Ejaz | Sonstiges |
| Heinrich Hertz-Stiftung Stipendium Ouald-Chaib | Länder |
| NRW-Strategieprojekt BioSC BioDeg | Länder |

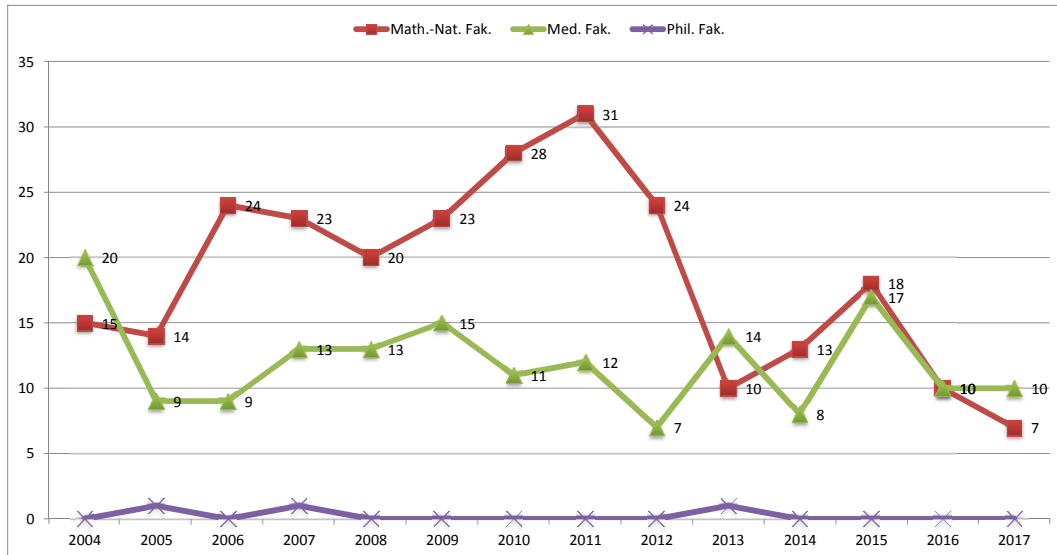
| Thema | Geldgeber |
|--|------------------------|
| Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | |
| Projektbezogener Personenaustausch Australien The Noisy Ear | Sonstiges |
| Neue chemoenzymatische Synthesemethoden | Stiftungen |
| NRW-Strategieprojekt BioSC Bio ² (1) | Länder |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Enamullah | Stiftungen |
| Interdisciplinary exchange | Bund |
| Internationale wissenschaftliche Veranstaltung ICCP450 | DFG |
| Rechenknoten für Berechnungen in der Krebsgenomik | Stiftungen |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| Wirkung vorheriger internationaler Erfahrung auf die Wahl der ausländischen Markteintrittsform | DFG |
| Eine differenzierte Betrachtung zur individuellen Gründungsintention unter Berücksichtigung alternativer Karrieremöglichkeiten | Stiftungen |
| 49. Forschungsseminar Radein 2016 | Stiftungen |
| Förderung einer Forschungskonferenz im September 2016 | Stiftungen |
| Förderung der Konferenz "Economic prospect for the European Union" | Stiftungen |
| Jean Monnet Programm: Förderung der Konferenz "Economic prospect for the European Union" | Sonstiges |
| Dynamic Pricing | Länder |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Agglomeration und Handelskosten | DFG |
| Medizinische Fakultät | |
| AgedBrainSYSBIO | EU |
| IN-SENS: ERS Research Project 7 | EU |
| Metabolische Steuerung zirkadianer Uhren durch Heat Shock Factor 1 | DFG |
| Humboldt Stipendium | Stiftungen |
| Effektivität koloskopischer Früherkennung bei Patienten mit HNPCC/Lynch-Syndrom | Stiftungen |
| 60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung | DFG |
| Evidenz in der medizinischen Diagnostik im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert | DFG |
| EurSafety Health-Net | EU |
| DAAD PRIME | Sonstige |
| DAAD Chanel Programm | Sonstige |
| Differentiation of oscillatory brain networks subserving bicycling and walking movements in Parkinson's Disease | Stiftungen |
| Tobacco smoking and e-cigarette use in Germany | Stiftungen |
| Role of Thrombin and Protease-Activated Receptor in Hyperexcitable Neuronal Networks | Stiftungen |
| Membransortierung und membraneassoziierte Proteinkomplexe im Interleukin 6 Rezeptor Signalweg | DFG |
| Noble Research and the Nobel Prize: Construction and Communication of Scientific Excellence | DFG |
| Herz-Kreislaufforschung im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit | gewerbliche Wirtschaft |
| Publikationsreihe "Düsseldorfer Texte zur Medizingeschichte" | Sonstige |
| Publikation 40 Jahre Graphiksammlung "Mensch und Tod" | Sonstige |
| Regulation of Autophagy and Apoptosis in B Lymphocytes | DFG |
| Function and aggregation of TRIOPB in schizophrenia | Stiftungen |
| Einfluss der Hyaluronsäuresynthese auf die Revaskularisierung nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Stiftungen |
| Regulation des humanen vaskulären PAR-3 Thrombinrezeptors | Stiftungen |
| Präklinische Validierung von Rac1 als neues Zielmolekül zur Prävention und Therapie der Anthrazyklin-induzierten Kardiotoxizität | Stiftungen |
| Incidence of lower extremity amputations (LEA) in the diabetic compared to the non-diabetic population | Stiftungen |
| Klinische Studie | DFG |
| ODMS 5 Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| Maars- Microbes in Allergy and Autoimmunity Related to the Skin | EU |
| Clinsys-Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| BMS-IMAGE-GER-Site1736 | gewerbliche Wirtschaft |
| SuBITo Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| LPO133-1180 Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| Mediated allergie rhinitis | gewerbliche Wirtschaft |
| POLARIS Studie | gewerbliche Wirtschaft |

| Thema | Geldgeber |
|---|------------------------|
| Medizinische Fakultät | |
| Efficacy and safety of ingenol mebutate gel 0.015% compared to diclofenac sodium gel 3% in subjects with actinic keratoses | gewerbliche Wirtschaft |
| VPD-737 Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| Circulating tumor cells as prognostic parameters in neuroendocrine tumors | gewerbliche Wirtschaft |
| Novatis- Forever | gewerbliche Wirtschaft |
| Mechanism of HTLV-1 counteraction of APOBEC3 | DFG |
| Humboldt Stipendium | Stiftungen |
| Veränderung der Nische und Stammzeleigenschaften von Sternzellen in der alternden Leber | Stiftungen |
| Einfluss der Heliobacter pylori Infektion auf die Immunantwort bei HIV-positiven und HIV-negativen Individuen in Asella, Äthiopien | Stiftungen |
| Gilead Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| MOI Graduiertenschule 2. FP | Stiftungen |
| GGER9656 | gewerbliche Wirtschaft |
| Mars-MNRC-New Drink V03 | Stiftungen |
| PROCYANIDIN-Studie | Stiftungen |
| Mars-WOMEN-Studie | Stiftungen |
| Studie DalGenE - DAL-301 | gewerbliche Wirtschaft |
| HeartMate Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| Produktivitätsverluste und indirekte Kosten nach kardiovaskulären Ereignissen in Europa | gewerbliche Wirtschaft |
| QP ExCELS | gewerbliche Wirtschaft |
| Reveal AF Studie | gewerbliche Wirtschaft |
| TiCAB-Ticagrelor | gewerbliche Wirtschaft |
| Modulation valvulärer interstitieller Zellen mittels zellbasierter und extrazellulärer Matrix-basierter Mechanismen | DFG |
| Die Rolle des Genregulationsfaktors Nukleolin bei der Proliferations- und Genexpressionskontrolle | DFG |
| Entwicklung eines neuen vivo Modells für die Auffindung genetischer Suszeptibilitätsfaktoren der TEL/AML1-positiven B-Vorläufer Zell-Leukämie | Stiftungen |
| INFORM-Verbundprojekt | Stiftungen |
| Bestimmung von Phänotyp und Genotyp des Cytochrom P450 Isoenzym 2G6 | Stiftungen |
| Behring CSL654_3003 | gewerbliche Wirtschaft |
| Immundefekte bei Patienten über 18 Jahren | gewerbliche Wirtschaft |
| Evaluierung von Microna-Netzwerken neuronaler Differenzierung in Zellmodellen | DFG |
| In-vitro | gewerbliche Wirtschaft |
| Idec (101SK201) | gewerbliche Wirtschaft |
| Die Bedeutung der parakrinen Signaltransduktion in der Pathophysiologie der Arthrose | Stiftungen |
| Phase II Studie mit MPDL3280A bei Patienten mit Urothelkarzinom der Harnblase | gewerbliche Wirtschaft |
| Electronic Health Record Systems for Clinical Research (EHR4CR) | EU |
| Hierarchisches Meta-Regressionsmodell | DFG |
| Symposium der Medical Research School Düsseldorf | Stiftungen |
| Extrahierte Zahnwurzel (rootgrafts) als Transplantate für die Kieferkammaugmentation | DFG |
| Material properties of SHOFU HC-Blocks - Surface Quality | gewerbliche Wirtschaft |
| Material properties of SHOFU HC-Blocks - Susceptibility of discoloration | gewerbliche Wirtschaft |
| Molekulare Bildgebung entzündlicher Gelenkpathologien der Hand mittels Hybrid-PET-SPECT | DFG |
| Universitäts- und Landesbibliothek | |
| Digitalisierung und Erschließung der Drucke des 18. Jahrhunderts | DFG |
| Vortragsreihe "Schätze der ULB Düsseldorf" | Stiftungen |

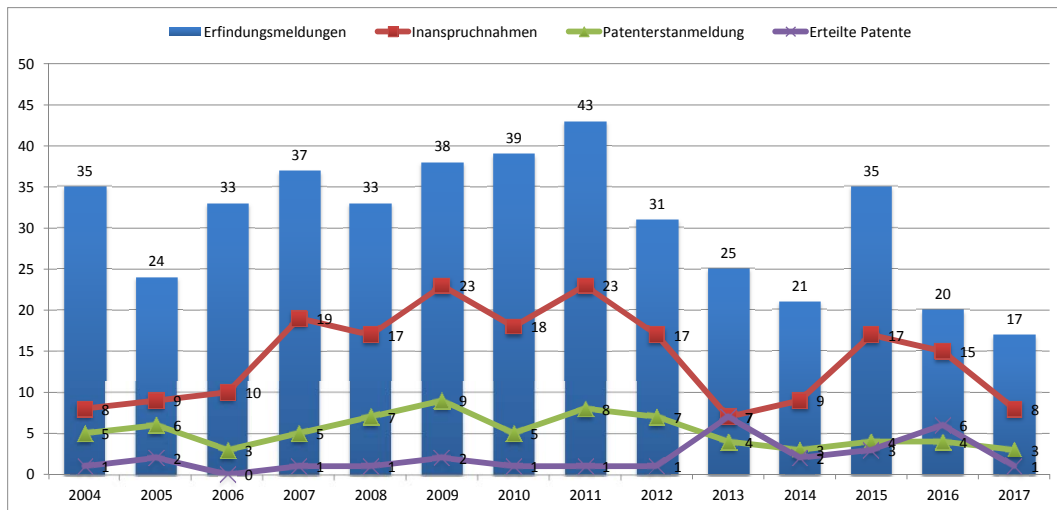


Patente und Gründungen

Erfindungsmeldungen



Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente



Erläuterungen zu Erfindungen/Patente

Erfindungsmeldungen

Alle in der HHU eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU tätigen Wissenschaftler/innen, die im Rahmen ihrer Dienststätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

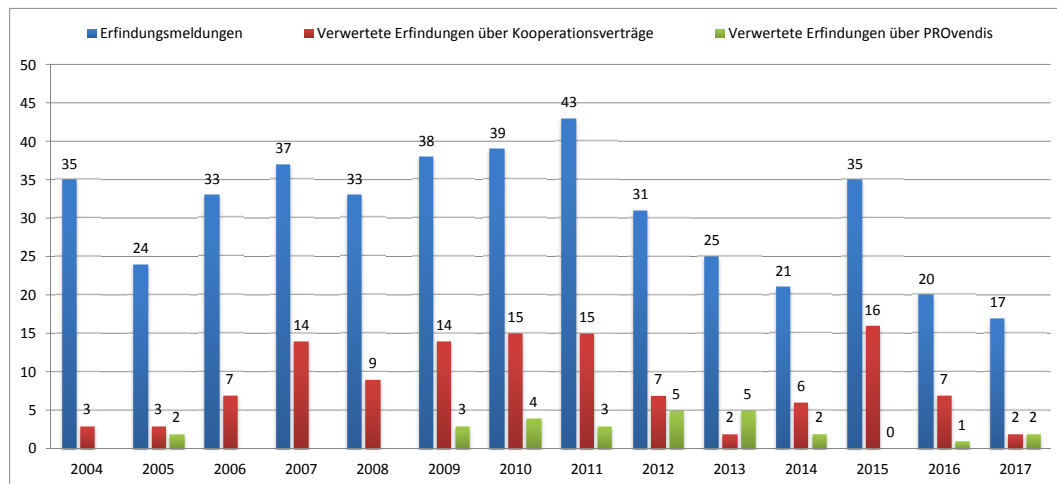
Inanspruchnahmen

Werden die Rechte an einer Erfindung von der HHU in Anspruch genommen, wird im Anschluss entweder das Patent von der HHU angemeldet oder die Rechte werden an die Industrie übertragen und zum Patent angemeldet. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder/innen freigegeben (auf Basis der Empfehlung der PROvendis, des Transferbeirates der HHU und der anschließenden Rektoratsentscheidung).

Patentanmeldungen

Alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

Verwertung von HHU-Erfindungen durch Industrieunternehmen

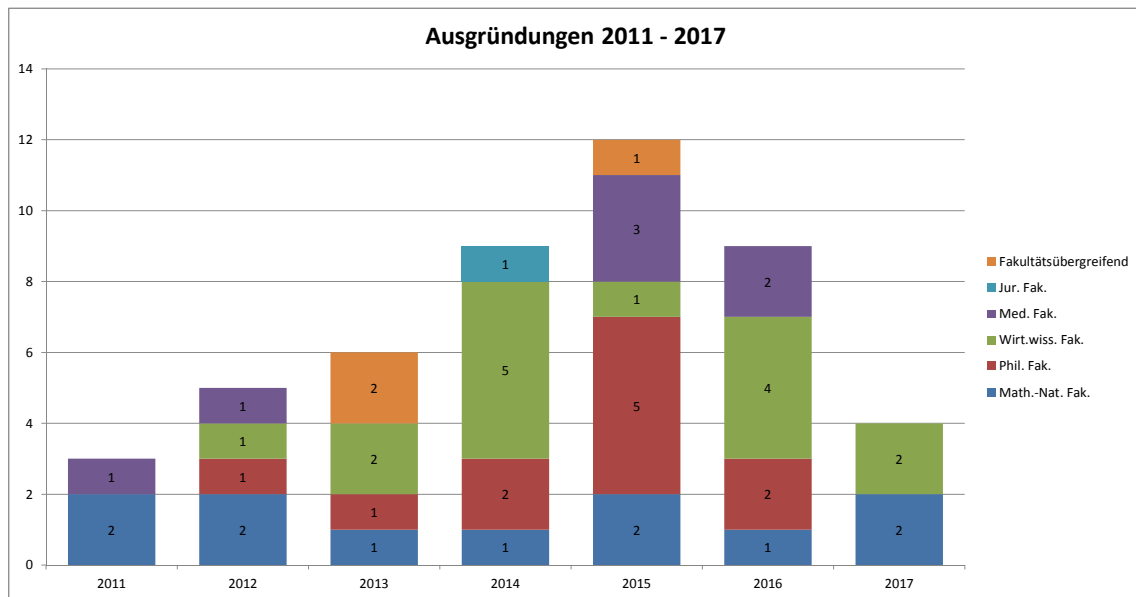


Erläuterungen

Verwertete Erfindungen

Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen werden von der HHU an Industrieunternehmen verkauft oder lizenziert. Wenn die Erfindungen im Rahmen schon bestehender Kooperationen mit Unternehmen entstehen, verwertet die HHU diese selbst; in den übrigen Fällen wird die Patentverwertungsagentur der NRW-Hochschulen (PROvendis GmbH) mit der Verwertung beauftragt.

Ausgründungen HHU



2015 bis 2017: 25 Ausgründungen

| 2015 | 2016 | 2017 |
|-----------------|-----------------------|---------------|
| intueat | FES Sensor Technology | PRIA VOID |
| Wunderdoc | TRINKKOST | striveCDN |
| RHEINCELL | Deluwak | FRIENDSOME |
| THE KATAPULT | Meerwasser Hardware | pumpin landas |
| Do&T MEDICAL | Bookstracts | |
| Sprechtopia | clickfood | |
| Fancy Lifestyle | ECODYNAMICS | |
| SHOP.CO | agile education | |
| isoloid | HANG & OVER | |
| Kettmaschinen | | |
| campusrookies | | |
| DOYOBI | | |

Impressum

Herausgeber:

Rektorat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Bildnachweis:

Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH (26);
Ivo Mayr (1, 3, 5, 10, 14, 20, 31, 39, 43, 47, 66, 68, 77, 82, 89, 94);
Lukas Piel (1); Patrick Daxenbichler/Fotolia (86); Peter Sondermann (1, 11, 51); Paul Schwaderer (35); mpatma/Fotolia (63).

Stand:

Mai 2018

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das Rektorat

Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11

40225 Düsseldorf

www.hhu.de